

2
1
Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
INTERNATIONALE VEREINIGUNG
FÜR WISSENSCHAFTLICHE HYDROLOGIE

Hydrologische Bibliographie

1956-1960

Österreich

Wien 1964

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
INTERNATIONALE VEREINIGUNG
FÜR WISSENSCHAFTLICHE HYDROLOGIE

Hydrologische Bibliographie

1956–1960

Österreich

U 671 / Nr 68

Verfasser
Stadion

Wien 1964

Zu beziehen durch
Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
Wien III, Marxergasse 2

Vorwort

Die Hydrologische Bibliographie von Österreich — ein Bestandteil der internationalen Hydrologischen Bibliographie — wird mit diesem Heft von 1956 bis 1960 weitergeführt. Sie gibt einen Überblick über 718 in diesem Zeitraum in Österreich erschienene Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Hydrographie und der benachbarten Wissenschaften und enthält weiters Angaben über 41 nachträglich bekanntgewordene einschlägige Arbeiten, die schon in den Jahren 1945 bis 1955 erschienen sind.

Durch die ständig zunehmende Anzahl von hydrologischen Publikationen — 201 (1945 bis 1950), 589 (1951 bis 1955) und 759 (1956 bis 1960) — ist es auch dem Fachmann nur mehr mittels einer Bibliographie möglich, einen Überblick über die hydrologische Literatur zu bekommen. Dementsprechend spielt auch im Programm der Internationalen Hydrologischen Dekade dieses Werk der Internationalen Vereinigung für wissenschaftliche Hydrologie eine große Rolle. Dies unterstreicht die Bedeutung und den Wert der umfangreichen und mühsamen Arbeit, die mit der Abfassung einer solchen Zusammenstellung verbunden ist.

Die Einordnung der Veröffentlichungen in Kapitel und Untergruppen erfolgte wie bisher nach den Richtlinien der Internationalen Vereinigung für wissenschaftliche Hydrologie, wobei die gleichen Erweiterungen einzelner Untergruppen wie im Vorheft beibehalten wurden.

Die Bearbeitung wurde unter Mitwirkung des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes vom Hydrographischen Zentralbüro im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft durchgeführt, das auch die Schlussredaktion und die Herausgabe besorgte.

Wien, im Dezember 1964

Hydrographisches Zentralbüro

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen	6
Zeitschriften und Schriftenreihen	7
Bibliographie	11
I. Hydrometeorologie	11
1. Regen, Allgemeine Übersichten	11
2. Schnee	27
3. Verdunstung, Luftfeuchtigkeit und Lufttemperatur	31
4. Anwendung der Hydrometeorologie	39
II. Wasserläufe	43
1. Entwicklung und Gestaltung der Flüsse	43
2. Tatsächlicher Zustand, Allgemeine Übersichten	44
3. Bewegung des Wassers in Wasserläufen und Kanälen	47
4. Abfluß einschließlich Wasserstandsänderungen, Meßwesen, Vorhersage	53
5. Geschiebe und Schwebstoffe	60
6. Hoch-, Mittel- und Niederwässer, Eisverhältnisse	64
7. Flußbettveränderungen	71
8. Physik, Chemie und Biologie des Wassers	73
9. Anwendung auf Technik und Hygiene	79
III. Seen	97
1. Art der Seenbildung, Allgemeine Übersichten	97
2. Ober- und unterirdischer Zu- und Abfluß, Spiegelschwankungen, Eisverhältnisse	99
4. Physik, Chemie und Biologie	100
5. Anwendung auf Technik und Hygiene	106
IV. Gletscher	108
1. Art der Gletscherbildung, Prähistorische Gletscher, Allgemeine Übersichten	108
2. Ausmessung	113
3. Verhalten, Schwankungen, Gletscherausbrüche, Besondere Bildungen (Moränen u. a.)	115
4. Physik, Chemie und Biologie	123
5. Nutzbarmachung für die Wirtschaft	126
V. Unterirdisches Wasser und Quellen	128
1. Ursprung des unterirdischen Wassers, Allgemeine Übersichten	128
2. Hydrogeologie, Karsthydrographie, Bewegung des Wassers im Boden, Versickerung	130
3. Messung des unterirdischen Wassers und der Quellen	139
4. Verhalten, Schwankungen	141
5. Physik, Chemie und Biologie	142
6. Anwendung auf Technik und Hygiene	145
VI. Wasserhaushalt	154
(Beziehungen zwischen Niederschlag, Abfluß und Verdunstung; Wasserwirtschaft)	
VII. Anwendung der verschiedenen Wissenschaften auf die Hydrologie	161
(Methoden der mathematischen Statistik, des hydraulischen Versuchswesens, der Geoelektrik usw.)	
VIII. Arbeiten allgemeiner Natur	166
(Bibliographien, Handbücher, Wörterbücher, Tagungsberichte, Veröffentlichungen über den hydrographischen Dienst, Hydrologische Übersichten)	
IX. Verschiedenes	179
(Grenzgebiete)	
Autorenverzeichnis	193

Abkürzungen

Abb.	Abbildung
Anh.	Anhang
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
Bl.	Blatt
Blg.	Beilage
d.	deutsch
Diagr.	Diagramm
Diss.	Dissertation
e.	englisch
F.	Folge
f.	französisch
Fig.	Figur
H.	Heft
Habil.	Habilitation
i.	italienisch
Jg.	Jahrgang
Lit.Ang.	Literaturangaben
Lit.Verz.	Literaturverzeichnis
N. F.	Neue Folge
Nr.	Nummer
R.	Reihe
S.	Seite
T.	Teil
Tab.	Tabelle
Taf.	Tafel
Verf.	Verfasser
Verz.	Verzeichnis
Zeichn.	Zeichnung
Zus.	Zusammenfassung

Zeitschriften und Schriftenreihen

Titel	Verlag
Agrarische Nachrichtenzentrale (ANZ)	Osterreichischer Agrarverlag, Wien
Allgemeine Bauzeitung	Verlag Johann L. Bondi & Sohn, Wien
Allgemeine Forstzeitung	Verlag Georg Fromme & Co., Wien
Angewandte Pflanzensoziologie	Springer-Verlag, Wien
Anzeiger der Osterreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse	In Kommission bei Springer-Verlag, Wien
Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bio- klimatologie	Springer-Verlag, Wien
Serie A: Meteorologie und Geophysik	
Serie B: Allgemeine und biologische Klimatologie	
Aufbau, Der	Verlag für Jugend und Volk, Wien
Badgasteiner Badeblatt	Selbstverlag Kurverwaltung Bad- gastein
Beiträge zum Osterreichischen Wasserkraft-Kataster	Selbstverlag Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Wien
Beiträge zur alpinen Karstforschung	Selbstverlag Speläologisches Institut beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien
Beiträge zur Hydrographie Osterreichs	Selbstverlag Hydrographisches Zen- tralbüro im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien
Berichte und Informationen des Osterreichischen Forschungsinstituts für Wirtschaft und Politik	Selbstverlag Osterreichisches For- schungsinstitut für Wirtschaft und Politik, Salzburg
Berichte zur Landesforschung und Landesplanung	Springer-Verlag, Wien
Bodenkultur, Die	Verlag Georg Fromme & Co., Wien
Carinthia II, Naturwissenschaftliche Beiträge zur Heimatkunde Kärntens	Selbstverlag Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt
Elektrotechnik und Maschinenbau	Springer-Verlag, Wien
Elin-Zeitschrift	Elin-Union, Wien
Enns-Geschiebeuntersuchung	Selbstverlag Steiermärkisches Lan- desbauamt (Enns-Studienkommis- sion), Graz

Titel	Verlag
/ Gas — Wasser — Wärme	Selbstverlag Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach, Wien
/ Geographischer Jahresbericht aus Österreich	Selbstverlag Geographisches Institut der Universität in Wien
/ Geologie und Bauwesen	Springer-Verlag, Wien
/ Höhle, Die, Zeitschrift für Karst- und Höhlenkunde	Selbstverlag Verband österreichischer Höhlenforscher, Wien
/ Hydrographisches Jahrbuch von Österreich	Selbstverlag Hydrographisches Zentralbüro im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien
/ Hydrologische Bibliographie, Österreich	Selbstverlag Hydrographisches Zentralbüro im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien
Internationale Fachzeitschrift für Brau-, Gärungs- und Kältetechnik	Verlag W. Dinzl, Wien
/ Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt	Selbstverlag Geologische Bundesanstalt, Wien
/ Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Abteilungen am Joanneum Graz	Selbstverlag Naturwissenschaftliche Abteilungen am Landesmuseum Joanneum, Graz
/ Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines	Selbstverlag Oberösterreichischer Musealverein, Linz
/ Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereines, Alpenvereinszeitschrift	Universitätsverlag Wagner, Innsbruck
Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik	In Kommission bei Gerold & Co., Wien
Jahresberichte des Sonnblick-Vereines	In Kommission bei Springer-Verlag, Wien
Kontakt, Der	ABZ-Druck- und Verlagsanstalt (Hans Hamann), Wien
/ Landwirtschaft, Die	Österreichischer Agrarverlag, Wien
/ Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien	Selbstverlag Geographische Gesellschaft, Wien
Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien	Selbstverlag Geologische Gesellschaft, Wien
/ Mitteilungen der Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Selbstverlag Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien
/ Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft	Selbstverlag der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Wien
/ Mitteilungen der Österreichischen Sanitätsverwaltung	Verlag Brüder Hollinek, Wien
/ Mitteilungen des Instituts für Wasserwirtschaft, Grundbau und konstruktiven Wasserbau der Technischen Hochschule Graz	Selbstverlag des Instituts für Wasserwirtschaft, Grundbau und konstruktiven Wasserbau der Technischen Hochschule Graz

Titel

Verlag

Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines
für Steiermark

Selbstverlag Naturwissenschaftlicher
Verein für Steiermark, Graz

Mitteilungen des Österreichischen Alpenvereines

Selbstverlag Österreichischer Alpen-
verein, Innsbruck

Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in
Österreich

Selbstverlag Hydrographisches Zen-
tralbüro im Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft, Wien

Natur und Land

Selbstverlag Österreichischer Natur-
schutzbund, Wien

Natur und Technik

Selbstverlag Gesellschaft für Natur
und Technik, Wien

Neue Technik und Wirtschaft

Industrie- und Fachverlag, Wien

Österreichische Abwasser-Rundschau

Österreichische Abwasser-Rundschau
Ges. m. b. H., Wien

Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Denkschriften der Gesamtakademie

In Kommission bei Springer-Verlag,
Wien

Österreichische Bauzeitschrift

Springer-Verlag, Wien

Österreichische Bauzeitung

Österreichischer Wirtschaftsverlag,
Wien

Österreichische Gemeinde-Zeitung

Verlag für Jugend und Volk, Wien

Österreichische Ingenieur-Zeitschrift

Springer-Verlag, Wien

Österreichische Hochschulzeitung

Notring der wissenschaftlichen Ver-
bände Österreichs, Wien

Österreichische Kraftwerke in Einzeldarstellungen

Selbstverlag Bundesministerium für
Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
Wien

Österreichische Vierteljahresschrift für Forstwesen

Selbstverlag Österreichischer Forst-
verein, Wien

Österreichische Wasserwirtschaft

Springer-Verlag, Wien

Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft

Springer-Verlag, Wien

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen

Verlag Österreichischer Verein für
Vermessungswesen, Wien

Österreichischer Wasserkraft-Kataster

Selbstverlag Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau, Wien

Österreichs Fischerei

Selbstverlag Österreichischer
Fischereiverband, Scharfling am
Mondsee

Praktische Landtechnik

Selbstverlag Österreichisches Kura-
torium für Landtechnik, Wien

Pyramide, Die

Selbstverlag Dr. Hans Pacher, Inns-
bruck

Schlern-Schriften

Universitätsverlag Wagner, Inns-
bruck

Titel	Verlag
Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien	Selbstverlag Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, Wien
Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes Steirische Beiträge zur Hydrogeologie	In Kommission bei Springer-Verlag, Wien Selbstverlag Institut für Mineralogie und technische Geologie an der Technischen Hochschule Graz
Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften	Springer-Verlag, Wien
Steirische Gemeinde-Nachrichten	Steiermärkischer Gemeindebund, Graz
Talsperren Österreichs, Die	Selbstverlag Österreichischer Wasserwirtschaftsverband, Wien
Universum	Selbstverlag Gesellschaft für Natur und Technik, Wien
Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt	Selbstverlag Geologische Bundesanstalt, Wien
Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum in Innsbruck	Universitätsverlag Wagner, Innsbruck
Wasser und Abwasser	Verlag Eugen Winkler & Co., Wien
Wetter und Leben Zeitschrift für praktische Bioklimatologie	Selbstverlag Österreichische Gesellschaft für Meteorologie, Wien
Wissenschaftliche Alpenvereinshefte	Universitätsverlag Wagner, Innsbruck
Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“	Selbstverlag Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, Wien
Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines	Springer-Verlag, Wien
Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie	Universitätsverlag Wagner, Innsbruck

I. Hydrometeorologie

1. Regen. Allgemeine Übersichten

1 Arakawa, H.

On the Secular Variation of Annual Totals of Rainfall at Seoul from 1770 to 1944

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 2, S. 205—211, 3 Abb., 1 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Die Bedeutung der Niederschlagsmessungen in Söul von 1770 bis 1907 wird diskutiert. Weiters werden die Niederschlagssummen der Jahre 1770 bis 1944 statistisch untersucht.

2 Arakawa, H.

Two Minima of the Average Rainfall at about the Turn of the Century and about 1940 in the Far East

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 3/4, S. 406—412, 5 Abb., 2 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Säkulare Schwankungen, die einerseits durch Ablesungen am Flußpegel in Hankau (China), andererseits durch Regenmessungen in Söul (Korea) seit 1770 und außerdem durch Niederschlagsbeobachtungen an sechs repräsentativen meteorologischen Stationen in Japan belegt sind, zeigen zwei ausgesprochene Minima der mittleren Regenmengen etwa um 1900 und um 1940.

3 Baur, F.

Bemerkungen zu W. Dammann „Untersuchung über Schwankungen der Winterniederschläge in Deutschland“

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 3, S. 422—424, Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Eine Kritik der oben angeführten Arbeit.

4 Cehak, K.**Der Hagel im Wiener Becken**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 3/4, S. 340—359, 6 Abb., 15 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Die Wetterlagen bei Hagelfällen sowie die Häufigkeitsverteilungen von Hagel-schäden im Wiener Becken werden erörtert.

5 Dammann, W.**Untersuchung über Schwankungen der Winternieder-schläge in Deutschland**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 1, S. 17—37, 6 Abb., 5 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Der vorliegenden Untersuchung liegen je eine Kollektivreihe von Nord- und Süddeutschland zugrunde, in denen die Werte aus je 36 Stationen zusammen-gefaßt sind. Es werden die Schwankungen 5- und 11jähriger Mittelwerte bei Frost- und Regentagen untersucht.

6 Dammann, W.**Beziehungen zwischen der Raum- und Zeitfunktion im Klima Westdeutschlands, ein Beitrag zum Problem der Klimaschwankungen**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 3, S. 289—310, 5 Abb., 6 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Der jährliche Gang der Niederschläge und die vieljährigen Niederschlags-schwankungen in Westdeutschland sowie der Zusammenhang zwischen der Zeit- und der Raumfunktion bei den Niederschlagsschwankungen werden untersucht.

7 Davis, P. A.**An Investigation of a Method for Predicting Dew Duration**

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 10, H. 1, S. 66—93, 11 Abb., 6 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Eine Nomogramm-Methode zur Vorhersage des Auftretens und der Andauer von Tau wird beschrieben. Die Ergebnisse umfangreicher Taubeobachtungen, die im Sommer 1954 an 18 Stationen in verschiedenen Klimagebieten der Vereinigten Staaten gesammelt wurden, werden in Nomogrammform analysiert.

8 De Boer, H. J.

On the Cumulative Frequency Distributions of k-Day Period Amounts of Precipitation for any Station in the Netherlands, while $k \leq 30$

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 2, S. 244—253, 1 Abb., 3 Tab., e., Zus. (e., d. f.) Lit.Ang.

Es wurde eine Methode entwickelt, um in einfacher Weise Summenfunktionen von k-tägigen Niederschlagsmengen ($30 \leq K \leq 1800$) durch kumulative Poissonsche Häufigkeitsverteilungen darzustellen. Die Beobachtungswerte von Hoofddorp aus 87 Jahren und von Winterswijk aus 73 Jahren wurden dazu herangezogen.

9 Diem, M.

Höchstlasten der Nebelfrostablagerungen an Hochspannungsleitungen im Gebirge

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 1, S. 84—95, 3 Abb., 3 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Behandelt werden die für Nebelfrostablagerungen maßgebenden meteorologischen Vorgänge und physikalischen Gesetzmäßigkeiten sowie die Ergebnisse von Messungen solcher Ablagerungen an Hochspannungsleitungen auf dem Feldberg im Schwarzwald (BRD.).

10 Drimmel, J.

Zur Physik der Taubildung an der Erdoberfläche

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 9, H. 3, S. 343—356, 4 Abb., 4 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Unter Berücksichtigung aller für die Taubildung wichtigen Terme der Energiebilanz der Erdoberfläche wird mit gewissen Vereinfachungen eine Tauformel abgeleitet, die außer der quantitativen Berechnung von oberen Grenzwerten der Taubildungsmengen in Abhängigkeit vom physikalisch-meteorologischen Zustand auch wichtige qualitative Schlüsse zuläßt.

11 Drimmel, J.

Ergänzung zur Arbeit: „Physik der Taubildung an der Erdoberfläche“

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 10, H. 1, S. 94—95, Zus.

Zusätzliche Überlegungen zu der in Serie A, Bd. 9, S. 343—356 derselben Zeitschrift unter dem gleichen Titel erschienenen Arbeit.

12 Ekhart, E.**Zur Meteorologie des Arlbergs**

1956, Innsbruck, Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereines,
Bd. 81, S. 14—19

Enthält für Bergsteiger interessante hydrometeorologische Angaben.

13 Fröhlich, W.**Die Niederschläge in der Steiermark in den letzten sieben Jahren (1951/57) im Vergleich mit dem 50-jährigen Mittel 1901/50**

1959, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in
Österreich, Nr. 25, S. 1—4, 1 Taf., 1 Beil.

Eine Untersuchung für 51 steirische Niederschlagsstationen, inwieweit das 7jährige Mittel der Jahresniederschläge 1951—1957 vom 50jährigen Mittel 1901 bis 1950 (Normalzahl) abweicht. Dieser Vergleich dient vor allem der Kontrolle der einzelnen Niederschlagsstationen.

14 Griesseier, H.

Nachtrag

Der Verlauf der meteorologischen Elemente in Graz (1901 bis 1930)

1948, Graz, Diss. Universität Graz, 125 S., 34 Tab., 2 Karten, Lit. Ang.

Auf Grund der Messungen in den 30 Jahren werden die Daten über Luftdruck, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit sowie über Sonnenschein, Niederschlag und Windverhältnisse statistisch verarbeitet.

15 Hader, F.**Gewitter, Unwetter und Wetterlagenkalender 1955, 1956, 1957, 1958 und 1959**

1956, Wien, Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Jg. 1955, N. F. Bd. 92, Anh. 2, S. D 8—D 20,
5 Tab.

1957, Wien, Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Jg. 1956, N. F. Bd. 93, Anh. 2, S. D 9—D 21,
5 Tab.

1958, Wien, Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Jg. 1957, N. F. Bd. 94, Anh. 2, S. D 10—D 20,
5 Tab.

1959, Wien, Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Jg. 1958, N. F. Bd. 95, Anh. 2, S. D 10—D 26, 6 Tab.

1960, Wien, Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Jg. 1959, N. F. Bd. 96, Anh. 2, S. D 9—D 22, 5 Tab.

Unwetterübersicht, Gewitterstatistik, Gewitterniederschläge, Hagelfälle sowie Gewitter und Wetterlagen der jeweiligen Berichtsjahre.

16 Hader, F.

Der heiß-kalte und nasse Juli 1957

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 6—9, S. 109—112, 3 Tab.

Über den zwischen Extremen schwankenden Temperaturverlauf und die Niederschläge des Juli 1957 wird berichtet.

17 Hanselmayer J. und Morawetz, S.

Witterungsspiegel

1955, Graz, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 85, S. 97—105, 6 Tab., Lit.Ang.

1956, Graz, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 86, S. 59—67, 7 Tab., Lit.Ang.

1957, Graz, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 87, S. 61—68, 7 Tab., Lit.Ang.

1958, Graz, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 88, S. 127—135, 7 Tab.

1959, Graz, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 89, S. 57—68, 7 Tab., Lit.Ang.

1960, Graz, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 90, S. 41—50, 7 Tab., Lit.Ang.

Es wird jeweils über die wichtigsten Wetterereignisse in der Steiermark in den einzelnen Monaten des entsprechenden Vorjahres berichtet. Einzelwerte werden in Tabellen ersichtlich gemacht.

18 Hartke, W.

Der Anteil der Stark- und Dauerniederschläge am Gesamtniederschlag in Süddeutschland nördlich der Alpen

1958, Innsbruck, Schlern-Schriften, Bd. 190, S. 62—72, 3 Karten, Lit.Verz.

Bemerkungen zu drei Karten, in denen der Anteil der ergiebigen Stark- und Dauerregen am Gesamtniederschlag sowie am Sommer- und Winterniederschlag der Jahre 1936—1950 dargestellt ist.

19 Heigel, K.**Über die Korrektur des Niederschlagsdefizits bei Verwendung von Chlorcalciumlösung in Monatstotalisatoren**

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 11/12, S. 375—377, 1. Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Das Ausmaß der erforderlichen Korrekturen der gemessenen Werte wird angegeben.

20 Hörler, A.**Auswertung der in Bregenz aufgetretenen Regenintensitäten**

1960, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 27, S. 14—18, 1 Tab., 1 Beil., Lit.Ang.

Ein Bericht über die Auswertung des Beobachtungsmaterials der Niederschlagsstation Bregenz zur Entwicklung von Regenspendenkurven mit einer Darstellung des bei der Auswertung angewendeten Verfahrens und der Ergebnisse.

**21 Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Hydrographisches Jahrbuch von Österreich**

1956, Wien, Jg. 1953, Bd. 61, 231 S., Tab., 2 Karten

1956, Wien, Jg. 1954, Bd. 62, 231 S., Tab., 2 Karten

1957, Wien, Jg. 1955, Bd. 63, 233 S., Tab., 2 Karten

1957, Wien, Jg. 1956, Bd. 64, 241 S., Tab., 2 Karten

1958, Wien, Jg. 1957, Bd. 65, 237 S., Tab., 2 Karten

1959, Wien, Jg. 1958, Bd. 66, 245 S., Tab., 2 Karten

1960, Wien, Jg. 1959, Bd. 67, 247 S., Tab., 2 Karten

Gesamtübersicht über die Niederschlags- und Abflußverhältnisse der einzelnen Jahre 1953 bis 1959 in Österreich, gegliedert nach Flußgebieten. Der Niederschlags- teil jedes Berichtsjahres enthält ein Verzeichnis der Regenmeßstellen mit Evidenz- daten, Angaben über die Monats- und Jahressummen und Tagesmaxima des Niederschlages und über Starkregen, Übersichten der Schneeverhältnisse, der Wasserwerte der Schneedecke und der Schneedichten sowie Tabellen mit Monats- und Jahresmitteln und extremen Tagesmitteln der Lufttemperaturen.

**22 Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Extreme Tagesniederschläge in Österreich im Zeitraum
1901—1950**

1960, Wien, Beiträge zur Hydrographie Österreichs, Nr. 31, 170 S., Tab.

In einer statistischen Zusammenfassung sind von 1258 Niederschlagsmeßstellen für den Berichtszeitraum die größten Tagesniederschläge jedes Beobachtungsjahres und außerdem alle Niederschlagswerte angegeben, die nach der Formel von Wussow $h_N \geq \sqrt{5t - (t/24)^2}$ das Kriterium für Tagesstarkregen erfüllen, d. h. über 60 mm liegen. Die Tabellen sind in hydrologischer Reihenfolge nach fünf Flußgebieten geordnet, und es scheinen auch die Stationen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik und verschiedener anderer Stellen auf.

23 Kawabata, Y.

Funk-Regenmesser in Japan

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 11/12, S. 367—372, 2 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e.)

Die technische Einrichtung des Funkregennessers, der in Japan eine rasche Vorhersage von Hochwässern ermöglicht, wird beschrieben.

24 Kletter, L.

Bilanz des Sommerwetters 1958 u. 1959

1958, Wien, Universum, 13. Jg., H. 21, S. 658—662, 1 Abb., 1 Tab.
1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 21, S. 647—654, 2 Abb., 2 Tab.

Die beiden Aufsätze enthalten Angaben über die Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse der Sommer 1958 und 1959 sowie je eine Unwetterchronik.

25 Konček, N.

Die Klimagebiete Österreichs auf Grund natürlicher Kriterien

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 10—12, S. 137—143, 2 Abb., 2 Tab.

Zuerst erläutert der Verf., nach welchen Kriterien eine Begrenzung der natürlichen Klimagebiete in der Tschechoslowakei vorgenommen wurde. Es werden dann dieselben Kriterien, u. a. der vom Verf. vorgeschlagene Befeuchtungsindex, auf Österreich angewendet.

26 Kreps, H.

Inwieweit sind Niederschlagsmeßwerte repräsentativ?

1956, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 16, S. 1—6, 5 Tab.

Isohyeten weisen einen gewissen Gleichlauf mit den Höhenschichtlinien auf und können deshalb bei einem kleinen Kartenmaßstab den engen Tälern nicht mehr folgen. Der Verf. schlägt daher vor, die auf den Meeresspiegel reduzierten Jahresniederschlagshöhen darzustellen. Mit Hilfe des Abflußbeiwertes, der nur innerhalb gewisser Grenzen schwanken kann, und der mittleren Abflußspende aus mehrjährigen Abflußerhebungen kann die mittlere Jahresniederschlagshöhe größenordnungsmäßig überprüft werden.

27 Lammert, W.**Wo regnet es auf dem Erdball am meisten?**

1956, Wien, Die Landwirtschaft, H. 16, S. 11

Kurze Betrachtung über die niederschlagsreichsten und niederschlagsärmsten Gegenden der Erde.

28 Landsberg, H. E.**Some Patterns of Rainfall in the North-Central U.S.A.**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 2, S. 165—174, 4 Abb., 4 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Eine Untersuchung der Periodizität der wöchentlichen Werte der Niederschlagswahrscheinlichkeit in der nördlichen Mittelzone der Vereinigten Staaten von Amerika.

29 Lauscher, F.

Nachtrag

Vom Klima der Ostalpenländer

1953, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. 3, H. 1/2, S. 6—9, 1 Tab.

Es wird auf den Einfluß der Meereshöhe, den Geländeeinfluß, die Zufuhr von maritimen Strömungen vom Atlantik und vom Mittelmeer sowie auf die Föhnerscheinungen als die Hauptbestimmungsfaktoren für das Wetter und Klima in Österreich hingewiesen.

30 Lauscher, F. und Roller, M.**Die Schwankungen der Niederschlagsabhängigkeit von der Seehöhe, beurteilt nach dreißigjährigen Totalisatoren-Beobachtungen in den Hohen Tauern**

1956, Wien, Wetter und Leben, 8. Jg., H. 8—11, S. 180—187, 5 Tab., Lit.Ang.

An Hand der dreißigjährigen Totalisatorenbeobachtungen und deren Auswertung wird die Theorie von H. Friedel überprüft.

31 Lauscher, F.**Eine klimatische Oase. Neues vom Semmeringklima**

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 21, S. 627—630, 3 Abb., 2 Tab.

Ein Überblick über die klimatischen Verhältnisse des Semmeringgebietes mit Angaben über Temperatur, Niederschlag und Schneehöhe.

- 32 Lauscher, F., Roller, M., Wacha, G., Grammer, M., Weiss, E. und Frenzel, J. W.**

Witterung und Klima von Linz

1959, Wien, Im Auftrage des Kulturamtes der Stadt Linz, Verlag Österreichische Gesellschaft für Meteorologie, 235 S., 21 Abb., XXXIII + 30 Tab., Lit.Ang., Namens- und Sachverz., Anh.

Eine monographische Darstellung, die sich in folgende Abschnitte gliedert: I. Zur Wetterchronik des Linzer Raumes, II. Die 105jährigen meteorologischen Beobachtungen in Linz von 1852 bis 1956, III, Lokalklimatische und luftchemische Untersuchungen im Raume von Linz, IV. Beiträge zur Kenntnis des Klimas von Linz, V. Ausarbeitungen für die Praxis.

- 33 Maier, H.**

Anomalien des Niederschlages in Europa

1956, Wien, Diss. Universität Wien, 203 S., 117 Tab., 22 Kart.-Skizzen, Lit.Ang.

Es werden die europäischen Niederschlagsanomalien in Zusammenhang mit den vieljährigen Monatsmitteln untersucht und mit den Großwetterlagen in Zusammenhang gebracht.

- 34 Malkowski, G.**

Zur linearen Anordnung nicht frontal gebundener Niederschlagszellen

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 11, H. 2, S. 252—257, 7 Abb., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Die möglichen Ursachen der linienhaften Anordnung von Schauern homogener Luftmasse werden erörtert.

- 35 Mittrecker, F.**

Über Niederschlagsmessungen mit Totalisatoren

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 2, S 34 bis 36, 4 Abb.

Ein Erfahrungsbericht, in dem die Meßmethode, die Wahl des Standortes und der Auffangfläche, das frostbeständige Lösungsverhältnis, die Form und der Inhalt des Sammelgefäßes sowie die Form des Totalisatorgerüstes behandelt werden.

36 Neumann, J.**Estimating the Amount of Dewfall**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 9, H. 2, S. 197—203, 1 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Die Gleichung für die turbulente Diffusion von Wasserdampf wurde in einer Form entwickelt, welche die angenäherte Schätzung des Taus auf einer Rasenfläche oder auf einer vegetationslosen Oberfläche unter Benutzung üblicher meteorologischer Daten ermöglicht.

37 Paulczinsky, W. und Tollner, H.**Zur Methode der Messung von Niederschlägen in mittleren Höhenlagen des Gebirges**

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 1/2, S. 4—10, 3 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Zwischen dem 1. Juni 1954 und dem 31. Mai 1955 wurden in der Samnaungruppe in Westtirol Niederschlagsuntersuchungen mit Hilfe verschiedener Gerätetypen vorgenommen (2 Ombrometer, 3 Totalisatoren). Die Messungsergebnisse werden verglichen.

38 Preitschopf, H. und Tscholl, E.**Vergleichsmessungen mit Ombrometern mit und ohne Windschutz**

1959, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 26, S. 16—17, 3 Tab.

Ein kurzer Bericht über die Ergebnisse von Vergleichsmessungen mit Gebirgsregennessern mit und ohne Windschutz auf den Huttererböden bei Hinterstoder (Oberösterreich).

39 Reiter, E. R.**Klima von Innsbruck 1931—1955 ergänzt durch die Jahre 1956 u. 1957**

1958, Innsbruck, Selbstverlag, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Innsbruck, 68 S. + Anhang, 66 Tab., 55 Diagr., Lit.Ang., Zus., Sachregister

Für den Luftdruck, die Temperatur, die Feuchtigkeit, die Verdunstung, den Sonnenschein, die Bewölkung, den Niederschlag, den Abfluß, das Gewitter, die Windverhältnisse und einige andere meteorologische Beobachtungselemente werden Tabellen und graphische Darstellungen mit Erläuterungen gebracht.

40 Schneider-Carius, K. und Essenwanger, O.

Eigentümlichkeiten der Niederschlagsverhältnisse im Norden und Süden der Schweizer Alpen, dargestellt durch die Niederschlagswahrscheinlichkeit von Basel, St. Gotthard und Lugano

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 1, S. 32—48, 9 Abb., 2 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Der Einfluß der Schweizer Alpen als große Wetterscheide auf die Niederschlagsverhältnisse wird im Hinblick auf die Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit der Tageswerte des Niederschlages untersucht. Damit wird die übliche qualitative Beschreibung durch zahlenmäßige Angaben ergänzt.

41 Schwerdfeger, W.

Ein Beitrag zur Kenntnis des Klimas im Gebiet der Patagonischen Eisfelder

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 73—86, 1 Abb., 3 Tab, Zus. e., Lit.Ang.

Der Verf. bringt Angaben über die Temperatur und Niederschlagsverhältnisse.

42 Sneyers, R.

Un type de distribution discrète tronquée

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 3, S. 404—411, 1 Tab., f., Zus. (f., d., e.), Lit.Ang.

Die statistische Analyse der Häufigkeitsverteilung der Trockenperioden in Heiligenblut gibt die Grundlage zu einer Betrachtung abgeschnittener Verteilungen.

43 Steinhäuser, H.

**Wetterlostage aus Volkssagen:
Das Kirchleintragen oder Lichtertragen in Eisenkappel
(Kärnten)**

1957, Klagenfurt, Carinthia II; Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, 67. Jg. (147. Jg. der Gesamtreihe), S. 14—20, 1 Abb., 1 Tab., Lit.Ang. (Sonderabdruck siehe Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 21, Wien, 1958)

An Hand einer Darstellung der hydrographischen und meteorologischen Verhältnisse des Vellachgebietes wird die Gültigkeit des Lichtmeßtages als Wetterlostag überprüft.

44 **Steinhäuser, H.**

Trocken- und Niederschlagsperioden und ihre theoretische Behandlung

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 1, S. 38—58, 6 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Die Art der Aufeinanderfolge von Tagen einer Jahreszeit oder des ganzen Jahres mit einem der beiden Merkmale „Niederschlagsmenge $\geq 0,1$ mm“ oder „Niederschlagsmenge $< 0,1$ mm“ wird untersucht. Es werden 40jährige Niederschlagsbeobachtungen der Jahre 1900 bis 1939 von drei Orten des Draugebietes (Kärnten) bearbeitet. Dabei werden mehrere Arten von Iterationen angewandt.

45 **Steinhauser, F, Eckel, O. und Sauberer, F.**

Klima und Bioklima von Wien

1955, Wien, I. Teil, 120 S., 105 + IX Tab., 2 Beil., Lit.Verz.

1957, Wien, II. Teil, 136 S., 29 Abb., 41 Tab., 10 Taf., Lit.Verz.

1959, Wien, III. Teil, 136 S., 26 Abb., 37 Tab., 7 Taf., Lit.Verz.

Im Auftrage des Magistrates der Stadt Wien, Mag.Abt. 18, Verlag Österreichische Gesellschaft für Meteorologie, Wien

Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Stadtplanung und des Bauwesens enthält der 1. Teil die Ergebnisse der vieljährigen Meßreihen an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien. Im 2. Teil werden säkulare Änderungen der klimatischen Verhältnisse behandelt und die Ergebnisse von Sonderbearbeitungen für Zwecke der Bautechnik und Großstadthygiene sowie eine Darstellung der Temperaturverteilung in Wien und Umgebung gebracht. Im 3. Teil werden die Niederschlagsverteilung in Wien und Umgebung, die Windverhältnisse, die Luftverunreinigungen und das Straßenklima behandelt.

46 **Steinhauser, F.**

Gebietsmittel der Niederschlagsmengen und Flächenanteil bestimmter Niederschlagsstufen in Österreich

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 3, S. 49—51, 2 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Die Gebietsmittel des Niederschlags sowie der Anteil der einzelnen Bundesländer an bestimmten Niederschlagsstufen und dem Gesamtniederschlagswasser pro Jahr werden in Tabellen dargestellt und besprochen.

47 **Steinhauser, F.****Grundsätzliche und kritische Bemerkungen zur Ausarbeitung von Klimakarten**

1956, Wien, Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XXVI. Bd. (1955—1956), S. 1—24, 1 Abb., 2 Tab., Lit.Verz.

Der Verf. behandelt den Plan für einen Weltklimaatlas der Meteorologischen Weltorganisation und die Grundsätze für die Ausarbeitung nationaler Klimakarten. Weiters gibt er eine Kritik neuerer Klimaatlantent.

48 **Steinhauser, F.****Über die Struktur der Niederschlagstage in Österreich. Zahl und Folgen von Niederschlagsstunden**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 3/4, S 466—476, 3 Abb., 3 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Zur genaueren Charakterisierung der Niederschlagstage werden die Niederschlagsstunden von 28 Registrierstationen für den Zeitabschnitt Mai bis September bestimmt und ihr Verhältnis zur Zahl der Niederschlagstage und zu den Niederschlagsmengen untersucht. Die Struktur der Niederschlagstage ergibt sich aus den Häufigkeitsverteilungen der Zahl der Niederschlagsstunden an Niederschlagstagen und aus den Häufigkeitsverteilungen der Andauerwerte der Niederschläge in Stunden. Es werden verschiedene für Österreich typische Gruppen festgestellt.

49 **Steinhauser, F.****Das Klima der Kärntner Seen**

1957, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung, 58 Jg., H. 3, S. 63—67, 6 Tab.

Einleitend werden der Wetter- und der Klimaeinfluß auf den Menschen allgemein behandelt und anschließend die günstigen Bedingungen für einzelne klimatische Faktoren (Wasser- und Lufttemperatur, Niederschlag, Nebel, Sonnenscheindauer) im Kärntner Seengebiet dargelegt und begründet.

50 **Steinhauser, F.****Das Klima des Salzkammergutes**

1958, Wien, Wetter und Leben, 10 Jg., H. 8—10, S. 119—131, 1 Abb., 9 Tab., Lit.Ang.

Es werden vor allem jene klimatischen Eigentümlichkeiten des Salzkammergutes behandelt, denen eine biologische Wirksamkeit zukommt. Hierbei werden u. a. Angaben über die Niederschlags- und Schneeverhältnisse sowie die Luft- und Wassertemperaturen gemacht. Diese Ausführungen waren auch das Thema eines auf der 8. Tagung für Bäder, Klimaheilkunde und Wiederherstellungsbehandlung in Bad Ischl gehaltenen Vortrages.

51 Steinhauser, F.**Ergebnisse von Messungen der Radioaktivität der Luft in Wien von Dezember 1957 bis Februar 1959**

1959, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung, 60. Jg., H. 5, S. 86—89, 1 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Außer den Ergebnissen von Radioaktivitätsmessungen der Luft, enthält der Aufsatz auch Angaben über den Strontium-90-Gehalt der Niederschläge in Wien und Klagenfurt.

52 Steinhauser, F.**Neue Ergebnisse von Messungen der Radioaktivität der Luft in Wien und des Strontium-90-Gehaltes der Niederschläge in Wien und Klagenfurt**

1959, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung, 60. Jg., H. 11, S. 213—215, 4 Tab., Lit.Ang.

Die angegebenen Werte zeigen eine wesentliche Änderung der Radioaktivität von Jänner bis August 1959.

53 Steinhauser, F.**Über die p_H -Werte des Niederschlags, der Schneedecke und des Grundwassers in Wien**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 1, S. 86—100, 5 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Es wird unter anderem die Häufigkeitsverteilung von p_H -Werten nach Regentagen bestimmt, der Jahresgang der p_H -Werte des Regens aufgezeigt, sowie das Ergebnis der täglichen Bestimmungen der p_H -Werte der Schneedecke in niederschlagsfreien Perioden diskutiert. Weiters werden mehrere Meßreihen von p_H -Werten mitgeteilt, die während Dauerregen aufgezeichnet worden sind. Eine einjährige Reihe von p_H -Bestimmungen des Grundwassers wird besprochen.

54 Steinhauser, F.**Das Klima von Mariazell**

1960, Wien, Im Auftrage des Stadtamtes Mariazell, Verlag Stadtamt Mariazell, Fremdenverkehrsstelle, und Österreichische Gesellschaft für Meteorologie, Wien (Sonderheft VIII der Zeitschrift „Wetter und Leben“, 24 S., Abb., Tab.)

Gesamtdarstellung der klimatischen Verhältnisse von Mariazell unter Berücksichtigung der Lufttemperatur, der Luftfeuchtigkeit, der Bewölkung und der Sonnenscheindauer sowie der Niederschlags-, Schnee- und Windverhältnisse.

55 Tollner, H.

Zur Niederschlagsmessung in den Alpen

1956, Wien, Wetter und Leben, 8. Jg., H. 8—11, S. 173—180, Lit.Ang.

Eine Reihe ungeklärter geländemeteorologischer und meßtechnischer Probleme der Niederschlagsforschung im Gebirge, insbesondere der Messung mit Totalisatoren, wird aufgezeigt.

56 Tollner, H. und Paulczinsky, W.

Zur Methode von Niederschlagsmessungen in ostalpinen Quertälern mittlerer Höhenlage

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 1, S. 9 bis 13, 3 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Die Ergebnisse in nebeneinander stehenden Niederschlagsmessern unterschiedlicher Typen werden verglichen. Unter anderem wird auf die Notwendigkeit einer Verminderung der Verdunstung in den Gefäßen und einer besseren Erfassung der Starkschneefälle hingewiesen.

57 Tollner, H.

Zum jahreszeitlichen Gang der Niederschläge in ostalpinen Hochalpen

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 292—294, 1 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Die Ergebnisse von Totalisatorenmessungen werden untersucht, und es wird eine Abweichung des jährlichen Ganges der Niederschläge im Großglocknergebiet in hohen Lagen gegenüber den Verhältnissen in den Tälern festgestellt.

58 Triebel, W.

Nachtrag

Untersuchung des Unterschiedes zwischen Stadt- und Landklima an Hand der meteorologischen Beobachtungen von Graz und Thalerhof bei Graz

1955, Graz, Diss. Universität Graz, 83 S., 18 Blg., Tab., Lit.Ang.

Ein Vergleich der meteorologischen Meßdaten der Jahresreihen 1939—1944 und 1950—1952. Ermittlung charakteristischer Unterschiede.

59 Trischler, F.

Nachtrag

Die räumliche Kohärenz von Tagesniederschlägen

1954, Wien, Diss. Universität Wien, 330 S., 27 Fig., 182 Tab.,
11 Karten, Zus., Lit.Ang.

Für das den Nordostteil Österreichs zwischen Salzach und Leitha umfassende Untersuchungsgebiet werden die Tagesniederschläge von 36 Stationen aus dem Zeitraum 1924—1933 in eine kohärente und in eine singuläre Komponente aufgespalten.

60 Trischler, F.**Untersuchung über räumlich kohärente und singuläre Tagesniederschläge**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 3/4, S. 370—405, 6 Abb., 27 Tab.,
Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Die Untersuchung stellt einen Versuch dar, sowohl die Anzahl der Niederschlags-tage als auch die Niederschlagssummen in ihre räumlich kohärente und in ihre singuläre Komponente aufzuspalten. Das Untersuchungsgebiet umfaßt Nord-österreich zwischen der Salzach und der March-Leitha-Linie.

61 Waibel, K.**Die meteorologischen Bedingungen für Nebelfrostablagerungen an Hochspannungsleitungen im Gebirge**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 1, S. 74—83, 8 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Die Abhängigkeit der Nebelfrostablagerungen von Windgeschwindigkeit, Temperatur, Niederschlag und Sicht wird untersucht und mittlere und größte Ablagerungsmengen werden angegeben.

62 Wallén, C. C.**Variability of Annual Precipitation in Sweden**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 2, S. 113—123, 5 Abb., 1 Tab., e.,
Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Der Verf. erörtert verschiedene Maße für die Variabilität des Niederschlages und kommt zu der Feststellung, daß in den Fällen, in denen eine einseitige Tendenz in den Beobachtungsreihen zu befürchten ist, die Verwendung der relativen reiheninternen Variabilität am geeignetsten ist. Es wurden von 127 Stationen in Schweden die Beobachtungen aus den Jahren 1901—1950 untersucht.

63 Wendt, G.**Rekorde der Natur**

1957, Wien, Universum, 12. Jg., H. 8, S. 237/238

Es werden unter anderem einige Temperatur- und Niederschlagsextremwerte auf der Erde angegeben.

64 Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik**Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik**

1956, Wien, Jg. 1955, N. F. Bd. 92, Abb., Tab.

1957, Wien, Jg. 1956, N. F. Bd. 93, Abb., Tab.

1958, Wien, Jg. 1957, N. F. Bd. 94, Abb., Tab.

1959, Wien, Jg. 1958, N. F. Bd. 95, Abb., Tab.

1960, Wien, Jg. 1959, N. F. Bd. 96, Abb., Tab.

Tages-, Monats- und Jahresübersichten sowie Auswertungen meteorologischer und seismischer Beobachtungen; wissenschaftliche Beiträge über Sonderfragen.

2. Schnee**65 Ambach, W.****Zur Bestimmung des Schmelzwassergehaltes des Schnees durch dielektrische Messungen**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 1—8, 3 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Durch die Messung der Kapazität eines mit einem Schnee-Wasser-Gemisch gefüllten Plattenkondensators wird der Wassergehalt dieser Mischung bestimmt. Die Messung der Kapazität erfolgt nach einer Brückensubstitutionsmethode.

66 An der Lan, H.**Zur Witterung des Sommers 1956 im Tiroler Hochgebirge**

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 1/2, S. 14—17, 1 Abb., Lit.Ang.

Bericht über Beobachtungen der Schnee- und Eisverhältnisse am Zirmsee (Oitztaler Alpen).

67 Cehak-Trock, H.**Der feste Niederschlag im atlantischen Klimagebiet**

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 3/4, S. 352—368, 2 Abb., 5 Tab., Zus. (d., f., e.), Lit.Ang.

Aus den Beobachtungswerten von Stationen, die sich von tropischen Gebieten bis in den arktischen Raum verteilen, wurden Mittelwerte des prozentuellen Anteiles des festen Niederschlages am monatlichen und jährlichen Gesamtniederschlag gebildet und ihre Abhängigkeit von der geographischen Breite sowie von der durchschnittlichen Monatsmitteltemperatur untersucht.

68 Grunow, J.**Erfahrungen mit der Gebirgs-Schneesonde des Österr. Hydrographischen Dienstes**

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 3—5, S. 72—75, Lit.Ang.

Es wird über Erfahrungen im Gebrauch und über Verbesserungen der Gebirgs-schneesonde von R. Wallenta berichtet.

69 Hoinkes, H.**Über die Schneeu mlagerung durch den Wind**

1957, Wien, Jahresbericht des Sonnblick-Vereines, 51.—53. Jg. (1953—1955), S. 27—32, 1 Abb., 1 Taf., 1 Tab., Lit.Ang.

Ein Beitrag zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Niederschlagstotalisatoren im Hochgebirge unter Bedachtnahme auf die Schneeverfrachtung durch Wind.

70 Hoinkes, H.**Zur Bestimmung der Jahresgrenzen in mehrjährigen Schneean sammlungen**

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 1, S. 56—60, 2 Abb., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Es wird gezeigt, daß eine bestimmte Dichteverteilung der Schneedecke in den Firngebieten der Gletscher in den Ostalpen durch mehrere Jahre und bis in große Tiefen erhalten bleibt; sie kann daher als Prinzip zur Auffindung der Grenzen der Haushaltsjahre dienen.

71 **Paschinger, H.****Die wärmeiszeitliche Schneegrenze im Mittelmeergebiet**

1956, Wien, Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, R. v. Klebelsberg-Festschrift, Bd. 48 (1955), S. 201—205, 1 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. behandelt eine von ihm gezeichnete Karte der Linien gleicher wärmeiszeitlicher Schneegrenzhöhen im Mittelmeergebiet.

72 **Roller, M.****Schneepiegelbeobachtungen im Sonnblickgebiet im Zeitraum 1927 bis 1956**

1957, Wien, Jahresbericht des Sonnblick-Vereines, 51.—53. Jg. (1953 bis 1955), S. 43—45, 8 Tab., Lit.Verz.

Zusammenstellung der gemessenen und mittleren Schneehöhen in Tabellen mit einer Übersicht über die Lage der Meßstellen.

73 **Schulz, W.****Untersuchungen über das Wachstum der Eiskristalle**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 11, H. 4, S. 503—351, 28 Abb., 10 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Durch eine besondere Versuchsanordnung konnten Eiskristalle über längere Zeiträume beobachtet und somit Aussagen über ihr Wachstum und ihre Wachstumsgeschwindigkeit gemacht werden.

74 **Steinhauser, F.****Flächenanteil verschiedener Stufenwerte der Andauer der Schneedecke in Österreich**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 7, S. 157—159, 1 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Es werden die Flächen mit bestimmten Stufenwerten der Andauer der Schneedecke für das gesamte Bundesgebiet und für die einzelnen Bundesländer in Quadratkilometer und in Prozenten der Gesamtfläche angegeben.

75 **Stelzer, F.****Die Hebung der Schneegrenze im Sonnblickgebiet im Zeitraum 1850—1949**

1958, Wien, Wetter und Leben, 10. Jg., H. 11/12, S. 171—175, 1 Abb., 3 Tab., Lit.Ang.

Mit Hilfe der Finsterwalderschen Formel zur Erfassung der Schneegrenze (Firnlinie) aus den Flächenveränderungen der Gletscher wird die Höhe der Schneegrenze bestimmt. Die Genauigkeit der Formel wird untersucht.

76 Streiff-Becker, R.

Zur Entstehung der Penitentes

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 245—246, 3 Abb.

Ein Gedanke über die Grundursache der Bildung von Penitentes, dem sogenannten Büßerschnee, eine Abschmelzform des Firnschnees, wird zur Diskussion gestellt.

77 Thom, H. C. S.

Climatological Analysis of Snowfall Thresholds

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 2, S. 195—201, 3 Abb., 1 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Für das erste Auftreten von 24stündigen Schneefällen verschiedener Schneehöhen wird eine klimatologische Analyse entwickelt. Es folgen Beispiele an Hand von Daten aus Neu-England (USA).

78 Trock, H.

Nachtrag

Der feste Niederschlag im atlantischen Klimagebiet

1955, Wien, Diss. Universität Wien, 129 S., Abb., Tab., Lit.Verz.

Für das atlantische Klimagebiet wird die jeweilige durchschnittliche Größe des prozentualen Anteils des festen Niederschlages am monatlichen und jährlichen Gesamtniederschlag berechnet, und es werden Beziehungen zwischen diesem Prozentanteil und der betreffenden Monatsmitteltemperatur dargestellt.

79 Zawadil, R.

Die Bedeutung der Schneedecke für das Leben in der Großstadt

1956, Wien, Wetter und Leben, 8. Jg., H. 8—11, S. 200—206, 2 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Neben den Auswirkungen der Schneedecke auf die technischen Tätigkeitsbereiche werden u. a. die 25jährigen Mittel (1931/32 bis 1955/56) der Schneehöhe und der Schneesicherheit sowie die mittlere Änderung der Schneehöhe von Tag zu Tag und die maximale Zu- und Abnahme der Schneedecke dargestellt.

3. Verdunstung, Luftfeuchtigkeit und Lufttemperatur

80 Aslyng, H. C.

Evaporation and Radiation Heat Balance at the Soil Surface

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 3, S. 359—375, 8 Abb., 7 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Die Verdunstung über einer mit kurzem Klee gras bedeckten Fläche wurde mittels Evapotranspirometern sowie offenen und abgeschirmten Evaporimetern gemessen und mit den auf Grund von Penmans und Thornthwaites Theorien berechneten Resultaten verglichen.

81 Baumgartner, A. und Hofmann, G.

Elektrische Fernmessung der Luft- und Bodentemperatur in einem Bergwald

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 2, S. 215—230, 11 Abb., 3 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

In einer Schneise am Westhang des Großen Falkensteins (Bayerischer Wald) wurden Messungen der Luft- und Bodentemperaturen durchgeführt. Die Instrumente, die Methode und die Ergebnisse werden besprochen.

82 Bider M., Schüepp, M. und Rudloff, H. v.

Die Reduktion der 200jährigen Basler Temperaturreihe

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 3/4, S. 360—412, 8 Abb., 15 Tab., Anh., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Die Basler Temperaturreihe wird mit Hilfe der Beobachtungen von J. J. d'Annone bis zum Jahre 1755 zurück ergänzt und dabei auf den jetzigen Standort der meteorologischen Station St. Margarethen reduziert. Ein Anhang in Tabellenform ermöglicht einen Vergleich mit anderen weit zurückreichenden Temperaturreihen in Mitteleuropa.

83 Cehak, K.

Die Berechnung der Überschreitungsdauer einer Temperaturschwelle aus drei Terminbeobachtungen

1958, Wien, Wetter und Leben, 10. Jg., H. 3/4, S. 57—66, 3 Abb., 1 Tab. (1. Teil)

1959, Wien, Wetter und Leben, 11. Jg., H. 2—4, S. 34—42, 2 Abb., 4 Tab., Lit.Ang. (2. Teil)

Im ersten Teil gibt der Verf. eine Näherungsmethode an, mittels der man aus den Terminbeobachtungen um 7, 14 und 21 Uhr die Wahrscheinlichkeit berechnen kann, daß im Laufe einer bestimmten Periode (z. B. eines Monats) ein vorgegebener Temperaturwert (Stundenmittelwert) überschritten wird. Im 2. Teil der Arbeit wird dann von der Voraussetzung abgegangen, daß die Beobachtungen eines bestimmten Stundenmittels im Laufe der betrachteten Periode symmetrisch verteilt wären.

84 Cehak, K.

Eine Methode zur Berechnung der Überschreitungsdauer eines Temperaturschwellenwertes aus drei Terminbeobachtungen

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 2, S. 213—221, Zus. (d., e., f.); Lit.Ang.

Zur Festlegung einer Verteilungsfunktion, welche die Überschreitungsdauer eines Temperaturschwellenwertes angibt, werden Gleichungen für deren ersten vier Momente als Funktion von Produktsummen der Momente der Verteilungsfunktion der Temperatur zu den einzelnen Tagesstunden gegeben.

85 Dolezal, E.

Winterkälte in Novicum

1960, Wien, Universum, 15. Jg., H. 3, S. 70—71

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 3/4, S. 70—71, Zus. (d. e.)

Aus der Biographie des hl. Severin kann entnommen werden, daß im Zeitraum von 462 bis 482 n. Chr. die Donau oft stark zugefroren war.

86 Eckel, O.

Zur Berechnung von Dampfdruck-Mittelwerten

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 1, S. 60—65, 3 Tab., Zus. (d., e., f.)

Es wird der Unterschied zwischen den Dampfdruckmitteln aufgezeigt, wenn man diese einerseits aus Einzelwerten des Dampfdrucks und andererseits aus Mittelwerten der Temperatur und der relativen Feuchte berechnet.

87 Eckel, O.

Zur Kontrolle und Bearbeitung der Bodentemperaturmessungen

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 3/4, S. 63—69, 4 Abb., Zus. (d., e.)

Die graphische Darstellung der Bodentemperatur in Tautochronenform eignet sich am besten zur Kontrolle von Beobachtungen oder Registrierungen derselben. Als Beispiel werden die monatlichen Tautochronen von einjährigen Registrierungen von Wien-Hohe Warte gebracht.

88 Fiedler, T.

Nachtrag

Wetter-Singularitäten von Innsbruck

1949, Wien, Diss. Universität Wien, 74 S., 4 Tab., 1 Diagr., Zus., Lit.Verz.

Mit Hilfe der 40jährigen Mittel der Reihe 1906—1945 für die Sonnenscheindauer und die Lufttemperatur werden die Wettersingularitäten ermittelt.

89 Fliri, F.

Dynamisch-klimatologische Bemerkungen zur Temperatur des Winters in den Ostalpen

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 7/8, S. 148—151, 2 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Für einige Orte beiderseits des Alpenhauptkammes werden die Mitteltemperaturen einzelner Wetterlagen dargestellt, und es wird die Veränderlichkeit nach der Höhe besprochen.

90 Hanselmayer, J. und Winter, H.

Der extrem kalte Februar 1956 in Österreich

1957, Graz, Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 87, S. 69—73, 1 Diagr., 3 Tab.

Eine Studie über den extrem kalten Februar 1956 in Österreich mit speziellen Daten von Graz und vergleichenden Hinweisen auf den Temperaturgang in Wien im Jahre 1929 und in Innsbruck im Jahre 1956.

91 Hanselmayer, J.

Die Hitzerekorde des Juli 1957 in Graz

1958, Graz, Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 88, S. 121—126, 1 Tab., Lit.Ang.

Die Wetterlagen sowie die Umstände, die zu den Hitzerekorden des Juli 1957 geführt haben, werden besprochen.

92 Iwanoff-Mitaroff, G.

Nachtrag

Vergleich der Temperaturverhältnisse von Bjelasnica (Bosnien) und Obir (Kärnten) bei gemeinsamen Kälteeinbrüchen in den Wintermonaten

1953, Wien, Diss. Universität Wien, 105 S., Abb., Tab., Zus.

Es werden die Temperaturmittel der Wintermonate von Obir und Bjelasnica verglichen und es wird festgestellt, daß bei den einzelnen Kälteeinbrüchen die Temperatur in Obir wesentlich höher liegt als in Bjelasnica.

93 Knizek, F. und Reuter, H.**Über den Wärmehaushalt der unteren Luftschichten an heiteren Tagen und die Prognose des Maximums der Lufttemperatur**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 9, H. 3, S. 324—338, 7 Abb., 4 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Es wird eine Methode der Vorhersage der Tageshöchsttemperatur dargelegt, die auf der Kenntnis der Wärmemenge beruht, die zwischen dem Radiosondaufstieg am Morgen und dem Zeitpunkt der Erreichung der Maximumtemperatur am frühen Nachmittag an die unteren Luftschichten abgegeben wird. Es wurde dabei das Beobachtungsmaterial der Jahre 1949—1951 für Wien ausgewertet.

94 Lauscher, F.**Über die alten und neuen Kälte-Rekorde**

1959, Wien, Wetter und Leben, 11. Jg., H. 8—10, S. 150

Ein Kurzbericht, in dem mitgeteilt wird, daß am 25. August 1958 an der Station Vostok in der Antarktis eine Temperatur von $-87,4^{\circ}$ C gemessen wurde.

95 Levert, C.**Meteorologische und statistische Betrachtungen über die interdiurne Veränderlichkeit**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 3, S. 412—421, 2 Abb., 2 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

In den Niederlanden wurde eine Untersuchung der interdiurnen Veränderungen der Temperatur und der relativen Feuchtigkeit an drei Stationen des Landes für jede Dekade eines jeden Monats auf Grund von 26jährigen Beobachtungsreihen durchgeführt.

96 **Manley, G.****Temperature Trends in England, 1698—1957**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 3/4, S. 413—433, 3 Abb., 4 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Verz.

Für die Mitteltemperatur an Inlandstationen in Mittelengland werden für alle Monate von 1698 bis 1957 Vergleichszahlen mitgeteilt. Zur Veranschaulichung und zum Vergleich mit holländischen Stationen und anderen europäischen Stationen sind Kurvendarstellungen beigefügt.

97 **Moore, J. G.****The Tropospheric Temperature Lapse Rate**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 9, H. 4, S. 468—470, 1 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Die Untersuchung zeigt, daß in der Troposphäre der mittlere vertikale Temperaturgradient oberhalb der bodennahen Schichten in den verschiedenen Breitegraden weder im Jänner noch im Juli große Veränderungen aufweist.

98 **Morawetz, S.****Temperatursprünge**

1958, Innsbruck, Schlern-Schriften, Bd. 190, S. 179—187, Lit.Ang.

Unter Temperatursprüngen sind beachtliche Lufttemperaturdifferenzen auf geringen horizontalen bzw. vertikalen Entfernungen gemeint. Es wird hierfür eine Reihe von Beispielen gebracht.

99 **Mühlstein, G.**

Nachtrag

Die Abnahme der Temperatur mit der Höhe im Gebirge bei verschiedenen Windrichtungen

1949, Wien, Diss. Universität Wien, 58 S., Abb., Tab., Zus., Lit.Ang.

Unter Verwendung der Beobachtungswerte der Stationen Zugspitze, Hohenpeissenberg und München aus den Jahren 1925—1934 wird die Abnahme der Lufttemperatur mit der Höhe im Gebirge untersucht.

100 **Müller, W.****Die Verdunstungsgröße und ihre Bestimmung durch das Piche-Evaporimeter**

1956, Wien, Diss. Universität Wien, 132 S., 48 Tab., 12 Fig., Zus., Lit.Ang.

Es werden die Einflüsse untersucht, welche die Verdunstungshöhe des Piche-Evaporimeters bestimmen. Außerdem wird diese Verdunstungshöhe mit jener des Popov-Topfes, der Verdunstungskugel und der Wildschen Waage verglichen und die Brauchbarkeit einer aus den maßgeblichen meteorologischen Faktoren gewonnenen empirischen Verdunstungsformel geprüft.

101 Müller, W.

Zur Bestimmung der täglichen Verdunstung mit Hilfe verschiedener Verdunstungsmesser

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 5/6, S. 103—109, 1 Abb., 3 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Die mit verschiedenen Verdunstungsmessern erhaltenen Werte der täglichen Verdunstung werden untereinander verglichen, und es wird eine möglichst alle meteorologischen Einflüsse berücksichtigende Formel für die Verdunstungswanne vorgeschlagen.

102 Pöhl, G.

Nachtrag

Die Struktur der Winter in Wien und die Beurteilung ihrer Strenge

1950, Wien, Diss. Universität Wien, 88 S., Abb., Tab., Zus., Lit.Verz., Anh.

Zur Untersuchung der Struktur der Winter sowie der Zusammenhänge der Anomalien der einzelnen Wintermonate werden die Monats- und Wintermitteltemperaturen der Wiener Temperaturreihe von 1775—1948 und die Summen der negativen Tagesmittel für Dezember, Jänner und Februar verwendet.

103 Putnins, P.

The Paradox of the "Inhomogeneity" of Annual Temperatures at Blue Hill

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 3/4, S. 305—316, 1 Abb., 3 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Die jährlichen Lufttemperaturen in Blue Hill (USA) wurden mit jenen in den benachbarten Stationen verglichen und so in bezug auf relative Homogenität geprüft; dabei wurden verschiedene statistische Kriterien angewandt.

104 Quitt, E.

Die Erforschung der Temperaturverhältnisse von Brno und Umgebung

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 311—322, 6 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Verz.

Zur Charakterisierung des Stadtklimas wurden in den Jahren 1955 und 1956 in Brünn (ČSSR) Temperaturquerschnitte mit einem Widerstandsthermometer entlang verschiedener Linien der elektrischen Straßenbahn gemessen. Die Ergebnisse wurden ausgewertet.

105 Reidat, R.

Die Bestimmung der Häufigkeit der Stundentemperaturen aus drei Terminwerten und dem Tagesgang der Lufttemperatur

1960, Wien, *Wetter und Leben*, 12. Jg., H. 9/10, S. 192—198, 2 Abb., 4 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Aus den drei Terminwerten und den täglichen Extremen der Lufttemperatur wird die Häufigkeit der Temperaturen zu den einzelnen Tagesstunden abgeleitet und ihre Brauchbarkeit für technische Zwecke erläutert.

106 Reya, O.

Ein einfaches Gerät zur Messung der potentiellen und reellen Evapotranspiration

1960, Wien, *Wetter und Leben*, 12. Jg., H. 11/12, S. 372—374, 1 Abb.

Es wird ein Gerät beschrieben, das Tagessummen wiedergibt und eine Kombination zwischen den Evapotranspirometern von Thornthwaite und Garnier darstellt.

107 Richter, H.

Vergleichende Untersuchungen über Verdunstungsmessungen mit Lysimeter und Tonkugeln und über ihre Abhängigkeit von meteorologischen Faktoren

1960, Wien, Diss. Universität Wien, 128 S., 45 Diagr., 16 Tab., Lit.Ang.

Es wird versucht, festzustellen, inwieweit Niederschlag, Sonnenschein und relative Feuchtigkeit bei gegebenem Windstärkemittel die Verdunstung beeinflussen.

108 Schano, K.

Nachtrag

Untersuchungen über die Struktur des Temperaturverlaufes zu Winterbeginn in Wien auf Grund der Beobachtungen von 1775—1944

1948, Wien, Diss. Universität Wien, 31 S., Abb., Zus., Lit.Verz.

Auf Grund der Tagesmittel der Wiener Temperaturreihe von 1775—1944 werden für die Zeit vom 27. November bis 15. Jänner die vieljährigen Mittelwertreihen, die Anzahl der Tage mit Tagesmitteln über und unter null Grad und die interdiurne Veränderung der Tagesmittel untersucht.

109 Sneyers, R.**Sur la représentation des séries météorologiques au moyen de processus aléatoires stationnaires persistants**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 2, S. 232—242, 4 Tab., f., Zus. (f., d., e), Lit.Ang.

Zwei stationäre und persistente stochastische Prozesse werden untersucht, von denen der eine ein autoregressiver erster Ordnung ist und der andere begrenzte Persistenz besitzt. Beide werden auf die täglichen Werte der Lufttemperatur von Uccle (Belgien) angewandt.

110 Staley, R. C.**Some Observations of Water Vapor Fluctuations in a Stable Atmosphere over a Lake Surface**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 11, H. 4, S. 458—464, 6 Abb., 1 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Über einer Seeoberfläche wurden Wasserdampfschwankungen von 2 bis 30 Sekunden Dauer gemessen und zur Luftströmung über den Wasserwellen in Beziehung gesetzt.

111 Steinhauser, F.**Die Temperaturänderungen in der freien Atmosphäre bei Niederschlägen**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 9, H. 4, S. 446—467, 7 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Aus den täglich zweimal durchgeführten Radiosondenaufstiegen in Wien wurden die Temperaturänderungen am Boden und in verschiedenen Höhenstufen der Troposphäre berechnet, die zwischen 4 und 16 Uhr MEZ und zwischen 16 und 4 Uhr MEZ eintreten, wenn in diesen Zeiten Niederschläge gefallen sind. Die Ergebnisse werden eingehend diskutiert.

112 Steinhauser, F.**Statistische Untersuchungen der Inversionen im Luftraum über Wien**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 11, H. 4, S. 427—457, 2 Abb., 15 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Der Untersuchung liegen die Ergebnisse täglicher bis in die Stratosphäre reichender Radiosondenaufstiege aus den Jahren 1952—1956 zugrunde. Unter anderem werden die Besonderheiten der Jahrgänge der Inversionshäufigkeiten und deren Änderungen mit der Höhe eingehend diskutiert.

113 Xanthakis, J.

Study of the Mean Monthly Air Temperatures During the Successive Sunspot Cycles

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 9, H. 1, S. 54—77, 13 Abb., 10 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Die Monatsmittel der Lufttemperatur, die den aufeinanderfolgenden Sonnenfleckenzyklen entsprechen, werden für sechs Stationen Mittel- und Nordwesteuropas untersucht und verschiedene Zusammenhänge festgestellt.

114 Zawadil, R.

Die heißen Tage in Wien seit 85 Jahren

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 3—5, S. 50—57, 3 Abb., 7 Tab., Lit.Ang.

Einfache Charakteristiken und Stufen, das Datum des Vorkommens sowie Serien und Versuche von Prognosen heißer Tage werden behandelt.

4. Anwendung der Hydrometeorologie

115 Büttner, K. J. K.

Die Aufnahme von Wasserdampf durch menschliche Haut, Pflanze und Erdboden

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 1, S. 80—85, 1 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

In Laboratoriumsversuchen und Feldbeobachtungen wird nachgewiesen, daß sich ein unerwartet starker Transport von Wasserdampf in die menschliche Haut, in getrocknete und lebende Pflanzen und in trockenen Erdboden hinein zeigt.

116 Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau**Energiepotential des Niederschlages im österreichischen Bundesgebiet**

1956, Wien, Beiträge zum Österreichischen Wasserkraftkataster, H. 2, 232 S., Abb., Tab., Diagr., Karten

Die Veröffentlichung besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil werden die methodischen Grundlagen erläutert und die Ergebnisse zusammengefaßt. Der zweite Teil enthält Tabellen des Niederschlages, der Schneedecke und der Schneedichte, der dritte Teil die tabellarischen Ergebnisse der Planimetrierungsarbeiten. Weiters sind als Beilagen enthalten: graphische Darstellungen des Verlaufes des Flächeninhaltes, des im Winter zum Abfluß gelangenden Niederschlages sowie des Jahresniederschlages und der dazugehörigen Energiepotentiale über der Meereshöhe der einzelnen Einzugsgebiete und schließlich Niederschlagskarten und eine Übersichtskarte.

117 Diem, M. und Trappenberg, R.**Die Beeinflussung des Mikroklimas und der Bodenstruktur durch künstliche Beregnung**

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 3/4, S. 382—406, 17 Abb., 4 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Um den Anteil an beweglichem Wasser im Boden zu erfassen, wird eine von Gilbert angegebene Methode weiterentwickelt, bei der künstliche Druckschwankungen dem Boden aufgegeben werden und ihr Abklingen im Boden gemessen wird. An einem Beispiel werden die Einzelheiten der Messung und Auswertung dargelegt und außerdem über Erfahrungen und Ergebnisse bei zweijährigen Messungen im Gelände berichtet.

118 Kletter L.**Elektronengehirn errechnet alpines Wetter**

1960, Salzburg, Berichte und Informationen des Österr. Forschungsinstituts für Wirtschaft und Politik, H. 751, S. 11—12

Es wird über Untersuchungen der Wiener Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik berichtet, die sich mit den Ursachen von Hochwässern in den Alpengebieten und den Grundlagen für eine Hochwasservorhersage und Hochwasserwarnung befassen.

119 Kletter, L.**Die meteorologischen Ursachen der Hochwasserereignisse im Sommer 1959**

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 3/4, S. 53—62, 3 Tab., 2 Abb., Zus. (d., e.)

Es werden die meteorologischen Bedingungen für die starken Niederschläge untersucht, durch welche die Hochwässer der Donau und ihrer Nebenflüsse hervorgerufen wurden. Dabei zeigt sich, daß die Starkregen in allen drei behandelten Fällen auf eine ganz bestimmte Wetterlagenfolge zurückzuführen waren.

120 Konstantinides, K.

Feldberechnungsversuche

1956, Wien, Diss. Hochschule für Bodenkultur, 124 Bl., 42 Abb., 72 Tab., Lit.Verz.

Es werden die Wirkungen verschiedener Regengaben auf das Pflanzenwachstum festgestellt, wobei sich bei den Versuchen im Marchfeld ergab, daß nur größere Regengaben entsprechende Erfolge zeitigen.

121 Lauscher, F. und Roller, M.

Bemerkungen zur Zeichnung der Niederschlagskarten für die Hochwasser-Wetterlagen im Juli 1954

1956, Wien, Wetter und Leben, 8. Jg., H. 12, S. 235—240, 2 Abb., Lit.Ang.

Die Methode und die Art und Weise, nach der die Niederschlagskarten für die Veröffentlichung „Das Juli-Hochwasser 1954 im österreichischen Donaugebiet“ (Beiträge zur Hydrographie Österreichs Nr. 29, Wien 1955) entworfen wurden, werden erläutert.

122 Nyberg, A.

Some Investigations in Hydrological Forecasting

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 1, S. 14—27, 2 Abb., 5 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Die Ergebnisse von einigen Versuchen der Abflußvorhersage aus dem Winter-niederschlag werden erörtert. Außerdem wird über einige vorläufige Ergebnisse von begonnenen Versuchen zur Vorhersage der zeitlichen Schwankungen des Frühjahrshochwassers berichtet.

123 Steinhäuser, H.

Hydrometeorologische Untersuchungen in den österreichischen Südalpen

1956, Wien, Sonderabdruck aus Oesterreichische Wasserwirtschaft, Wien, 1955, 7. Jg., H. 7, 10 u. 12, 21 S., 15 Abb., 11 Tab., Lit.Verz., als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 16 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

Die vorliegende Arbeit gliedert sich in drei Teile:

- I. Über größte Tagesmengen des Niederschlages im Draugebiet,
- II. Über den Wassermengenhaushalt in den österreichischen Südalpen,
- III. Über Hochwasser in den österreichischen Südalpen.

Eine Inhaltsangabe für jeden dieser Teile befindet sich bereits in der Hydrologischen Bibliographie 1951—1955 von Österreich unter den Nummern 45, 478 und 195.

124 Stelzer, F.

Die Waldgrenze im Sonnblickgebiet

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 270—278, Zus. (d., e.), Lit.Ang.

An Hand der klimatischen Elemente Temperatur, Niederschlag und Wind wird die Möglichkeit einer Hebung der tatsächlichen Waldgrenze untersucht.

125 Untersteiner, N.

Glazial-meteorologische Untersuchungen im Karakorum. II. Wärmehaushalt

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 2, S. 137—171, 9 Abb., 8 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Die glazial-meteorologischen Beobachtungen am Chogo Lungma-Gletscher, die unter anderem Ablation, Windgeschwindigkeit, Temperatur, Feuchtigkeit, Niederschlag und Verdunstung erfassen, werden bearbeitet.

126 Vomberg, F.

Über die Beziehung Niederschlag — Regenüberfall — Vorfluter bei gemeindlichen Mischabwässerungen

1956, Aschaffenburg, Diss. Technische Hochschule in Wien, 44 S., 8 Diagr., Lit.Ang.

Es werden die Zusammenhänge zwischen Niederschlag und Verschmutzung des Vorfluters aufgezeigt, wobei besonders das Problem der Regenüberfälle eingehend behandelt wird.

127 Walter, E.

Über den Einfluß von Temperatur, Niederschlag und Be- siedlungsart auf den Wasserverbrauch

1956, Wien, Gas — Wasser — Wärme, Bd. 10, H. 4, S. 84—87, 8 Abb.

Eine graphische Auswertung von statistischen Unterlagen aus dem Versorgungsgebiet Wiens zeigt den Einfluß von Temperatur, Niederschlag und Art der Besiedlung auf den Wasserverbrauch.

II. Wasserläufe

1. Entwicklung und Gestaltung der Flüsse

128 **Götzing, G.**

Talformen und Talgestaltung in den niederösterreichischen Voralpen (Neue Studien)

1958, Wien, Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, Jg. 1957/58, 98. Bd., S. 29—52, 7 Fig., Lit.Ang.

Die Beziehungen zwischen den Talformen und den verschiedenen Gesteinsarten werden unter Berücksichtigung des Einflusses des Wassers und der Gewässer aufgezeigt.

129 **Graber, V. H.**

Das kristalline Grundgebirge im Donautale von Passau bis Linz und seiner weiteren Umgebung

1958, Wien, Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, Bd. 49 (1956), S. 173—234, 1 Karte, Lit.Verz.

Donaulandschaft und Gesteinswelt, Anlage des Donautales.

130 **Grill, R.**

Erdgeschichte des Donaugebietes in Österreich

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 458—464, 2 Abb.

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 11/12 S. 170—176, 2 Abb.

Eine Kennzeichnung des geologischen Untergrundes der einzelnen Stromabschnitte sowie eine Darstellung des Werdens der heutigen Donaulandschaft.

131 **Henhapel, R.**

Über die Glan im Salzburger Becken

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5, S. 98—105, 12 Abb.

Ein Aufsatz über die Glan im Salzburger Becken, in dem die geschichtliche Entwicklung der Regulierung, der alte Zustand der unregulierten Glan, die hydrologischen und geologischen Gegebenheiten sowie die Baudurchführung und die Auswirkung der Regulierung beschrieben werden.

132 Klebelsberg, R.**Südtiroler geomorphologische Studien:
Das Pustertal (Rienz-Anteil)**

1956, Innsbruck, Schlernschriften, Bd. 151, 218 S.

Eine Beschreibung der nördlichen und der südlichen Seitentäler sowie des Haupttales der Rienz unter besonderer Berücksichtigung der erdgeschichtlichen Wandlungen.

133 Morawetz, S.**Anzapfungsknie im Steirischen Randgebirge und Grazer Bergland**

1959, Graz, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 89, S. 104—110, 7 Blg., Lit.Ang.

An einer Reihe von Beispielen zeigt der Verf., wie sich die Einzugsgebiete von Flüssen durch Talanzapfungen verändert haben und wie es zu Talabwinkelungen gekommen ist.

2. Tatsächlicher Zustand. Allgemeine Übersichten**134 Beurle, G.****Die österreichische und die europäische Donau**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 8/9, S. 172 bis 180

Eine eingehende Beschreibung des gesamten Donaustromes, unter Berücksichtigung geographischer, wirtschaftlicher, historischer und wasserbaulicher Aspekte.

135 Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau**Niederschrift über die Donaustromschauafahrt Passau—
Wolfsthal 1956**

1956, Wien, 38 S., 3 Beil., Tab.

Protokoll über die bei der Fahrt gemachten Wahrnehmungen und die vorgebrachten Anregungen. Drei Beilagen enthalten das Reiseprogramm, die Teilnehmerliste und Tabellen (Wasserstände, Abflüsse, Fließgeschwindigkeiten, Durchfahrthöhen und -breiten der österreichischen Donaubrücken sowie Überflutungshöhen an Verkehrsanlagen entlang der Donau).

136 Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau**Linien-Wasserkraftpotential**

1960, Wien, Österreichischer Wasserkraftkataster, 10 S. (d., e., f.),
3 Tab., 94 Diagr., 1 Karte

Dieser Band des österreichischen Wasserkraftkatasters enthält eine Zusammenstellung von 42 Übersichtsängenprofilen aus den bisher erschienenen Bänden. In jedem Übersichtsängenprofil sind die Höhenlage des Mittelwasserspiegels, die Mittelwasserführung, der Verlauf des Wasserkraftpotentials und andere wichtige Angaben eingetragen.

137 Fischer, E.**Baugeologische Einsichten in die Gesäusestrecke der steirischen Enns**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 1, S. 6—11,
4 Abb., Lit.Ang.

Eine Darstellung der geologischen Verhältnisse auf der Waghochfläche und an der Kraftwerksbaustelle Hieflau sowie im Flußbett der Enns an den Wehrstellen Kumerbrücke und Wandau.

138 Gressel, W.**Schneerollen und Schneewalzen im Raume Salzburg**

1958, Wien, Universum, 13. Jg., H. 5, S. 139—141, 4 Abb., Lit.Ang.

Die Ausbildung und die Entstehung dieser Schneeformen werden beschrieben.

139 Lanser, O.**Die Donau**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 5/6, S. 97
bis 110, 15 Abb., 3 Tab., Lit.Ang.

Der Aufsatz enthält eine umfassende Beschreibung des gesamten Donaustromes vom Ursprung bis zur Mündung in erdgeschichtlicher, hydrologischer, geographischer und landschaftlicher Hinsicht und gibt einen Überblick über die durchgeführten hydrotechnischen Maßnahmen und über die Bedeutung des Stromes in der Geschichte.

140 Liepolt, R.**Kurze Charakteristik der Donau**

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 449—450, 1 Abb.

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 11/12 S. 161—162

Eine Zusammenstellung von gewässerkundlichen Daten für die Donau.

141 Matznetter, J.**Die österreichische Donau und ihre Landschaften**

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 455—458, 2 Abb.

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 11/12 S. 167—170, 2 Abb.

Eine Beschreibung der vom Strom durchflossenen Landschaften.

142 Morawetz, S.**Das Passailer Becken**

1958, Graz, Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 88, S. 199—209, 7 Tab., Lit. Ang.

Es wird eine geographische Gesamtübersicht über das Passailer Becken im Grazer Bergland (Steiermark) gegeben, wobei auch auf hydrologische und morphologische Verhältnisse eingegangen wird.

143 Paschinger, V.**Die Flußdichte der Schobergruppe in regionaler Betrachtung**

1957, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 99, H. 2/3, S. 187—193, 2 Abb., 2 Tab.

In der vorliegenden Arbeit wird versucht, die Flußdichten für bestimmte Höhenstufen eines Gebirges und deren Beziehungen zur Höhe, Böschung, Exposition und Bedeckung festzustellen.

144 Schwarz, R.**Die Muren des Ötztales**

1959, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 264 S., 112 Abb., 30 Tab., 5 Karten, Zus., Lit. Verz.

Eine umfangreiche Arbeit, in der unter anderem auch die Starkregen und ihre murenbildende Wirkung sowie die einzelnen Wildbäche des Ötztales (Tirol) beschrieben werden (Gefälle, Geologie, Bewaldung und Geschichte der Verbauung).

145 Stundl, K.

Nachtrag

Hydrographie und Biologie der österreichischen Donau

1948, Graz, Habil. Technische Hochschule Graz, 65 S., 12 Blg., Lit. Ang.

Neben den Ergebnissen der chemischen und biologischen Untersuchungen wird die Hydrographie der Donau in Tabellen mit Angabe der Stromlänge, der Wasserführung und der Wassertemperatur dargestellt.

146 **Thurner, A.****Geologische Vorarbeiten bei Quellfassungen**

1956, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 10, H. 9, S. 237—241, 4 Abb.

Hydrogeologische Probleme bei Quellfassungen werden an Hand von vier Beispielen aufgezeigt und die Bedeutung solcher Untersuchungen wird unterstrichen.

3. Bewegung des Wassers in Wasserläufen und Kanälen147 **Böhm-Raffay, H. und Schulz, F.**

Nachtrag

Wassermengenmessung in Nieder- und Mitteldruckkraftwerken

1952, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 5. Jg., H. 3, S. 77—80, Zus., Lit.Ang.

Es wird auf die Vorteile der Wassermengenmessung mit Hilfe eines Differenzdruckes in der Einlaufspirale von Wasserturbinen hingewiesen und die Brauchbarkeit dieser Methode für Abnahmeversuche und für verschiedene Fälle der Betriebsüberwachung gezeigt.

148 **Böhm-Raffay, H. und Schulz, F.**

Nachtrag

Durchflußmessungen in Mitteldruckkraftwerken

1954, Wien, Maschinenbau und Wärmewirtschaft, 9. Jg., H. 5, S. 128—132, 2 Abb., 5 Tab., Zus., Lit.Ang.

Durch Versuche wird gezeigt, daß bei Mitteldruckkraftwerken die Differenzdruckmethode ebenso wie bei Niederdruckanlagen mit Erfolg angewendet werden kann.

149 **Breiner, H.****Vergleichende Betrachtungen zur Bemessung von Wasser-versorgungsleitungen**

1958, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 1. Jg., H. 5, S. 231—237, 3 Abb., 4 Tab., Zus., Lit.Ang.

Die aus den wissenschaftlichen Erkenntnissen der modernen Strömungslehre für Kreisleitungen gewonnenen Gesetzmäßigkeiten werden den in der Praxis angewandten Formeln kritisch gegenübergestellt.

150 Einsele, W.**Die Strömungsgeschwindigkeit als beherrschender Faktor bei der Gestaltung der Gewässer**

1959, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 12. Jg., H. 8/9, S. 73—87, 9 Abb., 2 Tab., Zus.

Eine hydroelektrische Stautypen einbeziehende Studie über die Strömungsgeschwindigkeit als charakterisierende Größe für alle Gewässer, vom Geschwindigkeitsbereich Null (beim abflußlosen See) bis über 3 m/sec (in Wasserfällen). Die Bereiche mit den zugeordneten Gewässergruppen werden biologisch-hydrographisch charakterisiert.

151 Franke, P. G.**Über die Entwicklung und Gestaltung von Wasserschlässern**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 10, S. 226—233, 9 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Eine Studie über die Entwicklung und Gestaltung von Wasserschlässern sowie über die Berechnung der Wasserspiegelbewegungen.

152 Geiger, A. J.

Nachtrag

Beitrag zur Bemessung von Entsandungsanlagen

1955, Wien, Diss. Technische Hochschule, Wien, 34 S., 22 Abb., Tab., Lit.Verz.

Der Verf. behandelt zuerst nach einer kurzen Darstellung der Grundtypen von Entsandungsanlagen die Bestimmung der Sinkgeschwindigkeit von Sandkörnern. Dann untersucht er den Einfluß der Turbulenz des horizontal fließenden Wassers auf die Sinkgeschwindigkeit einzelner Sandkörner sowie den Einfluß von Einbauten in Entsandungsanlagen auf die Sinklänge von Sandkörnern. Zuletzt werden die praktischen Erkenntnisse und Modelluntersuchungen von Entsandungsanlagen besprochen.

153 Götz, J. und Gutschmann, A.**Die schwachstromtechnischen Anlagen und Einrichtungen der Kraftwerksgruppe Glockner-Kaprun****C. Die hydraulischen Meß- und Registriereinrichtungen**

1956, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 9. Jg., H. 4, S. 148—149, 2 Abb.

Überblick über die verwendeten Geräte und deren Prinzipie.

154 Hamza, W.

Nachtrag

Untersuchung der turbulenten Geschwindigkeitsverteilung in kreisrunden Rohren

1947, Wien, Diss. Technische Hochschule Wien, 51 S., Abb., Tab., Zus., Lit.Ang.

Aufbauend auf Überlegungen von F. Magyar sucht der Verf. auf experimentellem Weg eine analytische Funktion für den Zusammenhang zwischen dem Verhältnis der Störungsgeschwindigkeit in der Rohrachse zur über den Rohrquerschnitt gemittelten Geschwindigkeit $\frac{u_{\max}}{u}$ und der Reynoldsschen Zahl (\Re). Diese Funktion erlaubt es, von \Re ausgehend über den Parameter λ_0 (Wahl der verschiedenen Geschwindigkeitsverteilungen) die entsprechende Geschwindigkeitsverteilung als einheitlich über den ganzen Querschnitt darstellbare Funktion festzulegen.

155 Kausz, I. A.**Laminare Anlaufströmung in rechteckigen Kanälen**

1959, Wien, Diss. Technische Hochschule Wien, 71 S., 16 Abb., 11 Tab., Zus., Lit.Ang.

Für die laminare Anlaufströmung in Kanälen, deren Querschnitt ein rechteckiges Parallelogramm mit beliebigem Seitenverhältnis ist, werden die Strömungsverhältnisse auf rechnerischem Weg bestimmt. Zur Ableitung wird der Kármánsche Impulssatz verwendet.

156 Klingst, A.**Eine neue graphische Methode zur Bestimmung der Spiegelbewegung in stückweise zylindrischen Wasser-schlössern**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 7, S 209 bis 215, 7 Abb., Lit.Ang.

Behandelt werden die Grundlagen für die Berechnung der Spiegelbewegung sowie die Fälle des plötzlichen Absperrens und der Änderung der Entnahmemenge.

157 Kolupaila, St.**Zur Frage der Vertikalgeschwindigkeitskurve in natürlichen Strömen**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 1, S. 13 bis 14, 1 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. vertritt die Ansicht, daß eine logarithmische Kurve oder eine Parabel der Geschwindigkeitsverteilung in natürlichen Strömen besser entspricht, als die von M. Lippke vorgeschlagene Ellipse mit anschließender Geraden.

158 Koziel, O.**Die Breitenströmung in offenen Gerinnen und ihre praktische Bedeutung**

1958, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 390 S., 106 Tab., 281 Abb., Lit.Ang.

An Hand von Modellversuchen werden Bewegungsgleichungen überprüft, und der Einfluß der Turbulenz auf die Ablagerung des Schwemmgutes wird untersucht.

159 Kresser, W.**Über die Bedeutung der Grenzschichttheorie im Wasserbau**

1960, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 3. Jg., H. 4, S. 141 bis 147, 6 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. weist auf die große Bedeutung hin, die der Grenzschichttheorie innerhalb des praktischen Wasserbaues zukommt. Nach einer Besprechung des heutigen Standes der Grenzschichtforschung werden vor allem das Problem der Ablösung der wandnahen Schicht und die Verwertung der gewonnenen Erkenntnisse im konstruktiven Wasserbau behandelt.

160 Lang, W.**Druckstoßminderung durch Hangleitungen**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 5, S. 89 bis 96, 4 Abb., 3 Tab., Lit.Ang.

Die Schoklitsch-Methode zur Berechnung der Spiegelbewegung in Schachtwasserschlässern erweist sich beim Entwurf von Druckstoßminderungsanlagen für lange Fernwasserleitungen mit Pumpbetrieb oft als ungünstig, da hier kein normales Schachtwasserschloß, sondern die derselben Aufgabe dienende Hangsteigleitung vorhanden ist. An Hand eines Berechnungsbeispielles wird der in solchen Fällen einzuschlagende Entwurfsvorgang gezeigt.

161 Mauser, H.**Graphische Ermittlung von Wasserspiegellagen bei ungleichförmigem Fließen und Vernachlässigung der Geschwindigkeitshöhenänderung**

1958, Wien Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10 .Jg., H. 1, S. 6 bis 11, 6 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Nach einer kurzen, grundlegenden Einführung in die Problemstellung wird die auf dem Postulat der Unveränderlichkeit des Widerstandsmoduls beruhende graphische Methode erläutert.

162 **Niel, A.****Über die Vernichtung kinetischer Energie durch niedere Gefällsstufen**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 4, S. 69 bis 74, H. 5, S. 96—101, 11 Abb., 2 Tab., Zus., Lit.Ang.

Es werden die verschiedenen Kriterien, die beim Entwurf von niederen Gefällsstufen (Sohlrampen oder Sohlstufen) zu bedenken sind, aufgezeigt. Auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse wurde eine Bautype für niedere Gefällsstufen entwickelt, die sich bei einer hydraulischen Modelluntersuchung als sehr günstig erwiesen hat. Eine Stellungnahme von K. Fanta zu dieser Arbeit ist in H. 12, S. 257—258 dieser Zeitschrift enthalten.

163 **Ogris, H.****Über den gewellten Wassersprung**

1960, Wien, Diss. Technische Hochschule Wien, 31 S., 10 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. versucht, Klarheit in jene Strömungsverhältnisse zu bringen, die bei gekrümmten Abflußvorgängen, speziell beim gewellten Wassersprung, auftreten. Ausgehend von einer summarischen Schau, wird die Untersuchung spezialisiert und schließlich aus dem Energieminimumsprinzip die Berechnung der Geschwindigkeitsverteilung hergeleitet.

164 **Pergler, W.****Methode zur raschen Ermittlung von Staukurven und des Staurauminhaltes**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 6, S. 145 bis 148, 3 Abb., 1 Tab.

Mit Hilfe eines Graphikons, das auf der Rühlmannschen Stauformel basiert, kann die Größe des Aufstaus in einem Gerinne in jedem beliebigen Abstand von der Wehrstelle für die verschiedensten Wasserführungen bestimmt werden. Weiters wird ebenfalls unter Heranziehung der Rühlmannschen Stauformel eine handliche Gleichung für den Staurauminhalt bei verschiedensten Wasserführungen aufgestellt.

165 **Putzinger, J.****Turbulenzfaktor und Geschwindigkeitsprofil**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 7, S. 153 bis 157, H. 8/9, S. 180—186, 9 Abb., Lit.Ang.

Behandelt werden die verschiedenen theoretisch möglichen Verteilungsgesetze der Geschwindigkeit. Für verschiedene Querprofilsformen wird das Geschwin-

digkeitsprofil als quadratische Parabel mit horizontaler Achse, als Ellipse, als Parabel höherer Ordnung mit horizontaler und als solche mit vertikaler Achse und als logarithmische Kurve nach Kármán-Prandtl untersucht.

166 Schloffer, G.

Nachtrag

Wasserleistungsmessungen in Niederdruckkraftwerken

1953, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 6. Jg., H. 4, S. 146—152, 11 Abb., Zus., Lit.Ang.

Eine Darstellung der Methoden und der Ergebnisse von Versuchen für eine laufende Wasserleistungsmessung an einer Kaplan-Turbine. Wassermessungen mit Vollkomponentenflügeln werden mit Spiraldifferenzdruck-Messungen kombiniert.

167 Schloffer, G.

Leistungskontrolle in Wasserkraftanlagen mit Spiralturbinen

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht, Bd. 12, Abteilung H, Bericht 15 H/6, Österreich, S. 4093—4103, 4 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Die Anwendung der Winter-Kennedy-Methode (aus dem Differenzdruck geeigneter Meßstellen wird auf den Turbinendurchfluß geschlossen) in den Niederdruck-Kraftwerken an der Enns wird beschrieben.

168 Schmutterer, J.

Der Einfluß des Gerinnequerschnittes auf das Ergebnis der Spiegellagenberechnung

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 6, S. 112 bis 115, 3 Abb., Lit.Ang.

Bei Spiegellagenberechnungen mit einer wesentlichen Änderung des Querschnittes oder des Fließzustandes kann die Annahme eines ungeteilten Querschnittes zu nicht vernachlässigbaren Fehlern führen. Dies ist auf den Potenzcharakter der üblichen Geschwindigkeitsformeln zurückzuführen. Eine Berücksichtigung dieser Tatsache bei der hydraulischen Berechnung ist daher wichtig.

169 Schulz, F.

Nachtrag

Laufende Messungen der Betriebswassermengen in Großkraftwerken mit Hilfe der Differenzdruckmethode

1952, Wien, Abhandlung des Dokumentationszentrums für Technik und Wirtschaft, H. 10, 11 S., 7 Abb., Zus., Lit.Ang.

An Hand des Modells eines Niederdruckkraftwerkes wird das Druckfeld an den Wänden der Einlauffrompete und der Spirale gemessen, und es werden die günstigsten Meßstellen ermittelt. Die Messungen an den im Kraftwerk auf Grund der Modellversuche angebrachten Meßstellen führen zu befriedigenden Ergebnissen.

170 **Wiederstein, F.**

Nachtrag

Die Wasserführung in ausgerundeten Trapez- und Rechteckprofilen

1954, Wien, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 58 S., 19 Abb., 9 Tab., Zus., Lit.Ang.

Der Verf. versucht, die bekannten Ergebnisse für die Wasserführung in Trapez- und Rechteckprofilen durch Ausdehnung auf ausgerundete Profile zu erweitern. Die theoretischen Grundlagen für eine Ausrundung der Ecken sowie die sich aus der Ausrundung ergebenden Vorteile werden dargestellt.

4. Abfluß einschließlich Wasserstandsänderungen. Meßwesen. Vorhersage

171 **Bauer, L. und Partl, R.**

Die „Hydraulizität“, ein neuer Begriff zur Beurteilung des Wasserdargebotes

1956, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 9. Jg., H. 1, S. 13—18, 8 Abb., 4 Tab.

Der Begriff Hydraulizität (Verhältnis des jeweiligen Erzeugungsvermögens zum mittleren Erzeugungsvermögen eines Kraftwerkes) wird definiert und unter anderem mit der Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines bestimmten Wasserdargebotes in Österreich verglichen.

172 **Böhm-Raffay, H.**

Rationelles Auswertverfahren für Flügelmessungen in großen Querschnitten

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 2, S. 34 bis 37, 2 Tab., Zus., Lit.Ang.

Zur Berechnung der Wassergeschwindigkeiten aus Chronographenstreifen, die bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer hydrometrischer Flügel zur Aufzeichnung der Umdrehungen dienen, wird ein rationelles Verfahren entwickelt. Das neue Verfahren wird mit den bisher angewandten Methoden verglichen und an Hand eines Zahlenbeispielen veranschaulicht.

**173 Bundesstrombauamt
beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau**

**Die kennzeichnenden Wasserstände der österreichischen
Donau nach dem Stande vom 31. Dezember 1956 (KWD
1956)**

1959, Wien, Selbstverlag des Bundesstrombauamtes, 18 S., 1 Abb.,
Tab.

Nach einer kurzen Erläuterung werden die kennzeichnenden Wasserstände (Regulierungsniederwasser, Mittelwasser, höchster schiffbarer Wasserstand und 100jähriges Hochwasser) sowie das Spiegelgefälle für 75 regelmäßig beobachtete Donauegel zwischen Passau und Preßburg und für alle vollen Stromkilometer in Tabellenform angegeben. Eine graphische Darstellung der charakteristischen Wasserstände im Wiener Donaukanal ist angeschlossen.

174 Embacher, F.

**Die Hochwasserabflußmenge der österreichischen Donau
im Juli 1954**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 8/9,
S. 233—241, 6 Abb., 2 Tab.

Auf Grund durchgeführter Abflußmessungen sowie theoretischer Überlegungen werden die Höchstmengen der Flutwelle vom Juli 1954 für die einzelnen Abschnitte zwischen den Einmündungen der größeren Zubringer ermittelt.

175 Embacher, F.

**Näherungsmethode zur Auswertung von Durchfluß-
mengenmessungen nach dem Integrationsverfahren**

1957, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in
Österreich, Nr. 19, S. 1—9, 2 Abb., 1 Taf.

Es wird eine Näherungsmethode zur Auswertung von Integrationsmessungen mit vertikalem Flügelvorschub entwickelt, die es ermöglicht, die Durchflußfläche, die mittlere Profilgeschwindigkeit und den Durchfluß in wenigen Minuten zu berechnen.

176 Embacher, F.

**Vollständige Flügelmessungen in hochwasserführenden
Strömen**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 2, S. 25
bis 27, 3 Abb.

Ein Bericht über die Erfahrungen, die hinsichtlich der Ausführung und der Auswertung ausgesprochener Hochwassermessungen gewonnen werden konnten.

177 **Felber, V.****Abflußkurven und Abflußkurvensysteme in der Gewässerkunde**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht Bd. 4, Abteilung B, Bericht 45 B/2, Österreich, S. 853 bis 876, 11 Abb., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Der Verf. beschreibt am Beispiel der Abflußkurven und der Abflußkurvensysteme eine Ermittlungsmethode für gewässerkundliche Zusammenhänge. Diese Methode stellt einen Kompromiß zwischen einer logisch und mathematisch strengen gedanklichen Grundlegung und einem durch die Zielsetzung möglicher Wirklichkeitsannäherung bedingten empirischen Konstruktionsvorgang dar.

178 **Friedrich, W.****Bemerkungen über die Wasserführung der Gail (Kärnten)**

1957, Wien, Wetter und Leben, 9, Jg., H. 1/2, S. 17—19, 3 Tab., Lit.Ang.

Der Verf. zeigt, daß die Gail im Gegensatz zu anderen österreichischen Flüssen ein Herbstmaximum der Wasserführung aufweist.

179 **Grundherr, F. v.****Fernmeß-, Regel- und Überwachungseinrichtungen für die Wasserfassung**

1959, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 12. Jg., H. 2, S. 102—106, 6 Abb.

Eine Beschreibung der beim Kraftwerk Schwarzach (Salzburg) verwendeten Einrichtungen und der ersten damit gewonnenen Betriebserfahrungen.

180 **Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Hydrographisches Jahrbuch von Österreich**

1956, Wien, Jg. 1953, Bd. 61, 231 S., Tab., 2 Karten

1956, Wien, Jg. 1954, Bd. 62, 231 S., Tab., 2 Karten

1957, Wien, Jg. 1955, Bd. 63, 233 S., Tab., 2 Karten

1957, Wien, Jg. 1956, Bd. 64, 241 S. Tab., 2 Karten

1958, Wien, Jg. 1957, Bd. 65, 237 S., Tab., 2 Karten

1959, Wien, Jg. 1958, Bd. 66, 245 S., Tab., 2 Karten

1960, Wien, Jg. 1959, Bd. 67, 247 S., Tab., 2 Karten

Gesamtübersichten über die Niederschlags- und Abflußverhältnisse der einzelnen Jahre 1953 bis 1959 in Österreich, gegliedert nach Flußgebieten. Der Abflußteil jedes Berichtsjahres enthält ein Verzeichnis der Pegelstellen mit Evidenzdaten und extremen Wasserständen, Angaben über die Monats- und Jahresmittel der Wasserstände und Abflüsse mit Extremwerten, über die täglichen Wasserstände und Abflüsse sowie über die Monats- und Jahresmittel der Wassertemperaturen mit Extremwerten. Außerdem sind noch Tabellen mit Monats- und Jahresmitteln der Grundwasserstände und ab Bd. 62 auch der Grundwassertemperaturen mit Extremwerten enthalten.

**181 Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft**

Wasserstände der österreichischen Gewässer vor 1893

1958, Wien, Beiträge zur Hydrographie Österreichs, Nr. 30, 178 S.,
Tab.

Das Tabellenmaterial umfaßt die charakteristischen Monats- und Jahreswerte von Wasserstandsaufzeichnungen vor der Herausgabe von hydrographischen Jahrbüchern. Es ist in hydrologischer Reihenfolge nach fünf Hauptflußgebieten geordnet. Jedem Flußgebiet ist ein Verzeichnis der Pegelstellen vorangestellt, aus dem zu ersehen ist, für welchen Zeitabschnitt Beobachtungen vorhanden sind.

182 Klingst, A.

Konstruktion einer Spiralscheibe für einen Wassermengenschreiber

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 4, S. 74
bis 75, 1 Abb.

Das kreisförmige Antriebsrad eines Pegelschreibers wird durch eine entsprechend konstruierte Spiralscheibe ersetzt, so daß das Gerät sofort als Wassermengenschreiber verwendet werden kann.

183 Knauer, K.

**Theorie der Ermittlung von Merkmalstypen, erprobt an
der Jahresreihe 1901—1950 des Donauegels Linz**

1956, Wien, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 33 S., 9 Blg.,
Zus., Lit.Ang.

Die in der Hydrographie angewandten statistischen Mittelwertbildungen werden einer kritischen Betrachtung unterzogen und es wird auf Methoden verwiesen, die durch sachgemäße Anwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu richtigeren Begriffen führen. Auf Grund einer Definition, die verschiedene Abflußvorkommnisse aufspaltet, und unter Verwendung bestimmter Rechenhypothesen werden durch Typisierung von Abflußereignissen brauchbarere und verlässlichere hydrologische Kennwerte entwickelt.

184 Knauer, K.**Theorie der Ermittlung von Merkmalstypen**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 10,
S. 248—252, 4 Abb., Lit.Ang.

Auszug aus der unter Nr. 183 angeführten Dissertation.

185 Kreps, H.**Angewandte Hydrographie**

1959, Graz, Habil. Technische Hochschule Graz, 115 S., 50. Blg.,
Lit.Verz.

Zusammenfassende Darstellung des Hydrographischen Aufgabengebietes. Meß- und Auswertungsmethoden und Näherungsverfahren werden an praktischen Beispielen erläutert.

186 Kresser, W.**Die Methoden der Langfristprognose in der Wasserwirtschaft**

1956, Wien, Habil. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 177 S.,
9 Abb., Lit.Verz.

Diese Abhandlung gibt eine Übersicht über die Methoden, mit deren Hilfe eine langfristige Vorhersage der Abflüsse eines Gewässers und — mit gewissen Einschränkungen — auch der Niederschläge vorgenommen werden kann. Besonders werden das Glättungsverfahren und andere darauf beruhende Methoden, die Harmonische und die Periodogramm-Analyse sowie andere Spezialmethoden behandelt; ferner werden die Autokorrelationsmethode und die der korrelativen Zusammenhänge, sowie Methoden, die besonders in der Meteorologie Verwendung finden, und schließlich auch das Integrationsverfahren, einschließlich mechanischer Hilfsmittel zur Analyse einer Wertereihe dargestellt. Dabei werden wesentliche und vielfache neue Gesichtspunkte aufgezeigt und die Verfahren einer Kritik unterzogen. Das angeschlossene Lit.Verz. umfaßt 327 Titel.

187 Neyer, W.

Nachtrag

Die Hydrodynamik der Flutbrandung des Chien-Tang-Kiang bei Haining, China

1947, Linz, Diss. Technische Hochschule Wien, 29 S., 27 Blg., Lit.-Ang.

Die Arbeit enthält vor allem eine Darstellung der hydrographischen und meteorologischen Verhältnisse des Flußgebietes sowie der Entstehung und des Verlaufes der Flutbrandung einschließlich einer theoretischen Behandlung derselben.

188 Platzl, M.

Nachtrag

Die elektrochemische Abflußmessung. Untersuchungen, Versuche u. Entwicklung

1954, Steyr, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 85 S., 18 Abb., 5 Blg., Zus., Lit.Verz.

Nach Darstellung der elektrochemischen Grundlagen wird ein vom Verf. entwickeltes Meßgerät zur Messung von Flüssigkeitswiderständen beschrieben. Die Auswirkungen der Temperatur auf das Meßergebnis werden untersucht und mehrere Kompensationsmöglichkeiten zur Beseitigung dieses Einflusses angegeben. Weiters wird ein Auswertungsverfahren entwickelt und die praktische Durchführung einer Abflußmessung erläutert.

189 Platzl, M.**Die elektrochemische Abflußmessung**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 1, S. 11 bis 14, H. 2, S. 28—34, 7 Abb., 1 Tab., Zus., Lit.Verz.

Das Prinzip, die zu beachtenden Faktoren, die Meßgeräte und Meßeinrichtungen, eine Auswertungsmethode und in kurzen Worten auch der Vorgang bei einer elektrochemischen Abflußmessung werden erläutert.

190 Rémy-Berzencovich, E.**Abflußmessungen nach alten und neuen Methoden**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 1, S. 5 bis 11, 8 Abb., Zus.

Der Verf. gibt einen Überblick über die bisherigen Methoden der Abflußmessungen in Flußläufen und die vom Hydrographischen Dienst in Kärnten durchgeführte Weiterentwicklung. Es handelt sich dabei um eine Verbesserung der schon bestehenden Meßseilbahnen sowie der auf andere Weise durchgeführten Abflußmessungen.

191 Riegel, M.**Rasch laufende Schreibpegel**

1958, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 23, S. 12—13

Kurzbericht über Erfahrungen mit rasch laufenden Schreibpegeln sowie über deren Arbeitsweise.

192 Ruttner, A.**Der Pegellinien-Integrator**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 10, S. 211 bis 214, 2 Abb.

Die graphische Methode der Ermittlung von Durchflüssen aus Pegelstandlinien wird der Auswertung mit dem Pegellinien-Integrator gegenübergestellt und das Gerät in seiner Wirkungsweise beschrieben.

193 Szesztay, K. und Zsuffa, I.

Zur Methodik der Hochwasser-Vorhersage

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 11, S. 265—269, 5 Abb., 1 Tab.

1960, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 27, S. 3—13, 8 Abb., 4 Tab., Lit.Ang.

Eine Studie über Erfahrungen bei der Konstruktion graphischer Behelfe für die Hochwasser-Vorhersage, wobei hauptsächlich Beispiele, welche die österreichischen Pegel an der Donau betreffen, angeführt werden. Behandelt werden Fragen der Pegelbeziehungen und die Zusammenstellung der Vorhersagebehelfe.

Im Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes wird der in der Österreichischen Wasserwirtschaft enthaltene Aufsatz (als Sonderabdruck dem Mitteilungsblatt beiliegend) noch durch eine Studie über Vorhersagen aus den Niederschlägen erweitert. An Hand von Beispielen werden die Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt.

194 Walter, E.

Die Wasserversorgung Aleppo

1957, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 11, H. 2, S. 33—41, H. 3, S. 49 bis 57, 27 Abb.

Darstellung der Projektierung und des Baues der Euphrat-Wasserleitung von Aleppo (Syrien), wobei auch hydrographische Daten des Euphrates angegeben werden.

195 Yevdjević, V. M.

Some Statistical Methods for Determining Water Power Resources

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht Bd. 4, Abteilung B, Bericht 165 B/13, Jugoslawien, S. 1033—1045, 7 Abb., 1 Tab., e., Zus. (e., d., f.)

Der Verf. setzt sich mit den Begriffen des Bruttopotentials, des technisch und des ökonomisch verwertbaren Potentials auseinander, wobei er die Verteilung der jährlichen Abflüsse für die Donau, die Save und die Drina bringt.

5. Geschiebe und Schwebstoffe

196 Bogárdi, J.

Neuere Erkenntnisse auf dem Gebiete der Geschiebeforschung

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 12, S. 286—293, 7 Abb., Lit.Ang. (Sonderabdruck siehe Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 28, Wien, 1960)

Invariante und Parameter werden in der neueren Geschiebeforschung immer häufiger verwendet. In der vorliegenden Studie werden einige diesbezügliche Erkenntnisse der ausländischen und der ungarischen Geschiebeforschung behandelt, und nach einer Erläuterung der grundlegenden Zusammenhänge werden die theoretischen und praktischen Ergebnisse in folgende drei Punkte eingereiht und besprochen: I. Die Kennzeichnung der verschiedenen Bewegungsstände des Geschiebes, II. Die Geschiebeförderfähigkeit eines Flusses bei gegebener Tiefe, gegebenem Gefälle und gegebener Korngröße. III. Die Voraussetzungen für ein beständiges Flußbett bei gegebenem Geschiebematerial und gegebener Geschiebeführung.

197 Hoffmann, L.

Die Deckschicht in Wildbächen

1958, Wien, Allgemeine Forstzeitung, 69. Jg., H. 5/6, S. 64—65, 4 Abb.

Die Bedeutung der Geschiebedeckschicht für die Wasserundurchlässigkeit der Bachsohle und in bezug auf die Kolkbildung und die Geschiebeführung wird unter Bedachtnahme auf die Wildbachverbauung aufgezeigt.

198 Károlyi, Z.

Folgerungen aus den Ergebnissen der Geschiebemessungen an der Donau

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 10, S. 203 bis 211, 5 Abb., 3 Tab., Lit.Ang.

Der ungarische hydrographische Dienst hat zahlreiche Geschiebemessungen an der Donau vorgenommen. Im ersten Teil der Studie werden nun die Auswertung der Geschiebemessungen und die morphologischen Folgerungen daraus, im zweiten Teil einige, die Geschiebebewegung beeinflussende Faktoren behandelt.

199 **Lackinger, W.**

Über den Einfluß der Wasserkraftnutzung auf den Geschiebehaushalt eines Flusses

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 3, S. 51 bis 54, 1 Abb.

Nach einer Darstellung der theoretischen Grundlagen werden die Wassermengendauerlinie als Geschiebetriftbild, die Erhaltung des Gleichgewichtes im Geschiebehaushalt bei Wassernutzungen und die Ermittlung der maßgebenden Geschiebekennzeichen behandelt.

200 **Moosbrugger, H.**

Le charriage et le débit solide en suspension des cours d'eau de montagnes

1958, Wien, Extrait de Comptes Rendus et Rapports-Assemblée Générale de Toronto 1957 (Gentbrugge 1958), Bd. 1, S. 203 bis 232, 8 Abb., Tab., f., Zus. f., Lit.Ang., als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 23 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

Vergleichende Studie über die Geschiebe- und Schwebstoffführung, vor allem der Flüsse Donau, Inn, Salza und Gail, an Hand von Messungen, wobei die wichtigsten Ergebnisse graphisch und tabellarisch dargestellt werden.

201 **Rémy-Berzencovich, E.**

Analyse des Feststofftriebes fließender Gewässer

1958, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 59 S., 23 Abb., Lit.Verz.

1960, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, H. 41, 56 S., 18 Abb., 12 Tab., Lit.Verz.

Der Verf. behandelt die Entwicklung der Geschiebetheorie und legt eine neue Methode zur Ermittlung der Geschiebefracht dar. Die Methode gestattet, mittlere Beziehungen zwischen der Wasserführung und dem Geschiebe- bzw. dem Schwebstofffluß zu finden, die infolge ihrer statistischen Sicherung sehr wirklichkeitsnahe sind und die Ableitung langer Jahresreihen aus den Meßergebnissen kurzer Zeiträume mit ausreichender Genauigkeit ermöglichen.

202 **Rémy-Berzencovich, E.**

Analyse des Feststofftriebes in Flußläufen

1959, Wien, Sonderabdruck aus: Die Wasserwirtschaft, 1959, Stuttgart, Jg. 49, H. 10, S. 1—6, 6 Abb., 2 Tab., Lit.Ang., als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 26 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

In der Arbeit wird versucht, die Zusammenhänge der Geschiebeführung mit der Wasserführung durch die Großzahlforschung zu klären, wobei die Methode an Hand von Beispielen erläutert wird. Die gewonnenen Erkenntnisse geben einen Einblick in den Mechanismus des Geschiebetransportes.

203 Rémy-Berzencovich, E.

Eine neue Methode zur Ermittlung des Feststofftriebes in Flußläufen

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 3, S. 59 bis 66, 5 Abb., 2 Tab., Lit.Ang. (Sonderabdruck siehe Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 24, Wien, 1959)

Mit den vorhandenen langen Jahresreihen von Schwebstoff-Meßergebnissen an der Enns und mit Hilfe der mathematischen Statistik wird eine Beziehung zwischen Schwebstoff- und Wasserführung aufgestellt. Dadurch kann auch für Meßstellen mit geringer Meßdauer der Schwebstofftrieb ermittelt werden.

204 Rudolf, K.

Untersuchung der Geschiebe- und Schwebstoffführung am Oberlauf des Inn bei den Meßstellen Prutz und Magerbach

1956, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 15, S. 2—13, 7 Tab., Zus.

Ein Zwischenbericht über die verwendeten Meßgeräte, die Meßdurchführung und die Ergebnisse der Geschiebe- und Schwebstoffuntersuchungen in den Jahren 1952—1954 am Oberlauf des Inn.

205 Steiermärkisches Landesbauamt Enns-Studienkommission

Enns-Geschiebeuntersuchung

Nachtrag 1954, Graz, 1. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1952 u. 1953 betreffend die Frage der Absenkung der Enns zwischen Admont und Gröbming

Nachtrag 1954, Graz, 2. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1952 u. 1953 betreffend die Beobachtungen am bewegten Material

- 1954, Graz, 3. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung betreffend die im Jahre 1952 von Dr. Willi Scharf durchgeführte Geschiebeherdkartierung in den Seitentälern der mittleren Enns
Nachtrag
- 1955, Graz, 1. und 2. Nachtrag zum 2. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1952 u. 1953 betreffend die Beobachtungen am bewegten Material
Nachtrag
- 1956, Graz, 4. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1954 betreffend die Beobachtungen am bewegten Material
- 1956, Graz, 5. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung betreffend die im Jahre 1953 von Dr. Willi Scharf durchgeführte Geschiebeherdkartierung in den Seitentälern der mittleren Enns
- 1956, Graz, 6. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1955 betreffend die Beobachtungen am bewegten Material
- 1957, Graz, 7. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung betreffend die im Jahre 1954 von Dr. Willi Scharf durchgeführte Geschiebeherdkartierung in den Seitentälern der mittleren Enns
- 1958, Graz, 8. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1956 betreffend die Beobachtungen am bewegten Material
- 1959, Graz, 9. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1957 betreffend die Beobachtungen am bewegten Material
- 1960, Graz, 10. Teilbericht zur Enns-Geschiebeuntersuchung 1958 betreffend die Beobachtungen am bewegten Material

Der 1. Teilbericht enthält einen erläuternden und zusammenfassenden Bericht sowie Beilagen mit einer Reihe von Karten, Tabellen und graphischen Darstellungen unter anderem über den Flußzustand, das Geschiebeband und die Niederwasser-Ausgleichslinie.

In den Teilberichten betreffend die Beobachtungen am bewegten Material werden in einer großen Zahl von Tabellen und graphischen Darstellungen Jahres- und Monatswerte der Geschiebe-, Schwebstoff- und Wasserführung, Urlisten der Messungen und Ganglinien gebracht.

Die Teilberichte über die Geschiebeherdkartierungen in Seitentälern der mittleren Enns enthalten für jeden behandelten Bach eine Beschreibung der allgemeinen geologischen Verhältnisse, ferner der einzelnen Bachabschnitte unter Berücksichtigung der im Bachgebiet anstehenden Gesteine sowie der Schadens- und Verschotterungsstellen. Dieser beschreibende Teil wird noch durch angeschlossene Karten und Zeichnungen ergänzt.

Hinweis: vom 4. bis 9. Teilbericht sind eine Reihe von Exemplaren falsch beziffert.

6. Hoch-, Mittel- und Niederwässer. Eisverhältnisse

206 Böck, H.

Der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein. Die Eisverhältnisse der Donau im Stauraum Jochenstein

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 5/6, S. 197—203, 4 Abb.

Ein Bericht über die Eisverhältnisse im Stauraum Jochenstein im Winter 1955/56 und über die Erfahrungen, die bei der Eisbekämpfung gewonnen wurden.

207 Böck, H.

Neue Wege der Eisbekämpfung bei Staukraftwerken

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 5/6, S. 123—125, 2 Abb., 1 Tab.

Im Stauraum des Donaukraftwerkes Jochenstein wurden im Winter 1956/57 durch verhältnismäßig kurzzeitiges, rasches und vollständiges Öffnen eines Wehrfeldes bedeutende Eismengen abgeleitet.

208 Clar, E.

Geologische Beobachtungen von der steirischen Unwetterkatastrophe vom August 1958

1959, Wien, Geologie und Bauwesen, 24. Jg., H. 3/4, S. 131—140, 10 Abb., Lit.Ang.

Der Ablauf und die besonderen Merkmale und Ursachen der Unwetterkatastrophe im Gebiete des Jaßnitzgrabens (bei Allerheiligen im Müürztale) und des Breitenauer Tales (bei Mixnitz im Murtal) werden vom Gesichtspunkt des Geologen betrachtet.

209 Felber, V.

Eine grundsätzliche Untersuchung über die ausgleichende Wirkung des Binnenlandes auf den Hochwasserabfluß in seinem Vorfluter

1957, Wien, Oesterreichische Bauzeitschrift, 12. Jg., H. 3, S. 71—73, H. 4, S. 81—90, 6 Abb., Zus., Lit.Ang. (Sonderdruck siehe Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Osterreich, Nr. 19, Wien, 1957)

In der Studie wird das Problem der Wechselbeziehungen zwischen dem Durchfluß in einem oberirdischen Gerinne und der Grundwasserströmung im umgebenden Binnenland behandelt. Den Ausgang hiezu bilden die Einreihung des Hochwasserereignisses in die Naturerscheinungen und die Festlegung der Bedingungen-

komplexe für dessen Entstehen und dessen Ablauf. Daran schließen sich die Lösung des Zusammenhangproblems, eine Diskussion der Ergebnisse sowie die Zusammenfassung der zur mathematischen Lösung notwendigen Annahmen und eine Untersuchung über deren Einfluß auf die Genauigkeit der Lösungsergebnisse. Schließlich erfolgt die Anpassung des mathematischen Modells an die Wirklichkeit.

210 Glasel, E.

Die Hochwasserereignisse des Jahres 1959 im österreichischen Donauegebiet

1959, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 26, S. 1—15, 3 Abb., 6 Tab., Lit.Ang.

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 3, S. 41 bis 50, 3 Abb., 6 Tab., Lit.Ang.

Der Verf. berichtet über die meteorologischen Ursachen, die Niederschläge und die Abflüsse der kurz aufeinanderfolgenden außerordentlichen Hochwasserereignisse am 13./14. und 29./30. Juni und vom 15. bis 22. Juli im österreichischen Donauegebiet sowie der Salzach-Hochflut vom 12. bis 14. August.

211 Hans, P.

Der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein. Das Katastrophenhochwasser 1954

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 5/6, S. 162 bis 168, 10 Abb.

Die Auswirkungen des Katastrophenhochwassers 1954 auf das im Bau befindliche Donaukraftwerk Jochenstein werden geschildert.

212 Hosnedl, F.

Bemerkungen zu dem Vorschlag, einen „Hochwassergrüngürtel“ um den linksufrigen Teil von Wien zu schaffen

1957, Wien, Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, 102. Jg., H. 1/2, S. 7—10

Zu einem Artikel von E. Liepolt wird Stellung genommen, und es werden die Gründe erläutert, warum das Projekt eines „Hochwassergrüngürtels“ für Wien dem Stadtbauamt unannehmbar erscheint.

213 Kreps, H.

Nachtrag

Eine empirische Methode für die Näherungsberechnung von Hochwässern verschiedener Wahrscheinlichkeit

1952, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 23 S., 4 Taf., 11 Abb., Lit.Ang.

Aufstellung einer Auszählungsregel für die statistische Auswertung von Hochwasserdaten. Näherungsformeln für HQ , HQ_n und HQ_{min} werden entwickelt.

214 Kreps, H.**Über die Ermittlung des Abflusses bei Hochwasser**

1956, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 17, S. 4—19, 4 Abb., 2 Taf.

Ausgehend von der Frage: „Wenige Messungen mit großer Genauigkeit oder viele Messungen mit geringer Genauigkeit?“, zeigt der Verf., daß schon die Zwei-Punkt-Meßmethode zu wesentlichen Zeitersparnissen führt. Er untersucht dann die zu erwartenden Fehler bei den noch einfacheren Ein-Punkt-Meßmethoden, wobei vor allem das für Hochwassererhebungen wichtige Verhältnis der mittleren Profilogeschwindigkeit zur maximalen Oberflächengeschwindigkeit behandelt wird.

215 Kreps, H.**Ein Versuch zur schematischen Berechnung von Hochwasser-Abflußfrachten**

1957, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 18, S. 2—15, 3 Abb., 1 Tab., 4 Taf.

Der Verf. behandelt Näherungsverfahren für die Bemessung von Hochwasserrückhalteräumen, die angewendet werden können, wenn ausreichende hydrographische Beobachtungen fehlen. Ausgehend von bekannten Gesetzmäßigkeiten als Randbedingungen, werden Beziehungen für die charakteristischen Größen einer Hochwasserganglinie aufgestellt, aus denen die Abflußfracht ermittelt wird. Mit dieser können Retentionsuntersuchungen durchgeführt werden.

216 Kreps, H.**Über die statistische Erfassung der Niederwassermengen**

1959, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 24, S. 2—8, 2 Tab., 2 Taf., 1 Beil.

Der Verf. entwickelt ein Näherungsverfahren für die statistische Häufigkeits-einstufung der Niederwassermengen, wobei als vergleichbare Werte die Durchflußspenden eingeführt werden. An Hand eines Beispiels wird das Verfahren erläutert.

217 Kresser, W.**Die Hochwässer der Donau**

1957, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, H. 32/33, 94 S., 24 Abb., 15 Diagr., 7 Tab., 1 Niederschlagskarte

Der Verf. beschreibt die historischen Hochwässer bis zum Beginn regelmäßiger Wasserstandsbeobachtungen und anschließend die Hochwässer von 1821 bis 1950. Die Hochwasserereignisse von 1954, 1955 und 1956 werden an Hand von Tabellen und Diagrammen ausführlich gesondert behandelt. Schließlich werden auf Grund

der Wahrscheinlichkeitsrechnung für die Profile Linz, Stein-Krems und Wien die Hochwässer bestimmter Häufigkeit, insbesondere der rechnermäßig höchste Hochwasserabfluß ermittelt.

218 Kresser, W.

Zur Hochwasserfrage an der Donau

1957, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 20, S. 1—10

Wiedergabe eines Vortrages des Verf. anlässlich der Donautagung des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes vom 18.—22. Juni 1957. Er befaßt sich eingehend mit der Größe und dem Ablauf der bisherigen Donauhochwässer und kommt für die Wiener Strecke zu dem Schluß, daß ein Scheiteldurchfluß von 14.000 m³/s nach den heutigen Berechnungsgrundlagen die oberste Grenze darstellt, die mit größter Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.

219 Lászlóffy, W.

Wasserwirtschaft und Gewässerkunde unter besonderer Berücksichtigung der Hochwasserfrage

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 6, S. 105 bis 112, H. 7, S. 132—136, 9 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Einleitend wird die ständig zunehmende Bedeutung der Wasserwirtschaft in der ganzen Welt hervorgehoben. Im folgenden wird an dem Beispiel der Bestimmung der verfügbaren Wasserreserven und an dem hydrologischen Atlas von Ungarn die Tätigkeit der ungarischen Forschungsanstalt für Wasserwirtschaft aufgezeigt. Abschließend wird noch die Hochwasserfrage sowie die Vorhersage von Hochwässern behandelt.

220 Liepolt, E.

**Der Hochwassergrüngürtel.
Ein Beitrag zur Neugestaltung Wiens**

1956, Wien, Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, 101. Jg., H. 21/22, S. 225—229, 1 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. stellt die Möglichkeiten und Vorteile dar, welche die Anlage eines Umflutgerinnes am Nordrand von Wien zur Aufnahme der Donauhochwässer bietet.

221 Liepolt, E.

Zur Frage „Hochwassergrüngürtel“

1957, Wien, Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, 102. Jg., H. 3/4, S. 29—33

Zusätzliche Bemerkungen zu einer Stellungnahme des Stadtbaudirektors von Wien, F. Hosnedl, zum Projekt eines „Hochwassergrüngürtels“ für Wien.

222 Morawetz, S.**Die Muren des Unwetters vom 12. August 1958 im Murtal zwischen Übelstein und Mixnitz (Steiermark)**

1959, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, B. 101, H. 1, S. 86—94, Lit.Ang.

Behandelt werden die geomorphologische Situation sowie die wahrscheinlichen Abflüsse während der Unwetterkatastrophe.

223 Morton, F.**Vor 60 Jahren. Das Hochwasser des Jahres 1899 im Salzkammergut**

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 10, S. 314—316, 4 Abb.

Kurzer Überblick über die Hochwasserkatastrophe des Jahres 1899 im Salzkammergut mit Angaben von Niederschlagsmengen und Wasserständen.

224 Pardé, M.**Katastrophale Abflüsse als Funktion der Einzugsgebiete**

1957, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 99, H. 1, S. 3—34, 5 Abb., 8 Tab., Lit.Ang.

Der Verf. bespricht in der vorliegenden Arbeit die Abflußformel $Q = A \cdot \sqrt{S}$ von A. Coutagne. In dieser Formel stellt Q den Maximalabfluß in m^3/s , S das Einzugsgebiet in km^2 und A einen entsprechend den geophysikalischen Faktoren regional variablen Koeffizienten dar. Es werden eine Reihe von Spitzenabflüssen bekannter Katastrophenhochwässer von der ganzen Erde angegeben und die sich für A ergebenden Werte diskutiert.

225 Pototschan, M.**Die Hochwasserschäden an der Lokalbahn Mixnitz—Sankt Erhard**

1959, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 2. Jg., H. 10, S. 365—368, 3 Abb., 1 Tab.

Es wird über das Ausmaß der Schäden und den Wiederaufbau der bei dem Unwetter am 12. August 1958 zerstörten Lokalbahn Mixnitz—St. Erhard (Steiermark) berichtet.

226 Richter, H.**Die Wildbachkatastrophen des Jahres 1958 in Steiermark und Kärnten**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 11, S. 241 bis 247, 15 Abb.

Der Aufsatz gibt einen Überblick über das Ausmaß und die Ursachen der Wildbachkatastrophen des Jahres 1958 in der Steiermark und in Kärnten.

227 Richter, H.**Die Wildbachkatastrophen des Jahres 1959**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 3, S. 55 bis 62, 14 Abb.

Ein Überblick über die Wildbachkatastrophen des Jahres 1959 und eine Besprechung verschiedener Verbaupungsprobleme sowie der dringend notwendigen Maßnahmen.

228 Schmutterer, J.**Das Katastrophenhochwasser 1954.
Was geschah und was zu tun ist**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 2, S. 21 bis 26, 10 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. berichtet, wie sich die bisher vorhandenen Hochwasserschutzsysteme, insbesondere die Anlagen der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz, bei dem Katastrophenhochwasser 1954 bewährt haben. Er gibt dann einen Überblick über die dringendsten Maßnahmen, die sich aus den gewonnenen Erfahrungen ergeben, und deutet die Möglichkeiten eines erweiterten Hochwasserschutzes an.

229 Schmutterer, J.**Der Schutz von Wien gegen das rechnungsmäßig höchste Hochwasser**

1958, Wien, Oesterreichische Ingenieur-Zeitschrift, 1. Jg., H. 8, S. 356 bis 361, 4 Abb., Lit.Ang.

Es wird der Einfluß der verschiedenen vorgeschlagenen Lösungen für den erweiterten Hochwasserschutz von Wien auf das Stromregime (Eisabgang, Geschiebeführung, Schwebstoffführung, Grundwasserstand) erläutert. Dabei werden die Möglichkeiten der Anlage eines Hochwassergrüngürtels und einer Staustufe am unteren Ende des Durchstiches sowie einer Aufhöhung der Dämme besprochen.

230 Schwarz, H.**Vorkehrungen gegen Hochwässer in Wildbachgebieten**

1958, Wien, Österreichische Vierteljahresschrift für Forstwesen, Bd. 99, H. 3/4, S. 153—182, Zus.

Die Wildbachverheerungen vom August 1958 in Kärnten und in der Steiermark geben Anlaß zu einem Rückblick auf ähnliche Ereignisse in der Vergangenheit (Herbst 1882) und zu einem Ausblick in die Zukunft. Als Ursache für die Katastrophen werden die großen Niederschlagsmengen und der fehlende oder unzureichende Waldbestand angesehen. Weiters werden auch einschlägige Gesetzesstellen zitiert.

231 Schwarzl, S.**Die Hochwasserbedrohung Wiens**

1956, Wien, Österreichische Gesellschaft für Meteorologie, 16 S., 5 Abb., 4 Taf., Zus., Lit. Verz.

Der Verf. behandelt die Elementarereignisse an der Donau in Verbindung mit der Klimaentwicklung (Taf. 1 u. 2) und zeigt Zusammenhänge auf, aus denen unter Berücksichtigung des derzeitigen und des zu erwartenden Klimas unseres Raumes Schlüsse auf die Hochwassergefährdung Wiens gezogen werden können.

232 Schwarzl, S.**Die Bedrohung Wiens durch die Hochwässer der Donau**

1960, Wien, 8 S., 3 Abb., Tab.

Ergebnisse von im Auftrage der Stadt Wien durchgeführten Untersuchungen über die Hochwassergefährdung Wiens und zugleich Ideenentwurf einer wirtschaftlich tragbaren Lösung des Hochwasserschutzproblems.

233 Steinhäuser, H.**Hochwasserspenden und mittlerer Jahresniederschlag**

1959, Wien, Sonderabdruck aus Berichte des Deutschen Wetterdienstes Nr. 54 (5. Internationale Tagung für Alpine Meteorologie in Garmisch-Partenkirchen vom 14. bis 16. September 1958) S. 123—125, 1 Abb., Zus. (d., e., f.), als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 25 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

Ein Vergleich der größten Abflußspenden mit dem mittleren Jahresniederschlag zeigt, daß für ein größeres Einzugsgebiet, in dem das Relief und die geologischen Faktoren keine zu große Verschiedenheit aufweisen, ein Zusammenhang zwischen den Höchstspenden und dem Jahresniederschlag besteht. Die Linien gleicher Abflußspenden wurden für das österreichische Draugebiet kartennäßig dargestellt.

234 Wurzer, E.**Die Hochwasserschäden 1959 im österreichischen Bundesgebiet**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 3, S. 50 bis 55, 15 Abb.

Behandelt werden die katastrophalen Schäden infolge der Hochwässer des Jahres 1959 in den einzelnen Bundesländern und die Feststellungen und Erkenntnisse, die sich daraus ergeben.

235 Zettl, H.**Die Unwetterkatastrophe in der Steiermark am 12. und 13. August 1958**

1958, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 23, S. 1—11, 5 Abb., 4 Tab., 2 Beil., Lit.Ang.

Der Verf. schildert zunächst den Verlauf und die Auswirkungen dieser außerordentlichen Niederschlagskatastrophe im Raum der Fischbacher Alpe, bei der Niederschlagshöhen bis über 400 mm festgestellt wurden. Er befaßt sich dann eingehend mit der meteorologischen Entwicklung, den hydrologischen Verhältnissen und den Auswirkungen der Bodenbeschaffenheit.

236**Der totale Hochwasserschutz unserer Stadt — eine Bauaufgabe von säkularer Bedeutung**

1959, Wien, Osterreichische Bau-Zeitung, Jg. 1959, Nr. 46, S. 10—13, 7 Abb.

Ein Auszug aus einem Vortrag von A. Pecht, in dem die Geschichte der Donau-regulierung, historische Katastrophenhochwässer und die verschiedenen Pläne für einen totalen Hochwasserschutz von Wien behandelt werden.

7. Flußbettveränderungen**237 Coleman, A.****Die Terrassen und die Antezedenz eines Abschnittes des Salzachflusses**

1956, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 98, H. 3, S. 181—198, 2 Abb., Lit.Ang.

Die Arbeit behandelt den Abschnitt des Salzachtales zwischen Werfen und Hallein und zeigt, daß hier postglaziale Krustenbewegungen aufgetreten sind. Außerdem wird aufgezeigt, welche besonderen Eigenheiten diese Bewegungen in der Morphologie der Flußterrassen zurückgelassen haben.

238 Czajka, W.**Schwemmfächerbildung und Schwemmfächerformen**

1958, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 100, H. 1/2, S. 18—36, 4 Abb., Lit.Verz.

Von den zwei Arten von Schwemmfächern, dem Fluß-Schwemmfächer und dem Bergfuß-Schwemmfächer, wird vor allem der letztere untersucht und der Begriff erklärt.

239 Franke, P. G.**Über Kolkbildung und Kolkformen**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 1, S. 11 bis 16, 6 Abb., 3 Tab., Lit.Ang.

Es werden Formeln für die Kolktiefe und Kolklänge sowie der Kolk-Zeit-Faktor behandelt und Betrachtungen über die Kolkformel angestellt.

240 Morawetz, S.**Deltas — Schwemmfächer — Priele**

1960, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 102, H. 1, S. 41—51, 6 Abb., Lit.Ang.

Es werden die Erscheinungsformen und die Ursachen von Delta-, Schwemmfächer- und Prielbildungen behandelt.

241 Moser, R.**Zur Abtragung im Dachsteingebiet**

1956, Linz, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines, 101. Bd., S. 305—307, 2 Abb., Lit.Ang.

Eine kurze Arbeit über die Messung der Denudation periglazialer Karsthochflächen mit Hilfe der Korrosionstisch-Methode.

242 Scheidegger, A. E.**Hydraulic Effects in Geodynamics**

1959, Wien, Geologie und Bauwesen, 25. Jg., H. 1, S. 3—49, 23 Abb., 1 Tab., e., Zus. (e., d. in H. 4, S. 298), Lit.Verz.

Eine Untersuchung der theoretischen Möglichkeiten zur Erfassung und Erklärung der hydraulischen Effekte in der Geomorphologie. So werden unter anderem solche Formen der Erdoberfläche beschrieben, die möglicherweise ihre Erklärung in der Hydraulik finden. Weiters werden die Dynamik der Flüssigkeiten sowie die Dynamik des Flußbettes diskutiert und Erosions- und Depositionsprozesse beschrieben.

243 Waibel, F.**Der Rheinschuttkegel im Bodensee**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 3, S. 54 bis 57, 7 Abb.

Infolge der gewaltigen Schlamm- und Sandmengen, die der Rhein jährlich zur Mündung in den Bodensee transportiert, hat sich ein Schuttkegel gebildet. Die sich daraus ergebenden Probleme werden besprochen.

244**Großsprengung in Grein a. d. Donau**

1958, Wien, Österreichische Bau-Zeitung, Jg. 1958, Nr. 29, S. 11, 2 Abb.

Ein Kurzbericht über die Sprengung des Schwallecks, das ein bedeutendes Hindernis für die Schifffahrt auf der Donau darstellte.

8. Physik, Chemie und Biologie des Wassers**245 Bruscek, E.****Zur Biologie der unteren Traun**

1959, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 12. Jg., H. 5/6, 7 S., 2 Abb., Lit.Ang. (zugleich H. 2 der Schriften des Österreichischen Fischereiverbandes, S. 88—94)

Der Reihe nach werden Geographie, Hydrographie, Morphologie, Kleinlebewelt und Fischfauna untersucht.

246 Einsele, W.**Die österreichische Fischerei**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 172—179, 11 Abb.

Ein allgemeiner Überblick über die Gewässer in Österreich mit ihren Fischarten, die Fischzucht, die Ausbildung in der Fischerei, die Fischereigesetzgebung und die Fischerträge.

247 Frantz, A.**Die Radioaktivität österreichischer Gewässer**

1960, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1960, S. 82—90, 2 Abb.,
1 Tab., Zus., Lit.Ang.

Die Arbeits- und Meßmethoden werden angegeben und die Meßergebnisse des Jahres 1960 in einer Tabelle zusammengefaßt.

248 Hazmuka, P.**Aktuelle Abwasserprobleme in der Steiermark**

1957, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1957, S. 70—84, Diskussion

Kurze Darstellung der Abwasserverhältnisse an den steirischen Gewässern mit Angaben über den steirischen Wasserbedarf.

249 Hecht, F.**Besitzt Österreich ausbeutungswürdige Uranvorkommen?**

1957, Wien, Universum, 12. Jg., H. 24, S. 741—744, 5 Tab.

Es wird unter anderem der Urangehalt einer Reihe österreichischer Flüsse, insbesondere der Donau und ihrer Nebenflüsse, angegeben.

250 Hemsen, J.**Die organismische Drift in Flußgewässern**

1956, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 9. Jg., H. 9,
S. 81—83

Es werden die Meßmethode und die Meßergebnisse bei der Untersuchung abschwimmender und abgeschwemmter Organismen des Gewässergrundes mitgeteilt.

251 Hemsen, J.**Die Steyr**

1956, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 9. Jg., H. 11/12,
S. 120—132, 7 Abb., 2 Tab.

Behandelt werden Landschaft, Geologie, Biologie und Fischerei, wobei auch hydrologische Daten angegeben werden.

252 Kähsbauer, P.**Fische der Donau**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8,
S. 203—204

Ein Bericht über die Fischarten der Donau und deren Verbreitung.

253 Kaltenbach, A.**Ökologische Untersuchungen an Donauciliaten**

1960, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1960, S. 151—174, 4 Abb.,
6 Tab., Lit.Ang.

Angaben über Programm und Methodik der Untersuchungen über die Umweltbeziehungen der beobachteten 68 Arten von Wimpertierchen.

254 Knöpp, H. und Weber, E.**Abbauversuche mit Baumwoll- und Seidenfäden in der Donau**

1960, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1960, S. 35—50, 4 Abb.,
Zus., Lit.Ang.

Eine Darstellung der Ergebnisse von Abbauversuchen mit Baumwoll- und Seidenfäden, die in der Zeit von März bis August 1960 im Rahmen der internationalen „Arbeitsgemeinschaft Donauforschung“ im Donaustrom sowie an den Nebenflüssen Inn und March durchgeführt wurden.

255 Kresser, W.**Temperaturverhältnisse in Gewässern im Hinblick auf deren Selbstreinigung**

1957, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1957, S. 52—69, 6 Abb.,
1 Tab., Lit.Ang., Diskussion

1958, Wien, Sonderabdruck aus Wasser und Abwasser als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 22 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

Eine allgemeine Gesetzmäßigkeit für den Zusammenhang zwischen Wassertemperatur und natürlicher Selbstreinigung kann nicht nachgewiesen werden, da örtliche Verhältnisse bestimmend wirken. Der Temperatureinfluß kann unter Umständen jedoch recht beachtlich sein. Einige österreichische Gewässer werden thermisch charakterisiert. Die Änderung der ursprünglichen Temperaturverhältnisse eines Flusses durch Wasserkraftanlagen dürfte auf das Selbstreinigungsvermögen von verschwindendem Einfluß sein.

256 Liepolt, R.**Die Verunreinigung von Gewässern durch Siedlungsabwässer**

1956, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1956, S. 9—19, 4 Abb.,
1 Tab., Lit.Ang.

Überblick über die Beschaffenheit und die Reinigung von Abwässern und über die Verunreinigung einiger österreichischer Gewässer.

257 Liepolt, R.**Die wissenschaftliche Erforschung des Donaustromes**

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 451—454, 2 Abb.

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 11/12, S. 163—166, 2 Abb.

Ein Querschnitt der Limnologie der österreichischen Donau.

258 Liepolt, R.**Die Gewässergüte der Salzach**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5,
S. 117—119, 3 Abb., 1 Tab.

Die Art und das Ausmaß der Beeinträchtigung dieses in seinem Oberlauf noch reinen Gebirgsflusses werden an Hand der beigegebenen Darstellungen und Untersuchungsergebnisse erörtert. Es wird ein überaus starker Grad der Verschmutzung im Unterlauf festgestellt.

259 Liepolt, R.**Zwei Jahre Internationale Arbeitsgemeinschaft zur limnologischen Erforschung der Donau**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8,
S. 204—216, 4 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Nach einem kurzen einleitenden Überblick über die Bedeutung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft zur limnologischen Erforschung der Donau wird über die bisherigen organisatorischen und wissenschaftlichen Arbeiten ländersweise berichtet: Deutschland (H. Knöpp), Österreich (R. Liepolt), ČSSR (A. Petru), Ungarn (E. Dudich), Jugoslawien (S. Stanković), Bulgarien (A. Valkanov), Rumänien (Th. Busnita), UdSSR (W. Shadin).

260 Machura, L.**Tiere im Strom und an seinen Ufern**

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 472—474, 5 Abb.

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 11/12, S. 184—186, 5 Abb.

Unter anderem wird auch die Fischfauna des Donaustromes kurz beschrieben.

261 Pleskot, G.**Die Periodizität einiger Ephemeropteren der Schwechat**

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 188—219, 10 Abb.,
10 Tab., Zus., Lit.Verz.

In den Jahren 1954—1957 wurden aus der Schwechat entnommene Wasserproben auf die Periodizität der Ephemeropterenlarven hin untersucht. Die Analyse des Entwicklungsganges von neun Arten wird mitgeteilt.

262 Schmitz, W.**Lichtmessungen in Fließgewässern des deutschen und österreichischen Donauebietes**

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 323—340, 5 Abb., 4 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Es wurde die Tageslicht-Durchlässigkeit des Wassers der deutschen und der österreichischen Donau und ihrer Nebenflüsse mit einer Sperrschicht-Photozellen-Ausrüstung, mit einer Opalscheibe und mit Schott-Filtern gemessen. Die Meßmethodik sowie die Untersuchungsergebnisse werden behandelt.

263 Seebald, L.

Nachtrag

Beitrag zur Kenntnis des Lebens in einem Wasserlauf der Ostalpen

1947, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 120 S, 36 Tab.

Studiert wurde der Mühlbach im Viggartal (Tirol) in seiner ganzen Länge (von 2750 bis 870 m Meereshöhe). Bevor auf die Tierwelt der im Bach unterscheidbaren Lebensräume eingegangen wird, stehen die Kapitel: Geologie (Silikatgestein), Atmosphäre (Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Niederschlag), Hydrographie und Faktorenverteilung in einzelnen typischen Fließwasserräumen.

264 Stanina, K.**Die Verarmung von Fließgewässerbiocoenosen durch Flotationsabgänge**

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 136—156, 2 Abb., 3 Tab., Zus., Lit.Ang.

Es werden Methoden zur Untersuchung von mit Flotationsabgängen belasteten Vorflutern besprochen und Untersuchungsergebnisse von allgemeiner Bedeutung, die an 4 Bächen und 2 Flüssen gewonnen wurden, mitgeteilt.

265 Starmühlner, F.**Hydrobiologische Studienreise nach Madagaskar (1958)**

1959, Wien, Österreichische Hochschulzeitung, 11. Jg., H. 2, S. 1—2, 2 Abb.

Der Verf. gibt Gründe für die Wahl Madagaskars zur Untersuchung tropischer Fließgewässer an und macht Angaben über Strömungsverhältnisse, Temperaturen, pH-Werte und Härten sowie hauptsächlich über die Fauna der 67 untersuchten Bäche und Flüsse und vermittelt so einen knappen Einblick in die Ergebnisse der Forschungsreise.

266 Struhal, H.**Eier parasitischer Würmer in Abwässern und Gewässern Wiens**

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 312—334, Zus., Lit.Verz.

Die Ergebnisse und die Methode einer im Zeitraum 1955—1957 durchgeführten Prüfung der einzelnen Gewässer des Stadtgebietes hinsichtlich ihrer Wurmführung werden dargestellt.

267 Stundl, K.**Systematische Untersuchung von Mur und Mürz**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 2/3, S. 42—47, 4 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Die Mur und ihre Nebenflüsse werden auf den Grad ihrer Verschmutzung untersucht und der bedrohliche Zustand einiger davon aufgezeigt.

268 Stundl, K.**Untersuchungen über die Verunreinigung der Mur durch Abwässer auf der Strecke von Judenburg bis Graz**

1957, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung, 58. Jg., H. 11, S. 225—230, 1 Abb., Lit.Ang.

In einem im Oktober 1956 vor Amtsärzten gehaltenen Vortrag werden die Ergebnisse von Untersuchungen der Mur dargestellt und die erforderlichen Maßnahmen, die sich daraus ergeben, kurz gestreift.

269 Viets, K. O.**Wassermilben aus der Schwechat (Wienerwald)**

1958, Wien, Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abt. 1, Bd. 167, H. 1/2, S. 59—81, 20 Abb.

Es wird nur eine geringe Anzahl von Individuen festgestellt, die eine quantitative Auswertung nicht zuläßt; insbesondere fehlen Nachweise aus den Quellen.

270 Wawrik, F.**Beitrag zur Planktonkunde Ober-Ägyptens**

1959, Wien, Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 96. Jg., Nr. 15, S. 300—306, 3 Abb., Zus., Lit.Ang.

Ein Bericht über die Ergebnisse einer Untersuchung von Planktonproben, die aus einigen Kleingewässern Ober-Ägyptens und aus dem Nilfluß bei Luxor entnommen wurden.

271 **Weber, E.****Durchsichtigkeitsmessungen in der angewandten Limnologie**

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 243—246, 2 Abb., 2 Tab., Zus. (d, e.), Lit.Ang.

Es werden drei Beispiele für Trübungsmessungen in Gewässern mit dem Durchsichtigkeitsmesser nach F. Sauberer angeführt und diskutiert. Einsichtungen stark getrüübter Wasserkörper in relativ reine sowie Durchmischungsvorgänge in Seen und Flüssen werden beschrieben.

272 **Weber, E.****Über die Diatomeen im litoralen Benthos der österreichischen Donau**

1960, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1960, S. 133—150, 2 Tab., Zus., Lit.Ang.

Den Angaben über die 10 Untersuchungsstellen zwischen Passau und Deutsch Altenburg (mit chemischer Charakterisierung) sowie über die Methodik folgen die Untersuchungsergebnisse mit Besprechung der gefundenen Arten.

273 **Wirthumer, J.****Die Verbreitung von *Bembidion tibiale* Duft. (Coleoptera Carabidae) in Oberösterreich**

1956, Linz, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines, 101. Bd., S. 333—343, 2 Abb.

Eine ganze Reihe von Bächen und Flüssen in Oberösterreich wurde untersucht und die genaue Verbreitung von *Bembidion tibiale* Duft. festgestellt.

9. Anwendung auf Technik und Hygiene274 **Baumann, F.****Vorgeschichtliches zum ostalpinen Flußbau**

1960, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, H. 42, 52 S., 20 Abb., 1 Tab., Lit.Verz.

Anläßlich der Hundertjahrfeier der Ennsregulierung wird die Vorzeit des Ennstales geschildert und eine Darstellung vom erd-, lebens- und menschheitsgeschichtlichen Werden des Schauplatzes von Regulierungen ostalpiner Gewässer gegeben, wobei auch das Entstehen der Gewässer durch geologische und glaziale Ereignisse berücksichtigt wird.

275 Baumhackl, H.**Die Hydrologie des Winterspeicherwerkes Reißbeck-Kreuzeck**

1960, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 13. Jg., H. 6, S. 255—259, 5 Abb., 3 Tab.

Aus den Niederschlägen und Abflüssen in den Einzugsgebieten der drei Gefällsstufen ist zu ersehen, daß dieses Werk eine gute Ergänzung für die österreichische Verbundwirtschaft darstellt.

276 Beer, O.**Hochwasserentlastungsanlagen österreichischer Talsperren**

1959, Graz, Mitteilungen des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und konstruktiven Wasserbau der Technischen Hochschule Graz, H. 2, 27 S., 13 Abb., 1 Tab.

Die Entlastungsanlagen Thurnberg-Wegscheid, Dobra, Salza, Kastenreith, Freibach, Gepatsch und Durlaßboden sind in Modellen eingehend studiert worden. Der Verf. gibt eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

277 Beyerlein, H.**Pumpspeicherwerk Grestbach**

1959, Wien, Elektrotechnik und Maschinenbau, 76. Jg., H. 19, S. 460 bis 461

Die hydrologischen Voraussetzungen, der Ausbau und die Leistung des am Elbufer bei Hamburg liegenden Kraftwerkes werden besprochen.

278 Böck, H.**Der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein.
Zur Geschichte des Projektes**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 5/6, S. 97 bis 102, 3 Abb.

Es wird die Vorgeschichte und die Entwicklung des Projektes im Rahmen des Ausbaues des Donaustromes dargestellt.

279 Böhmer, H.**Das Donaukraftwerk Aschach**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 1, S. 1 bis 3, 2 Abb.

Ein Referat über die Leistung und die Bedeutung des Donaukraftwerkes Aschach und über dessen Einfluß auf die Verhältnisse im Stauraum.

280 Böhmer, H.**Die Kraftwerksstufen der österreichischen Donau**

1958, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 1. Jg., H. 1, S. 17 bis 32, 16 Abb., 3 Tab.

Der Stufenplan für die Donaukraftnutzung in Österreich wird besprochen. Es werden die Grundsätze der Planung sowie die für die Wahl der Standorte und der Stauhöhen der einzelnen Kraftwerksstufen maßgeblichen Gesichtspunkte dargestellt.

281 Brendl, O.**Das neue Hochdammprojekt von Assuan**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 2, S. 21 bis 28, 4 Abb., Lit.Ang.

Die volks-, wasser- und energiewirtschaftliche Bedeutung des neuen Assuandammes für Ägypten sowie die Finanzierung des Projektes werden beschrieben.

282 Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau**Wasser- und energiewirtschaftlicher Ausbau der Enns
(Teilstrecke: Gesäuse und untere Enns)**

1956, Wien, Beiträge zum Österreichischen Wasserkraftkataster, H. 3., 21 S., Tab., Diagr., 1 Längenprofil, 1 Karte

Die Entwürfe und Planungsideen für einen Ausbau der Enns werden in chronologischer Reihenfolge beschrieben und einer Beurteilung unterzogen. Außerdem werden die Folgerungen, die sich daraus ergeben, dargestellt.

283 Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau**Österreichischer Wasserkraft-Kataster**

1956, Wien, Bände: Donau II, Schwarzach (Defreggenbach)

1957, Wien, Band Tauernbach

1958, Wien, Band Drau I (2 Bde.)

1959, Wien, Bände: Brengener Ache, Lieser, Malta

Monographische Darstellungen für die Energiestatistik und die wasserwirtschaftliche Planung auf Grund gesammelter und neu erhobener Unterlagen. Die Bände enthalten geographische, geologische und klimatologische Beschreibungen; Tabellen, Karten und Diagramme über Klima und Hydrographie; Übersichtskarten und Längenprofile mit technischen und wasserrechtlichen Eintragungen sowie bibliographische Angaben.

284 Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau**Wasser- und energiewirtschaftliche Draustudie**

1958, Beiträge zum Österreichischen Wasserkraftkataster, H. 4,
17 S., Zus., Abb., Tab., Diagr., Karten

Untersuchungen über den Einfluß von Kraftwerksprojekten auf das Regime der
Drau und auf die bestehenden Draukraftwerke.

285 Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft**Österreichische Kraftwerke in Einzeldarstellungen**

1949, Wien, F. 1 Draukraftwerk Schwabeck
Nachtrag F. 2: Draukraftwerk Lavamünd

1950, Wien, F. 6: Ennskraftwerk Mühlradring
Nachtrag F. 8: Ennskraftwerk Ternberg

1951, Wien, F. 11: Ennskraftwerk Staning
Nachtrag F. 12: Ennskraftwerk Großbraming

1952, Wien, F. 15: Kraftwerk Partenstein
Nachtrag

1953, Wien, F. 17: Innkraftwerk Kirchbichl
Nachtrag F. 18: Kraftwerk Bregenz-Rieden
F. 19: Werksgruppe „Obere III“

1954, Wien, F. 20: Saalachkraftwerk Rott
Nachtrag

1955, Wien, F. 21: Ennskraftwerk Rosenau
Nachtrag F. 22: Kraftwerk Latschau

1956, Wien, F. 23: Murkraftwerk Laufnitzdorf
F. 24: Kraftwerk Vermunt mit den „Bachüberleitungen
nach Vermunt“
F. 25: Kraftwerk Obervermunt mit der Bieltalbach-
Überleitung
F. 26: Kraftwerk Achensee
F. 27: Kraftwerk Rodund

1957, Wien, F. 29: Kraftwerk Gerlos

1960, Wien, F. 30: Kraftwerk Lünersee

Jede Folge dieser Serie enthält eine allgemeine Beschreibung des Kraftwerkes
und seiner einzelnen Anlagen sowie eine zusammenfassende Darstellung der
geologischen und hydrologischen Verhältnisse. Der beschreibende Teil wird durch
eine Anzahl von Lichtbildern, Zeichnungen und Plänen ergänzt.

**286 Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft
Enns-Studienkommission**

Speichermöglichkeiten oberhalb des Gesäuses

1959, Wien, Selbstverlag des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft, Zeichn., Tab., Karten, Lit.Verz.

Der vorliegende Bericht befaßt sich mit der Arbeit und den Ergebnissen der Studien des Arbeitskreises 2 der Enns-Studienkommission, Untergruppe Steiermark-Salzburg. Er enthält als Beilagen eine Reihe von Karten, Tabellen und graphischen Darstellungen. Auf Grund der gesammelten Unterlagen werden aus einer größeren Anzahl von möglichen Speicherstellen die günstigsten ausgewählt und einer geologischen, wasserwirtschaftlichen, bautechnischen und energiewirtschaftlichen Beurteilung unterzogen.

287 Constantini, O.

Die Elektrizitätsgewinnung im Bereiche der Wolga

1959, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 101, H. 1, S. 123—131, 1 Abb., Lit.Ang.

Kurze Beschreibungen der einzelnen Wasserkraftwerke im Wolgagebiet.

288 Donat, J.

**Maßnahmen zum Schutze der Landeskultur im Stau-
bereiche**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 11, S. 223 bis 225

Das im Stauraum des Kraftwerkes Ybbs-Persenbeug gelegene Machland wird bei jedem größeren Hochwasser überschwemmt. Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Kosten der zum Schutz der landwirtschaftlich genutzten Flächen notwendigen Maßnahmen immer volkswirtschaftlich tragbar sind.

289 Donaukraftwerk Jochenstein-A. G.

Vier Jahre Bau am Donaukraftwerk Jochenstein

1957, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 10. Jg., H. 8, S. 277—283, 8 Abb., Zus. (f., e., i.)

Bautechnische Angaben und Betrachtungen über das Beherrschen der Wasserführung und der Eisverhältnisse.

290 Fiebich-Ripke, E.

unter Mitarbeit von Haase, H. und Rainer, R.

Der Salzburger Almkanal.

Ein Werk ältester Salzburger Ingenieurkunst

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5, S. 105—116, 6 Abb., Lit.Ang.

In drei Abschnitten werden die historische Entwicklung des Salzburger Almkanales und dessen wirtschaftliche Bedeutung für Salzburg, der heutige Zustand der Anlage sowie die rechtliche Entwicklung des Almkanalgesetzes behandelt.

291 Fuhse, F.

**Der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein.
Das Projekt und seine Baudurchführung**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 5/6, S. 104 bis 122, 27 Abb.

Nach einer kurzen Darstellung der Vorgeschichte der Planung des Donaukraftwerkes Jochenstein werden die Grundlagen der Planung, die einzelnen Bauteile und die Bedeutung des Kraftwerkes geschildert. Der Aufsatz beschäftigt sich außerdem mit der Bauausführung und der Baustelleneinrichtung.

292 Gogela, F.

**Der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein.
Baumaßnahmen im Stauraum Süd.
Veranlassung und Durchführung**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 5/6, S. 179 bis 187, 6 Abb.

Nach einer kurzen Schilderung der hydrologischen Verhältnisse werden die im Stauraum des Donaukraftwerkes Jochenstein auf der österreichischen Seite durchgeführten Schutzmaßnahmen beschrieben. Dabei wird auch über die Herstellung eines Horizontalfilterbrunnens nach dem System „Ranney“ für die Wasserversorgung der Stadt Passau berichtet.

293 Gogea, F.

Vom Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein

1956, Wien, Österreichische Bauzeitschrift, 11. Jg., H. 5/6, S. 120 bis 126, 10 Abb., 2 Tab.

Die Planungsgrundlagen, die Baustelleneinrichtung und der Bauvorgang bei der Umschließung der Baugruben werden geschildert.

294 Graßberger, H.

Geschichte und Zukunft der Enns-Wasserkräfte

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 1, S. 1—6, 2 Abb., 1 Tab., Lit. Ang.

Der Verf. gibt einen Überblick über den bereits durchgeführten Ausbau von Kraftwerksstufen an der Enns und die weiteren Ausbaumöglichkeiten, wobei er besonders das Projekt Kastenreith behandelt.

295 Grassberger, H. und Lausch, K.**Erfahrungen bei Planung und Betrieb einer Kraftwerkskette mit Schwellbetrieb**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht Bd. 12, Abteilung H, Bericht 40 H/5, Österreich, S. 4073—4091, 3 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Es wird eine Darstellung der Kraftwerkskette an der Enns gegeben unter Hervorhebung der Umstände, die beim Entwurf und bei der Errichtung der Kraftwerksanlagen im Hinblick auf den Schwellbetrieb zu berücksichtigen sind. Es wird weiters dargelegt, wie die Forderungen erfüllt werden, die der Schwellbetrieb an die Betriebsführung stellt.

296 Grassberger, H.**Das Ennsproblem — gesamtösterreichisch betrachtet**

1960, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 3. Jg., H. 2, S. 56 bis 63, 7 Abb., 7 Tab.

Der Verf. erörtert die verschiedenen Möglichkeiten zum Ausbau der mittleren Enns und legt seine Ansichten über die Vorteile des Projektes Kastenreith dar.

297 Grengg, H.**Beurteilung der Anlage Malpasset vom wasserbaulichen Standpunkt**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 8/9, S. 153—157, 1 Abb., Lit.Ang.

Einer allgemeinen wasserbaulichen Beurteilung der Anlage von Malpasset folgen eine Beschreibung des Betriebes vor bzw. bis zur Katastrophe sowie eine Erläuterung der vermutlichen Katastrophenursache und Nutzenanwendungen, die sich daraus für Österreich ergeben.

298 Grubinger, H.**100 Jahre Ennsregulierung**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 7, S. 121 bis 132, 14 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Ein historischer Überblick gibt ein Bild von den Projektsgedanken und den Bau-richtlinien sowie dem Ergebnis und den Auswirkungen der Regulierung. Weiters wird über hydrogeologische und hydrologische Untersuchungen im Ennstal sowie über die noch ungelösten Aufgaben berichtet.

299 Grübl, G.**Der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein.
Die Baumaßnahmen für den Stauraum auf der deutschen Seite**

1956, Wien Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 5/6, S. 173 bis 179, 11 Abb.

Viele Maßnahmen im Stauraum des Donaukraftwerkes Jochenstein, wie Uferverbauungen und Geländeaufhöhungen, Straßenbauten, Schutzmaßnahmen für Ortschaften, Verbauungen der Seitenbäche sowie hochbauliche Maßnahmen werden besprochen.

300 Grzywiński, A.**Wasserkraftanlagen der Gegenwart und Zukunft**

1956, Wien, Österreichische Bauzeitschrift, 11. Jg., H. 5/6, S. 85 bis 119, 27 Abb., 2 Tab., Zus., Lit.Verz.

Ein umfassender Bericht, der einen Überblick über die Wasserkrafttechnik Europa und in der Welt zum gegenwärtigen Zeitpunkt sowie einen Ausblick die Zukunft gibt.

301 Grzywiński, A.**Eindrücke und Informationen an der Sperrenstelle Malpasset**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 8/9, S. 161—164

Ein Bericht über einen Besuch an der Sperrenstelle Malpasset drei Monate nach der Katastrophe mit einer Schilderung der dabei gewonnenen Eindrücke sowie der vermutlichen Katastrophenursache.

302 Hammerle, E.**Das Lutzmündungs-Kraftwerk**

1960, Wien, Österreichische Bau-Zeitung, Jg. 1960, H. 39, S. 12—16, 8 Abb.

Es werden die wichtigsten Hauptdaten des Kraftwerkes angegeben sowie dessen einzelne Teile und deren Bau beschrieben.

303 Henninger, O. und Christaller, H.**Fortschritte in Planung, Bau und Betrieb von Wasserkraftanlagen in der Bundesrepublik Deutschland**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Ge-

samtbericht Bd. 13, Abteilung H, Bericht 217 H/34, Bundesrepublik Deutschland, S. 4493—4517, 10 Abb., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Die ausgebauten und projektierten Wasserkraftanlagen in der Bundesrepublik werden, nach Laufkraft und Speicherspitzenkraft unterteilt, kurz aufgeführt. Unter anderem werden auch Ganglinien für die maßgeblichen Flüsse angegeben. Es folgen dann Ausführungen über Fortschritte in baulicher, maschineller und elektrischer Hinsicht.

304 Jeran, F.

Das Kraftwerksprojekt Freibach

1957, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 10. Jg., H. 7, S. 193—197, 5 Abb.

Überblick über dieses Kraftwerksprojekt in Südstirol, wobei auch hydrologische Fragen angeschnitten werden.

305 Jordan, F.

Speichergruppe Kamp—Krems

1958, Wien, Österreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 8/9, S. 216—223, 3 Abb., 4 Tab., Zus., Lit.Ang.

Die günstigen Möglichkeiten zur Anlage von Langspeicherwerken am Kamp und an der Krems (Niederösterreich) in Verbindung mit der Kraftwerkskette an der Donau werden aufgezeigt.

306 Jurecka, W.

Einige Erfahrungen über Entwurf und Bau einer Schwerkraftstaumauer in Anatolien

1957, Wien, Österreichische Bauzeitschrift, 12. Jg., H. 7/8, S. 149 bis 156, 10 Abb.

Der Aufsatz enthält eine Beschreibung der Anlageverhältnisse, der Projektierungsgrundlagen und der Baudurchführung.

307 Kominek, R.

Schützt unsere Gewässer!

1958, Wien, Österreichische Bau-Zeitung, Jg. 1958, Nr. 6, S. 5—7, Lit.Ang.

Der Verf. weist auf die Hauptursachen der Verschmutzung der Gewässer Österreich hin und zeigt Maßnahmen zu deren Reinhaltung auf.

308 Kothbauer, A.**Beiträge zur energiewirtschaftlichen und betrieblichen
Planung der Kraftwerksgruppe „Glockner—Kaprun“**

1956, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft,
9. Jg., H. 4, S. 120—128, 9 Abb., 1 Tab.

Die Grundsätze der Planung, das Energie- und das Regelwasserdargebot werden behandelt.

309 Kothbauer, A.**Die grundlegende Dimensionierung der Kraftwerksanlage
Schwarzach**

1959, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft,
12. Jg., H. 2, S. 37—44, 7 Abb.

Die grundsätzlichen Überlegungen bei der Planung sowie die maßgebenden hydrologischen und energiewirtschaftlichen Daten werden erläutert.

310 Krauß, K.**Schwall und Sunk bei Abschaltungen in Flußkraftwerken**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 5/6, S. 131
bis 133, 3 Abb.

Nach einer allgemeinen Beschreibung wird die Durchführung eines Modellversuches sowie eines Großversuches am noch nicht ganz fertiggestellten Kraftwerk Jochenstein geschildert.

311 Krisch, H.**Der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein.
Umfang und Bedeutung der Beweissicherung**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 5/6, S. 203
bis 207

Auf die notwendigen Maßnahmen zur Beweissicherung wird hingewiesen und dabei die Bedeutung der Grundwasser- und Pegelbeobachtungen sowie der Wassertemperaturmessungen hervorgehoben.

312 Lanser, O.**Die wasserwirtschaftliche Bedeutung der Donau in Öster-
reich**

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 501—505, 3 Abb.

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 11/12, S. 213—217, 3 Abb.

Es werden wasserbautechnische Aufgaben an der Donau, Probleme des Hochwasserschutzes, der Donauregulierung, der Schifffahrt und der Wasserkraftnutzung, teilweise in historischer Sicht, behandelt.

313 Lanser, O.**Talsperren und Talsperrenkatastrophen**

1960, Wien, Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, Jg. 1959/60, 100. Bd., S. 121 bis 158, Lit.Ang.

Einleitend werden die Möglichkeiten und die Bedeutung der Eingriffe des Menschen in die natürlichen Abflußverhältnisse durch Bauwerke geschildert. Es folgt eine Darstellung der Ursachen und des Verlaufes der großen Talsperrenkatastrophen vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1959.

314 Lanser, O.**Überblick über Talsperrenkatastrophen der Vergangenheit**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 8/9, S. 142—152, 10 Abb., Lit.Ang.

Eine Reihe von Talsperrenkatastrophen der Vergangenheit wird beschrieben, wobei auf die Art und die Konstruktion der Sperren sowie auf die Ursachen und Auswirkungen der Katastrophen eingegangen wird und die Folgerungen, die sich daraus ergeben, erläutert werden.

315 Lernhart, A. und Sitte, F.**Methodische Fragen der Wasserkraftstatistik, erläutert am Beispiel des österreichischen Wasserkraftkatasters**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht, Bd. 4, Abteilung B, Bericht 39 B/1, Österreich, S. 835—852, 6 Abb., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Unter anderem wird ein Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung des österreichischen Wasserkraftkatasters gegeben und die Methodik des neuen Katasters dargelegt. Weiters wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, international verbindliche Richtlinien aufzustellen, und damit ein Vorschlag für die Normung der Darstellung von Abflußdauerlinien verbunden.

316 Liepolt, E.**Probleme der Stadtentwicklung im Norden Wiens in Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz**

1960, Wien, Allgemeine Bauzeitung, 15. Jg., H. 620, S. 1—3

Der Verf. behandelt sein Projekt eines Grüngürtel-Umfluters für den Wiener Hochwasserschutz.

317 Liepolt, R.**Ergebnisse, Aufgaben und Ziele der österreichischen Abwasserwirtschaft**

1956, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1956, S. 202—208, 4 Abb.

Unter anderem werden die Gewässer aufgezählt, die für einen Gewässergütekataster untersucht wurden.

318 Liepolt, R.**Die hydrobiologischen Auswirkungen der Gewässerverbauung**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 11, S. 247—251, Lit.Ang.

Die einzelnen physikalischen, chemischen und biologischen Milieufaktoren werden einer kurzen Diskussion unterzogen und dann die hydrobiologischen Auswirkungen der verschiedenen Arten von Korrekturen und Einbauten betrachtet.

319 Machura, L.**Zum Problem der Donau als „Kraftwasserstraße“**

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 7/8, S. 96—103, 3 Abb., Lit.Ang.

Die Bedeutung des Kraftwerksbaues für die Landschaft an der Donau wird vom Standpunkt des Naturschutzes dargelegt.

320 Männl, F.**Kraftnutzung am Kamp**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 12, S. 238 bis 244, 5 Abb., 1 Tab.

Ein Überblick über die Vorgeschichte und die Durchführung des Ausbaues der drei Kampkraftwerke Thurnberg-Wegscheid, Dobra-Krumau und Ottenstein.

321 Mederer, E.**Das Innkraftwerk Prutz-Imst**

1957, Wien, Oesterreichische Bau-Zeitung, Jg. 1957, Nr. 21, S. 8—10, 7 Abb., Lit.Ang.

Die einzelnen Teile des Kraftwerkes werden unter Angabe der wichtigsten Daten kurz beschrieben.

322 Megay, K.**Gesundheit und Wasserwirtschaft**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 1, S. 1 bis 7, Lit.Ang.

Die Wichtigkeit der Wasserhygiene innerhalb der Wasserwirtschaft, die möglichen Arten der Verunreinigung des Wassers und die Systeme der Wasserreinigung werden besprochen.

323 Merlicek, E.**Die Geschichte der Technik als Lehrmeisterin**

1956, Wien, Zeitschrift des Osterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, 101. Jg., H. 15/16, S. 161—166, 5 Abb.

An Hand einiger Beispiele, wie der Theißregulierung und den Versuchen, den Neusiedler See zu regulieren, wird gezeigt, welche Störungen des gesamten Wasserhaushaltes eines großen Gebietes unbedachte Regulierungen zur Folge haben können.

324 Neukirchen, H.**Das Lünnerseekraftwerk**

1959, Wien, Osterreichische Ingenieur-Zeitschrift, 2. Jg., H. 8, S. 294 bis 298, 4 Abb., 2 Tab.

Ein Überblick über die Vorgeschichte, die hydrologischen, die wasser- und energiewirtschaftlichen Verhältnisse sowie die technischen Einrichtungen des Lünnerseekraftwerkes (Vorarlberg).

325 Niel, A.**Modellversuch an einem Stemmtorflügel einer Schifffahrtsschleuse**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 2, S. 26 bis 28, 4 Abb.

Bericht über einen Modellversuch an einem Stemmtorflügel zur Feststellung der Ursache horizontaler Pendelbewegungen um die lotrechte Achse bei eingedrehtem Torflügel. Maßnahmen zur Verhinderung dieser Bewegung werden angeführt.

326 Oberzill, W.**Trinkwassergewinnung aus Oberflächenwasser in Osterreich**

1956, Wien, Mitteilungen der osterreichischen Sanitätsverwaltung, 57. Jg., H. 5, S. 105—107

Über bestehende Anlagen in Untertullnerbach, Zweitl und Lend wird berichtet, und die Notwendigkeiten, aus denen heraus diese entstanden sind, werden erörtert.

327 Österreichische Donaukraftwerke-A. G.**Die Donau — Österreichs Stromreservoir.
Die Stufe Ybbs-Persenbeug**

1957, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft,
10. Jg., H. 8, S. 259—265, 7 Abb., Zus. (f., e., i.)

Nach einer allgemeinen Betrachtung werden das Kraftwerk Ybbs-Persenbeug und seine Einrichtungen eingehend behandelt.

328 Partl, R.**Österreich in der europäischen Wasserkraftwirtschaft**

1956, Wien, Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, 101. Jg., H. 11/12, S. 127—130, 2 Tab.

Die große Bedeutung des Stromaustausches über die Staatsgrenzen hinweg für Österreich und Europa wird unter Hinweis auf bestehende und projektierte Kraftwerke erläutert.

329 Partl, R.**Ein Rahmenplan für die Untere Salzach**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5,
S. 125—129, 3. Abb., 1 Tab.

Nach einer kurzen Darlegung der geologischen und hydrographischen Gegebenheiten werden die geplante Stufenteilung und die energiewirtschaftliche Bedeutung einer Kraftwerkskette an der unteren Salzach erläutert.

330 Paschinger, H.**Der Seyhan-Staudamm bei Adana (Türkei)**

1956, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien,
Bd. 98, H. 1, S. 67—69, 1 Abb., Lit.Ang.

Die wichtigsten hydrologischen und technischen Daten des Seyhan-Kraftwerkes werden in einem Kurzbericht angeführt.

331 Pepelnik, F.**Betriebserfahrungen der Kraftwerke an der Enns während
der Frostperiode 1955/56**

1956, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft,
9. Jg., H. 8, S. 433—434

Die vierwöchige Frostperiode brachte keine Behinderung des Turbinenbetriebes, was vom Standpunkt der Wasserkraftwirtschaft für das Geschlossenhalten der Eisdecken von Stauseen spricht.

332 Petrasch, H.**Zwei Kavernenkraftwerke in Südtirol**

1956, Wien, Österreichische Bauzeitschrift, 11. Jg., H. 12, S. 280 bis 283, 5 Abb., 1 Tab.

Das Speicherkraftwerk Santa Giustina-Taio und die Wasserkraftanlage Santa Massenza werden beschrieben und die wichtigsten Daten angegeben.

333 Ravard, R. und Schick, R.**Das neue Kraftwerk Caroni-Orinoco**

1959, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 2. Jg., H. 6, S. 221 bis 222, 4 Abb.

Ein kurzer Bericht über den Bau und die wichtigsten hydrologischen und technischen Daten des Kraftwerkes Caroni-Orinoco in Venezuela.

334 Resch, R.**Das Wehr im Bogen**

1957, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 79 S., 57 Abb., 16 Tab., 8 Pläne, Lit.Ang.

Die Arbeit stellt sich zur Aufgabe, Betrachtungen über den Einfluß der Lage des Wehres im Fluß und der Form des Wehrgrundrisses auf die Durchströmungsverhältnisse anzustellen.

335 Rescher, O. J.**Talsperren im Kanton Wallis (Schweiz)**

1958, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 1. Jg., H. 8, S. 341 bis 352, 12 Abb., 2 Tab., Zus., Lit.Ang.

Es wird ein Überblick über die vier bedeutenden Großwasserkraftanlagen im Kanton Wallis (Grande Dixence, Mauvoisin, Gougrou und Lienne) gegeben und über einige Besonderheiten im Schweizer Talsperrenbau hinsichtlich Berechnung und konstruktiver Ausbildung der Sperrenwerke berichtet. An Hand eines Lageplanes kann man auch die bedeutenden hydrologischen Veränderungen, die sich durch die Speicherung und die umfassenden Beileitungen ergeben, erkennen.

336 Richter, H.**75 Jahre Wildbach- und Lawinerverbauung**

1959, Wien, Allgemeine Forstzeitung, 70. Jg., H. 23/24, S. 265—269, 11 Abb.

Der Verf. stellt fest, daß in Österreich bei der Wildbach- und Lawinerverbauung auf die meteorologischen und geologischen Verhältnisse Bedacht genommen wurde und das Landschaftsbild nach Möglichkeit erhalten blieb.

337 Schmidegg, O.**Geologische Ergebnisse beim Bau des Wasserkraftwerkes Prutz-Imst der TIWAG (Tirol)**

1959, Wien, Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1959, 102. Bd., H. 3, S. 353—406, 2 Abb., 5 Taf., Zus.

In einer ausführlichen Beschreibung der geologischen Verhältnisse werden auch kurz die hydrologischen Gegebenheiten gestreift.

338 Schmutterer, J.**Kraftwerk Ybbs-Persenbeug — Erprobung der zweiten Fahrt im Struden**

1958, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 12, S. 261—264, 4 Abb., Lit.Ang.

Eine Beschreibung eines Naturversuches zur Erprobung der Möglichkeit einer Talfahrt mit einem Schiffszug auf der Donau durch den sogenannten Hößgang.

339 Schober, W.

Nachtrag

Der Großspeicher Hohentauern als Kernstück einer künftigen steirischen Wasserkraftwirtschaft

1952, Graz, Diss., Technische Hochschule Graz, 47 S., 25 Blg., Lit.-Ang.

Eine wasserwirtschaftliche Studie über die Möglichkeiten, durch Überleitung der Pölsen und des Ochsenbaches sowie durch Pumpung aus dem Triebenbach wertvolle Wasserkräfte im Großspeicher Hohentauern (Ennsgebiet) zu erschließen.

340 Schulz, F.**Die Trinkwasserversorgung und seuchenhygienische Vorkehrungen bei Überschwemmungen**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 104—105, Zus., Lit.Ang.

Das Problem der Trinkwassernot sowie die erforderlichen seuchenhygienischen Maßnahmen bei Überschwemmungen werden beschrieben.

341 Solotarjow, Th. L.**Die Methodik der Berechnung von Wasserkraftvorräten**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamt-

bericht Bd. 4, Abteilung B, Bericht 261 B/16, S. 1079—1092,
2 Abb., 5 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Ein Bericht über die potentiellen Wasserenergievorräte der UdSSR, wobei verschiedene Methoden dargestellt werden.

342 Stundl, K.

Wasserwirtschaftliche Probleme in verunreinigten Flußstauen

1957, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1957, S. 85—95, Lit.Ang.,
Diskussion

Vor allem wird auf die sich bei einem Stau eines Flusses ergebende Änderung der biologischen und hydrochemischen Eigenschaften des Biotops eingegangen, wobei auch auf einige Beispiele hingewiesen wird.

343 Stundl, K.

Über Schäden an Wasserbauten und in Wasserwerken durch die Ableitung von Abwässern in die Vorfluter

1960, Wien, Gas—Wasser—Wärme, Bd. 14, H. 2, S. 21—28, 1 Abb.,
Lit.Ang.

An einer Reihe von Beispielen werden die Einwirkungen verschiedenster Abwässer auf Vorfluter und Grundwasser sowie auf städtische Kanäle aufgezeigt.

344 Technische Direktion der Tauernkraftwerke AG.

Die Kraftwerksgruppe „Glockner—Kaprun“

1956, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft,
9. Jg., H. 4, S. 102—119, 23 Abb., Tab., 1 Karte

Überblick über die Planungsgrundlagen mit den wichtigsten Daten, die bautechnische Ausführung und die maschinellen und elektrischen Einrichtungen.

345 Tschada, F.

Kraftwerksgruppe Gurk—Ladein

1957, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 111 S., 40 Blg., Lit.-
Ang.

Eine wasserwirtschaftliche Studie über das Gurkgebiet in Kärnten auf Grund umfangreicher hydrologischer Unterlagen.

346 Tschochner, F.**Die Donauregulierung in Österreich**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 5/6, S. 110—123, 12 Abb., 6 Tab., Lit.Ang.

Nach einer kurzen Schilderung der Entwicklung der Donauregulierung wird insbesondere über die Aufgaben, Einrichtungen und Leistungen des Bundesstrombauamtes berichtet. Einzelne Regulierungsbauten werden näher erläutert.

347 Wagner, H.**Eindeichung des Vorarlberger Rheindeltas**

1956, Wien, Österreichische Bau-Zeitung, Jg. 1956, Nr. 10, S. 19 bis 20, 2 Abb.

Das Vorarlberger Rheindelta, das Gebiet zwischen dem Fussacher Rheindurchstich und dem alten Rhein, wird zum Schutz gegen die jährlichen Überschwemmungen durch Hochwässer des Bodensees eingedeicht und durch drei Schöpfwerke und die erforderlichen Vorflutgräben entwässert. Dies sind die Voraussetzungen, um das Gebiet einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung zuführen zu können.

348 Wehrschütz, F.**Wasserentnahme aus alpinen Abflüssen**

1960, Graz, Mitteilungen des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und konstruktiven Wasserbau der Technischen Hochschule Graz, H. 3, 23 Seiten, 11 Abb.

Vergleichsmöglichkeiten zwischen Modell und Bauwerk haben dazu geführt, das Geschiebeprobem durch eine zweckmäßige Formgebung der unter der Tauchwand angeordneten Schwelle zu entschärfen. Als ausschlaggebend erwies sich dabei die sich unter der Schwelle drehende Längswalze, die eine Verlagerung des Geschiebes gegen die Spülöffnung bewirkt.

349 Wintersteiger, A.**Geplante Kraftwerke an der Saalach**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5, S. 120—125, 4 Abb., 3 Tab., Zus.

Die Gesichtspunkte, nach denen die Projektierung erfolgte sowie die energie-wirtschaftlichen Daten der drei geplanten Werke, die vor allem für die Energieversorgung von Salzburg von Bedeutung wären, werden aufgezeigt.

350**Eisige Erfahrungen in Jochenstein**

1958, Wien, Der Kontakt, 8. Jg., H. 12, S. 2—4, 1 Abb.

Es werden Maßnahmen am Wehr und am Kraftwerkseinlauf zur Vermeidung von Betriebsstörungen durch Festfrieren und Eisbelag besprochen.

351

100 Jahre Ennsregulierung

1960, Wien, Verlag Natur und Technik, 132 S., 73 Abb., 18 Tab.,
1 Karte

In der anlässlich der Jahrhundertfeier der Ennsverbauung herausgegebenen Festschrift — redigiert von E. Güntschl — sind folgende Beiträge enthalten: Geologie des Ennstales (W. Scharf), Klima und Hydrographie des Ennstales (H. Kreps), Die Grundwasserverhältnisse im mittleren Ennstal (M. Platzl), Zur Hundertjahrfeier der Ennsregulierung von Mandling bis zum Gesäuseeingang (F. Baumann), Die Arbeiten der Enns-Studienkommission (H. Moosbrugger), Ennsregulierung — Entwicklung, Ausbau und Erhaltung (H. Moosbrugger u. E. Wenzl), Die Wildbachverbauung im steirischen Ennstal (A. Wagner u. G. Bachner), Die Gewässergüte der Enns zwischen Radstadt und Gesäuseeingang (R. Liepolt), Die Bodenformen im Ennstal (A. Proißl), Die Moore im Ennstal (G. Knöbl), Zur Entwässerung des Ennstales (J. Donat), Die Entwässerungen (Meliorationen) im Ennstal (E. Wenzl), Grundzusammenlegungen im Ennstal (H. Fürböck), Die landwirtschaftlichen Auswirkungen der wasserbaulichen Maßnahmen im Ennstal (A. Scherr), Die Tierzucht im Ennstal (F. Kübler), Die Ennsregulierung und ihre Auswirkung auf die Wirtschaft im Ennstal (F. Koren), Die Ennsregulierung und die allgemeine Raumentwicklung im Ennstal (H. Wengert), Ennsregulierung und Landschaftsgestaltung (H. Nowak), Die Auswirkung der Ennsregulierung auf den Stand der Gesundheit im Ennstal (H. Rupar), Schlußwort (E. Güntschl).

352

100 Jahre Ennsregulierung

1960, Wien, Allgemeine Bauzeitung, 15. Jg., H. 632, S. 1—4

Bericht über die aus diesem Anlaß veranstaltete Feier, bei der alle Fragen, die mit der Ennsregulierung zusammenhängen, von Fachleuten behandelt wurden.

III. Seen

1. Art der Seenbildung. Allgemeine Übersichten

353 **Aichinger, E.**

Faaker See und seine Verlandung

1956, Wien, Angewandte Pflanzensoziologie, Sonderheft Kärnten,
S. 40—48, 1 Abb.

Der See, ein Überbleibsel des ehemaligen Gailfußbettes, verlandet vom Westufer gegen das Nordufer zu. Seine Vegetationsverhältnisse werden eingehend behandelt.

354 Dietinger, K., Leidlmair, A., Meindl, W. J. und Steinegger, E.

Nachtrag

Der Wildmoos- und der Lottensee, zwei Naturwunder Tirols

1950, Innsbruck, Schlern-Schriften, Bd. 65, S. 83—97, 2 Abb., 4 Blg., Lit.Ang.

Es wird versucht, das Phänomen der sich nur alle zwei bis vier Jahre bildenden Seen zu erklären, wobei die geologischen, morphologischen und hydrographischen Verhältnisse untersucht werden.

355 Fels, E.**Der Wiwils-See in Thessalien**

1958, Innsbruck, Schlern-Schriften, Bd. 190, S. 45—51, 1 Karte, Lit.Ang.

Der Verf. beschreibt die Veränderungen, die der Wiwils-See (Griechenland) im Laufe der Zeiten erfahren hat.

356 Frey, D. G.**Die Entwicklungsgeschichte des Längsees in Kärnten**

1956, Klagenfurt, Carinthia II; Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, 66. Jg. (146. Jg. der Gesamtreihe), S. 5—13, 1 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. untersucht ein Schlammprofil von zirka 10 m Stärke und versucht den Zeitpunkt und den Grund des Eintretens meromiktischer Verhältnisse herauszufinden.

357 Hartlieb, R.**Das Buch vom See**

1957, Leopold Stocker-Verlag, Graz und Göttingen, 167 S., 156 Abb.

Eine naturwissenschaftlich-dichterische Darstellung des Sees und seiner Lebewesen. Abgerundete Schau über die Vielfältigkeit des Lebensraumes See in seinen verschiedenen Erscheinungsformen (Alpen-, Kar-, Steppensee u. a.).

358 Löffler, H.**Die klimatischen Typen des holomiktischen Sees**

1957, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 99, H. 1, S. 35—44, 1 Taf., Lit.Verz.

Behandelt werden die nur thermisch geschichteten und sich chemisch normal verhaltenden holomiktischen Seen. Es wird für diese Seen eine thermische Gliederung aufgestellt und deren Verbreitung auf der Erde angegeben.

359 **Schadler, J.****Der entleerte Gosausee.
Geologische Beobachtungen am Seeboden**

1958, Linz, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines,
103. Bd., S. 191—218, 12 Abb., Zus., Lit.Ang.

Der Vordere Gosausee wurde im Sommer 1947 fast völlig entleert. Der Verf. berichtet über seine geologischen Untersuchungen des Seebodens und über die dabei festgestellten Auswirkungen der Tiefabsenkung und des Speicherbetriebes.

360 **Schadler, J.****Zur Geologie der Salzkammergutseen**

1959, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 12. Jg., H. 5/6,
17 S., 4 Abb., Lit.Ang. (zugleich H. 2 der Schriften des Öster-
reichischen Fischereiverbandes, S. 36—54)

Nach Besprechung der Seenlandschaft, der Besonderheiten der geologischen Verhältnisse und des Gebirgsbaues werden die vorzeitliche, die eiszeitliche und die nachzeitliche Tal- und Landformung gekennzeichnet.

3. Ober- und unterirdischer Zu- und Abfluß, Spiegelschwankungen. Eisverhältnisse361 **Burdecki, F.****Vereisung, Meereshöhe und Wärmespeicherung von
Gebirgsseen**

1956, Wien, Wetter und Leben, 8. Jg., H. 1/2, S. 27—28, Lit.Ang.

Anknüpfend an den Artikel von O. Eckel „Statistisches zur Vereisung der Ostalpenseen“ (Wetter und Leben, 7. Jg., H. 3/4) regt der Verf. weitere Untersuchungen über Vereisungsbeginn und -ende sowie über die Wärmespeicherung von Gebirgsseen an.

362 **Dirmhirn, I.****Über eine Beobachtung der Struktur der Eisdecke auf
dem Neusiedler-See**

1956, Wien, Wetter und Leben, 8. Jg., H. 3/4, S. 73—75, 1 Tab.,
Lit.Ang.

Anlässlich von Messungen der Lichtdurchlässigkeit von Eis und Wasser wurde eine deutliche Schichtung des Eises beobachtet. Die sich daraus ergebenden Folgerungen werden behandelt.

363 Kletter, L.**Die Ursachen der jüngsten Erdbebenkatastrophen**

1960, Salzburg, Berichte und Informationen des Österreichischen Forschungsinstitutes für Wirtschaft und Politik, 15. Jg., H. 729, S. 11—13

Der Verf. berichtet unter anderem über Spiegelschwankungen des Afritzer Sees und des Traunsees am 15. August 1950 als Phänomene des Assambebens (Indien). Infolge ihrer Trägheit blieben die Wassermassen beider Alpenseen hinter den Schaukelbewegungen des Festlandes zurück.

4. Physik, Chemie und Biologie**364 Baldinger, F.****Die abwassermäßige Sanierung eines Alpensees**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 6, S. 152—158, 2 Abb., 4 Tab.

An Hand des Projektes über die Abwassersanierung am Hallwilersee (Kanton Aargau, Schweiz) wird das Problem der Wiedergesundung eutrophierter Seen erläutert. Nach einer kurzen Orientierung über die örtlichen Gegebenheiten werden die Eutrophierung des Sees, die technischen Probleme, die chemischen Untersuchungen sowie die finanziellen und rechtlichen Regelungen besprochen.

365 Cerny, A.

Nachtrag

Über den Stoff- und Energiehaushalt von Teichen

1950, Wien, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 59 S., 9 Abb., 5 Tab., Lit.Verz.

Eine Arbeit über verschiedene chemische und biologische Untersuchungen an einem Teich, um Erfahrungen für die Fischproduktion zu gewinnen.

366 Eckel, O.**Beitrag zum Studium des Wärmeumsatzes in Seen**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 9, H. 1, S. 120—157, 5 Abb., 13 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Aus den Registrierungen der Seetemperatur, der Lufttemperatur, der Luftfeuchte und der Windgeschwindigkeiten am Traunsee (Oberösterreich) werden Schlüsse

auf das Verhalten der Wärmeumsatzgrößen der Verdunstung und des direkten Wärmeaustausches zwischen Wasser und Luft gezogen. Es wurden insbesondere der Tagesverlauf und der Jahresgang dieser Größen sowie ihr gegenseitiges Verhältnis untersucht.

367 Einsele, W. und Hensen, J.

Über die Gewässer des Salzkammergutes, insbesondere über einige Seen

1959, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 12. Jg., H. 5/6, 23 S., 10 Abb., Lit.Ang. (zugleich H. 2 der Schriften des Österreichischen Fischereiverbandes, S. 9—31)

Eine Studie über die Salzkammergutseen, in der die Landschaft, die Hydrologie, die Fischerei, produktionsbiologische Fragen und die Schweb- und Bodentierwelt behandelt werden.

368 Findenegg, I.

Das pflanzliche Plankton der Salzkammergutseen

1959, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 12. Jg., H. 5/6, 4 S., 1 Abb. (zugleich H. 2 der Schriften des Österreichischen Fischereiverbandes, S. 32—35)

Es wird über die jahreszeitliche Entwicklung und die artenmäßige Zusammensetzung des Phytoplanktons der vier großen Salzkammergutseen (Attersee, Mondsee, Traunsee und Wolfgangsee) berichtet.

369 Gutmann, V. P.

Nachtrag

**Der Mölsersee im Wattental, Tirol.
Eine hydrobiologische Studie**

1955, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 161 S., 31 Abb., 12 Tab., 33 Fig., Zus., Lit.Verz.

In der Zeit vom Jänner 1952 bis November 1953 wurden die hydrographischen Verhältnisse sowie die Fauna und Flora des in den Tuxer Voralpen gelegenen Mölser Sees (2238 m ü. A.) untersucht.

370 Knie, K.

Physikalisch-chemische Untersuchungen im Millstätter See

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 125—135, 1 Abb., 8 Tab., Lit.Ang.

Die Untersuchung ergab bis in die größten Tiefen hohe Alkalität (pH-Werte von 8,9—9,4) mit einem durch magnesiumsalzreiche Abwässer verursachten Ca: Mg-Verhältnis von fast 1 : 1 (sonst zirka 1 : 0,3). Auch die Sauerstoffwerte waren selbst über dem Seegrund hoch (5,1 mg/l bzw. 7,7 mg/l), was auf Zirkulationsströmungen und die durch die starke Alkalität gehemmte Entwicklung von Mikroorganismen zurückzuführen sein dürfte.

371 Lengyel-Pönninger, A.

Limnologische Untersuchungen an Seen, die durch aufgelassene Kohlentagebaue entstanden sind

1957, Wien, Diss. Universität Wien, 75 S., 22 Bl. Diagr., 2 Karten

Die mitgeteilten Untersuchungsergebnisse betreffen sowohl die physikalischen und chemischen Verhältnisse der Seewässer als auch die Planktonzusammensetzung der Seen.

372 Lengyel, A.

Untersuchungen an durch Braunkohlentagebaue entstandenen Seen

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 157—184, 4 Abb., 3 Tab., Lit.Ang.

Die Verfasserin gibt die Ergebnisse ihrer am Neufelder See und am Bauernsee im Gebiet von Neufeld a. d. Leitha (Burgenland) durchgeführten chemischen, physikalischen und biologischen Untersuchungen bekannt und charakterisiert diese beiden abflußlosen Grundwasserseen durch Zusammenfassung der limnologischen Eigenarten.

373 Liepolt, R.

Die Verunreinigung des Zeller Sees

1957, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1957, S. 9—38, 18 Abb., 13 Tab., Zus., Lit.Ang., Diskussion

Untersuchungsergebnisse aus den Jahren 1953—1957 werden mitgeteilt; sie betreffen Hydrographie und Morphologie, Hydrophysik, Hydrochemie, Hydrobiologie und Hydrobakteriologie des Zeller Sees, dessen rasanter Eutrophierung nur durch Fernhalten düngender Abwässer Einhalt geboten werden kann.

374 Liepolt, R.

Zur limnologischen Erforschung des Zeller Sees in Salzburg

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 18—101, 21 Abb., 87 Tab., Zus., Lit.Ang.

Die sich über mehr als vier Jahre erstreckenden Untersuchungen zeigten den stark eutrophen Charakter des Sees, der hauptsächlich auf Abwassereinleitungen von Ufergemeinden zurückzuführen ist. Die hydrographischen, hydrobiologischen und hydrobakteriologischen Verhältnisse des Sees werden ausführlich behandelt.

375 Liepolt, R.

Ein Profundalwasserschöpfer zur Erforschung der bodennahen Mikroschichtung stehender Gewässer

1960, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1960, S. 20—27, 5 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Die Konstruktion des Wasserschöpfers sowie die Arbeit damit wird beschrieben.

376 Mahringer, W.

Über die spektrale Lichtdurchlässigkeit des Traunsees

1958, Wien, Wetter und Leben, 10. Jg., H. 1/2, S. 24—28, 1 Abb., 7 Tab., Lit.Ang.

Im Sommer 1957 wurden im Traunsee (Salzkammergut) mit einem Lunzer Unterwasserphotometer Messungen zur Charakterisierung der Lichtdurchlässigkeit des Traunseewassers und zur Feststellung horizontaler und vertikaler Unterschiede derselben durchgeführt.

377 Maurer, F.

Der rote See in der Brentagruppe

1960, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. VIII, H. 2, S. 57—59, 1 Abb., Lit.Ang.

Eine Beschreibung des in den Brentadolomiten in Italien gelegenen Tovelsees, der zu bestimmten Zeiten durch Glenodinien eine Rotfärbung annimmt.

378 Pechlaner, R.

Zur Limnologie der Stauseen des Kapruner Tales und des Stubachtals

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 185—194, 3 Abb., 5 Tab., Lit.Verz.

Der Verf. veröffentlicht in der vorliegenden Arbeit die ersten Ergebnisse eingehender limnologischer Untersuchungen der Stauseen des Kapruner Tales und des Stubachtals. Nach einer kurzen Darstellung des Wasserhaushaltes der Kraftwerksgruppen und der geologischen Verhältnisse der beiden Täler werden die physikalischen und chemischen Eigenschaften sowie die Biologie der Stauseen beschrieben.

379 Pönninger, R. und Lengyel, A.**Probleme der Abwasserbeseitigung an Seen**

1958, Wien, Österreichische Abwasser-Rundschau, F. 2, S. 21—23;
F. 3, S. 38—39

Die Verf. behandeln den See als Lebensraum, die Änderung der natürlichen Entwicklung durch die Einleitung von Abwässern und Maßnahmen gegen die Eutrophierung.

380 Ruttner-Kolisko, A.**Über die Populationen der Polyarthra dolichopectera Idelson (Rotatoria) in den Kapruner Stauseen**

1959, Wien, Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 96. Jg., Nr. 1, S. 4—9, 3 Abb., Lit. Ang.

Eine Frage der Rädertiertaxonomie, die sich aus der Bearbeitung des bei limnologischen Untersuchungen der Kapruner Stauseen gesammelten Materials ergeben hat, wird erörtert.

381 Steinböck, O.**Fragmenta limnologica alpina**

1958, Innsbruck, Schlern-Schriften, Bd. 188, S. 113—144, 5 Abb., 4 Fig., Lit. Verz.

Eine Darstellung von limnologischen Beobachtungsdaten dreier Hochgebirgsseen in Tirol (Zirmsee, Schwarzsee ob Sölden, Riffelsee) und eine Behandlung des Begriffes der „Tiefe“ in Hochgebirgsseen.

382 Stüber, E.

Nachtrag

Limnologische Studien über einige stehende Tiroler Gewässer

1949, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 267 S., Tab., Zus., Lit. Verz.

Der erste Teil der Arbeit enthält Untersuchungen über die hydrographischen, physikalischen und chemischen Verhältnisse von sieben Tiroler Seen (Heiterwanger See, Lanser See, Hechtsee, Maistaller-Lacke, Hirschlacke, Schwarzsee bei Nauders, Oberer Plenderle-See). Der zweite Teil gibt einen Überblick über die ökologische Gliederung und die Biozöosen der untersuchten Gewässer.

383 Talling, J. F.

Self-shading effects in natural populations of a planktonic diatom

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 235—242, 2 Abb., e., Zus. (e., d.), Lit.Verz.

Der Beitrag, den das Phytoplankton zur Extinktion des Tageslichtes in einem See leistet, wurde in Windermere (England) für drei Frühlings-Maxima an der Diatomee *Asterionella formosa* untersucht.

384 Unterüberbacher H.

Über Wachstum und Lebensweise der Karpfen im Neusiedler See

1958, Diss. Universität Wien, 91 S., 14 Diagr., 28 Tab., 13 Abb.

Untersuchung über das Wachstum der einzelnen Typen in Abhängigkeit von den jeweiligen Lebensbedingungen im See sowie über die Wirtschaftlichkeit des Fisch-Einsatzes. Laichzeit und Laichreife werden berücksichtigt.

385 Wawrik, F.

Hochgebirgs-Kleingewässer im Arlberggebiet IV

1960, Wien, Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 97. Jg., Nr. 10, S. 255—256, Lit.Ang.

Die Verfasserin wendet sich in einem Kurzbericht gegen Mitteilungen über eine autotrophe Produktion in Gewässern während der Winterdunkelheit unter Eis und Schnee und bringt gegenteilige Beobachtungen.

386 Wawrik, F.

Kieselsäurehaushalt und Diatomeenvegetation im Lunzer Untersee und in benachbarten Fließgewässern, einschließlich der Ybbs

1960, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1960, S. 108—132, 9 Abb., 6 Tab., Zus., Lit.Ang.

Nach Angaben über das Beobachtungsgebiet (Seebach, Mayrgraben, Untersee, Stationsquelle, Pumhölsquelle, Ybbs) und die Methodik werden die Beobachtungsergebnisse besprochen.

387 Weber, E.**Limnologische Untersuchungen im östlichen Teil des Millstätter Sees**

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 102—124, 5 Abb., 8 Tab., Zus., Lit.Verz.

Es werden vor allem die Ergebnisse der Plankton- und Schlammuntersuchungen sowie der Trübungsmessungen und die Messungen der Temperatur, des pH -Wertes sowie die Sauerstoffverhältnisse besprochen. Die ständig durch den Riegerbach eingebrachten Abgänge eines Magnesitwerkes haben die natürliche Beschaffenheit des Sees im Mündungsbereich dieses Baches verändert (hoher pH -Wert, Trübung, mineralische Sedimente).

388 Weber, G.**Wassergüteuntersuchungen unter besonderer Berücksichtigung hygienischer Belange, dargestellt am Beispiel des als Trinkwasserspeicher genutzten Wienerwaldsees**

1959, Wien, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 99 S., Abb. u. Tab. im Anhang, Zus., Lit.Verz.

Im Wienerwaldsee und in drei Zubringern wurden eingehende Wasseruntersuchungen vorgenommen. Im ersten Teil der Arbeit werden die Grundlagen, die Durchführung und die Ergebnisse behandelt, im zweiten wird auf methodische Fragen eingegangen.

5. Anwendung auf Technik und Hygiene**389 Castrén, V.****Natural and Artificial Reservoirs in Finland's Grid-System**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht Bd. 12, Abteilung H, Bericht 50 H/9, Finnland, S. 4129 bis 4138, 3 Abb., 1 Tab., e., Zus. (e., d., f.)

Die wasserwirtschaftliche Funktion der Seen Finnlands als Regulierungsorgan der Elektrizitätswirtschaft des ganzen Landes wird dargelegt.

390 Fornara, G.**Probleme der wasserwirtschaftlichen Seeregulierung**

1958, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 57 S., 22 Blg.,
15 Abb., Lit.Ang.

Eine Untersuchung darüber, wie weit natürliche Seen zur wasserwirtschaftlichen Verwendung herangezogen werden können.

391 Franz, H.**Die fortschreitende Verunreinigung der Binnengewässer — ein wesentliches Fremdenverkehrsproblem**

1960, Wien, Berichte zur Landesforschung und Landesplanung,
4. Jg., H. 3, S. 179—182

Die Verschmutzung der Seen durch Abwässer, Badebetriebe und Motorsport wird in Zusammenhang mit der biologischen Selbstreinigung betrachtet. Es werden Maßnahmen gegen das Fortschreiten der Verunreinigung vorgeschlagen und Beispiele für die planmäßige Ausgestaltung von künstlichen Wasserbecken angeführt.

392 Steinböck, W.**Die Staumauer am Großen Mühldorfer See**

1959, Wien, Die Talsperren Österreichs, H. 10, 70 S., 40 Abb.,
3 Taf., Lit.Ang.

Dem Hauptteil mit Angaben über Bau, Baustelle, Meßeinrichtungen und Meßergebnisse, Betriebserfahrungen usw. sind Angaben über die hydrologischen, geologischen und biologischen Verhältnisse des Großen Mühldorfer Sees (2283 m ü. d. M.) vorangestellt. Im Anhang 2 werden die Ergebnisse der Analysen von Wasserproben dieses Karsees wiedergegeben.

393 Weber, G.**Gewinnung von Trinkwasser aus dem Bodensee für Deutschland und die Schweiz**

1956, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung,
57. Jg., H. 4, S. 73—75, Lit.Ang.

Es werden die limnologischen Verhältnisse des Bodensees und die Wasserwerke St. Gallen und Lindau besprochen.

IV. Gletscher

1. Art der Gletscherbildung, Prähistorische Gletscher. Allgemeine Übersichten

394 An der Lan, H.

Das Anfangsstadium eines neuen Kargletschers im Raum Obergurgl

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 211—214, 1 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Der Zirmsee (zirka 2865 m ü. A.) bei Obergurgl (Ötztal) wird seit 1956 regelmäßig beobachtet und untersucht. Dabei wurde im Sommer 1959 die Feststellung gemacht, daß sich von den NW-Hängen ein neuer, kleiner Gletscher über die Wasserrfläche schiebt.

395 Berger, H.

Ostafrikanische Gletschervulkane

1959, Innsbruck, Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereines, Bd. 84, S. 116—124, 3 Abb., Lit.Ang.

In einem Bericht über Studien und Bergfahrten am Kibo, Mawensi und Mount Kenia wird auch kurz eine Reihe von Gletschern behandelt.

396 Bobek, H.

Der Eisrückgang im östlichen Klagenfurter Becken

1959, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 101, H. 1, S. 3—36, 4 Abb., 1 Karte, Zus., Lit.Verz.

In der Studie werden die einzelnen Phasen der Vorstöße und der Rückzüge des Eises im östlichen Klagenfurter Becken (Kärnten) eingehend geschildert.

397 Ebers, E.

Der bayerische Anteil des Salzach-Gletschers

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 255—256

Auszug aus einem Vortrag im „Haus der Natur“ in Salzburg im Oktober 1954 über das Vorkommen von Bildungen der Günz-, Mindel-, Riß- und Würmzeit.

398 **Gstrein, E.****Beiträge zur spät- und postglazialen Vergletscherung Osttirols**

1956, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 87 S., 2 Karten

Es wurde die spät- und postglaziale Vergletscherung des Iseltales mit seinen Seitentälern, ausgenommen das Defereggental, sowie die Täler der Schobergruppe, die zur Möll und Drau entwässern, untersucht. Historische Gletscherstände werden dabei berücksichtigt.

399 **Heuberger, H.****Beobachtungen über die heutige und eiszeitliche Vergletscherung in Ost-Nepal**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 349—364, 5 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Es werden die Ergebnisse von Beobachtungen anlässlich der österreichischen Tscho-Oyu-Expedition 1954 mitgeteilt.

400 **Heuberger, H. und Beschel, R.****Beiträge zur Datierung alter Gletscherstände im Hochstubaï (Tirol)**

1958, Innsbruck, Schlern-Schriften, Bd. 190, S. 73—100, 3 Abb., 1 Tab., 1 Karte, Lit.Verz.

Mit Hilfe der Methode der Flechtenmessungen werden die einzelnen Gletscherstände datiert. Die Ergebnisse der Messungen sind am Schluß der Arbeit in einer Tabelle zusammengestellt.

401 **Jaksch, K.****Eiszeitliche und nacheiszeitliche Vergletscherung des Gasteiner Tales**

1956, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 110 S., 23 Karten

Es werden hier insbesondere die späteiszeitlichen Vorgänge, und zwar die Rückbildung der Vergletscherung vom Ende der Hocheiszeit bis zum Rückgang des Skadielgletschers in historischer Folge behandelt.

402 **Klebensberg, R.****Alpenbau und Alpenbild am Arlberg**

1956, Innsbruck, Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereins, Bd. 81, S. 5—13, 2 Abb., Lit.Ang.

Unter anderem wird auch die eiszeitliche Vergletscherung und ihr gestaltender Einfluß auf die Landschaft behandelt.

403 Kolb, A.**Historische Gletscherschwankungen auf der Südhalbkugel, insbesondere auf Neuseeland**

1958, Innsbruck, Schlern-Schriften, Bd. 190, S. 123—146, 8 Abb., 1 Taf., 4 Karten, Lit.Verz.

Der Verf. stellt bei einem Vergleich von Gletscherveränderungen auf der Nord- und auf der Südhemisphäre eine starke Übereinstimmung fest.

404 Lebling, C.**Das „Mindel-Riß“-Interglazial zwischen Isar und Leizach**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 105—109, 2 Abb., Lit.Ang.

Detaillierte petrographische Beschreibung mit interglazialer Stufeneinteilung.

405 Lichtenberger, E.**Stadiale Gletscherstände in den Schladminger Tauern (Steiermark)**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 235—244, 1 Karte, Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Die Einordnung der Beobachtungen in die verschiedenen spätglazialen Stadien ergibt folgendes Ergebnis: Die Talgletscher der südlichen Täler gehören ins Schlernstadium, für das Gschnitzstadium wird eine Dreiteilung ermittelt und die obersten Moränen sind zum Daunstadium zu rechnen.

406 Lichtenberger, E.**Der Rückzug des Würmgletschers im mittleren Klagenfurter Becken und Krappfeld**

1959, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 101, H. 1, S. 37—62, 1 Abb., 1 Karte, Zus., Lit.Ang.

Es werden die einzelnen Stände des sich in zwei deutliche Phasen gliedernden Rückzuges des Draugletschers im mittleren Klagenfurter Becken und im Krappfeld (Kärnten) dargestellt.

407 Maurin, V.**Tertiäre, pleistozäne und rezente Verkarstung im Köffacher Becken (Stmk.)**

1957, Wien, Mitteilungen der Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Jg. 1955, H. 2, S. 37—39, 2 Taf., Lit.Ang.

Es wird eine Reihe hydrogeologischer Erscheinungen beschrieben und ein sich seit dem Jungpleistozän ausbildendes Karsthöhlelniveau festgestellt.

408 Morawetz, S.**Jüngste Erosion und Akkumulation im Paltental**

1957, Graz, Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 87, S. 136—140, Lit.Ang.

Das Ausmaß der früheren Vergletscherung des Paltentales (Steiermark) wird geklärt, und es werden die postglazialen Hänge und Schwemmkegel, vor allem nach der quantitativen Seite hin, studiert.

409 Mutschlechner, G.**Der Höchststand des Draugletschers in den Lienzer Dolomiten**

1956, Klagenfurt, Carinthia II; Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, 66. Jg. (146. Jg. der Gesamtreihe), S. 13—20, Zus., Lit.Ang.

An Hand von Funden erraticen Materials wird der neueste Stand des Wissens über den Draugletscher vor und bei seinem Eintritt in das Kärntner Gebiet aufgezeigt.

410 Mutschlechner, G.**Spuren der Eiszeit an der Saile bei Innsbruck**

1957, Innsbruck, Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum in Innsbruck, Bd. 37, Jg. 1957, S. 83—87, Lit.Ang.

Ein Bericht über die neuesten Funde erraticen Materials sowie über weitere Reste der eiszeitlichen Vergletscherung in den Karen der Saile (Tirol).

411 Paschinger, V.**Nachlese in den glazialen Ablagerungen der Hollenburger Senke (Sattnitz)**

1959, Klagenfurt, Carinthia II; Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, 69. Jg. (149. Jg. der Gesamtreihe), S. 27—34, Lit.Ang.

Neue Erkenntnisse über die Eiszeitentwicklung in der Hollenburger Senke (Kärnten) werden mitgeteilt.

412 Pippan, Th.**Glazialmorphologische Untersuchungen im Lake District (Cumberland)**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 195—212, 8 Abb., 1 Karte, Zus. (e.), Lit.Ang.

Es werden verschiedene glazialmorphologische Erscheinungen im Lake District in Nordwestengland beschrieben.

413 **Schmölzer, K.****Die Datierung eiszeitlicher Gletscherhochstände auf Grund der Verbreitung tierischer Präglazialrelikte**

1957, Wien, Natur und Land, 43. Jg., H. 3, S. 31—33, 2 Abb., Lit.Ang.

Die wissenschaftliche Brauchbarkeit dieser Methode muß noch praktisch erprobt werden, wie es am Vorkommen einer Milbenart gezeigt wird.

414 **Senarclens-Grancy, W.****Zur Glazialgeologie des Oetztales und seiner Umgebung**

1958, Wien, Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, Bd. 49 (1956), S. 257—314, 12 Karten und Profiltaf., Lit.Verz.

Glazialgeologische Aufnahme, gegenwärtige u. frühere Vergletscherung sowie Schneegrenze des Gebietes; Übersichtstabelle des alpinen, mittel- und nord-europäischen Spät- und Postglazials.

415 **Sitte, W.****Spätglazialer Gletscherstand im Drautal bei Greifenburg (Kärnten)**

1958, Wien, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 111—115, 3 Abb., Lit.Ang.

Der Wall von Amlach im Drautal zwischen Berg und Greifenburg (Sohle 590 m ü. A.) wird als Stirnmoränenrest erkannt. Die Lage und Ausdehnung des hier endenden Gletschers wird gedeutet.

416 **Spreitzer, H.****Frührezente und rezente Hochstände der Gletscher des Kilikischen Ala Dag im Taurus**

1958, Innsbruck, Schlern-Schriften, S. 265—280, 10 Abb., Lit.Ang.

Älteren Zeugnissen einer früher sehr bedeutenden Vergletscherung im Taurus (Türkei) stehen deutlich geschieden solche einer Gruppe von Hochständen gegenüber, die sich eng an die heutigen Gletscher anschließen und das Vorfeld derselben bilden. Die Arbeit gibt einen Überblick über diese Gruppe.

417 **Weyl, R.****Eiszeitliche Gletscherspuren in Costa Rica (Mittelamerika)**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 317—325, 6 Abb., 2 Tab., Zus. (d., spanisch), Lit.Ang.

Spuren einer eiszeitlichen Vergletscherung in der Cordillera de Talamanca in Costa Rica werden mit Hilfe von Luftbildern untersucht und die Ergebnisse dargestellt.

418 **Wissmann, H. v.****Die rezente und quartäre Vergletscherung des Yülungshan**

1959, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 101, H. 2, S. 165—182, 12 Abb., Lit.Verz.

Der Yülungshan, die südlichste Hochgebirgskette von Hochasien, wird beschrieben und über die gegenwärtige und eiszeitliche Vergletscherung berichtet.

2. Ausmessung419 **Förtsch, O. und Vidal, H.****Glaziologische und glazialgeologische Ergebnisse seismischer Messungen auf Gletschern der Öztaler Alpen 1953/54**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 145—169, 9 Fig., 2 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Bericht über die Ergebnisse seismischer Untersuchungen mit einer sogenannten Geophonapparatur auf dem Gepatsch- und dem Kesselwandferner sowie auf dem Hintereisferner und seinem Vorfeld zur Ermittlung der Eisdicken und des elastischen Verhaltens des Gletschereises.

420 **Förtsch, O und Vidal, H.****Seismo-glaziologische Studien an einem Gletscherfleck**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 35—45, 3 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Aus den mit Unterstützung der Vorarlberger Illwerke-A.G. auf dem Brandnerferner in Rätikon seismisch gemessenen Eisdicken und Bettausformungen wird ein Höhenschichtenplan des Gletscherbettes entwickelt und das Eis- bzw. Firnvolumen errechnet. Es folgen Angaben der gemessenen Wellengeschwindigkeiten.

421 **Kick, W.****Der Chogo-Lungma-Gletscher im Karakorum**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 335—347, 12 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Im Jahre 1954 nahm der Verf. den Gletscher mittels Triangulierung und Stereophotogrammetrie auf und verglich den Stand mit dem Verhalten des Gletschers während der letzten hundert Jahre.

422 Kinzl, H.**Die Darstellung der Gletscher im Atlas Tyrolensis von Peter Anich und Blasius Hueber (1774)**

1956, Wien, Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, R. v. Klebelsberg-Festschrift, Bd. 48 (1955), S. 89—104, 4 Taf., Lit.Ang.

Die Bedeutung und der Wert dieser ersten vollständigen kartographischen Darstellung der Gletscher im alten Tirol werden untersucht und gewürdigt.

423 Klebelsberg, R. v.**Ergebnisse der Gletschermessungen des Österreichischen Alpenvereins in den Österreichischen Alpen 1954 und 1955**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 371—377

Auf Grund von Originalberichten zusammengestellte Ergebnisse der Gletschermessungen des Österreichischen Alpenvereins für die jeweiligen Berichtsjahre.

424 Klebelsberg, R. v.**Ergebnisse der Gletschermessungen des Österreichischen Alpenvereins in den Österreichischen Alpen 1956 und 1957**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 121—129

Siehe Nr. 423.

425 Mayr, A. und Moser, R.**Profilmessungen im Bereich der westlichen Dachsteingletscher**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 130—136, 2 Abb., Tab., Lit.Ang.

Behandelt werden die rechte und die linke Zunge des Großen Gosau-Gletschers und der Kleine Gosau-Gletscher. Gegenüber 1951/52 hat sich die Abschmelzung verlangsamt.

426 Paschinger, H.**Fünf Jahre Pasterzenmessungen 1952—1956**

1957, Klagenfurt, Carinthia II; Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, 67. Jg. (147. Jg. der Gesamtreihe), S. 7—13, Zus., Lit.Ang.

Ein zusammenfassender Bericht über die verschiedenen, im Zeitraum Herbst 1951 bis Herbst 1956 durchgeführten Messungen und die sich daraus ergebenden Schlüsse für den Gletscherhaushalt.

427 Paschinger, H.

Nachmessungen am Pasterzenkees (Glocknergruppe) im Jahre 1956

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 136—141, Tab., Zus.

Bei mittlerem Einsinken um 3,5 m betrug der Massenverlust 21 Mio. m³.

428 Paschinger, H.

Nachmessungen am Pasterzenkees (Glocknergruppe) im Jahre 1957

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 141—145, Tab., Zus.

Der Massenverlust der Pasterze unter 2600 m d. M. betrug 1956/57 rd. 23,4 Mio. m³, das mittlere Einsinken rd. 3,9 m.

429 Pillewizer, W.

Der Rakhiot-Gletscher am Nanga Parbat im Jahre 1954

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 181—194, 4 Abb., 1 Tab., Zus. (e.), Lit.Ang.

Die Feldarbeiten, ihre Auswertung und die Ergebnisse und Folgerungen aus den Messungen werden dargestellt.

3. Verhalten, Schwankungen, Gletscherausbrüche. Besondere Bildungen (Moränen u. a.)

430 Bögél, H.

Von Gletscherschliffen und Gletschergärten

1957, Innsbruck, Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereines, Bd. 82, S. 142—149, 1 Abb., Lit.Ang.

Glazial entstandene Formen als Spuren früherer Vergletscherung treten uns als glaziale Ablagerung bzw. Abtragung im Landschaftsbild entgegen, wofür Beispiele genannt werden.

431 Bögel, H.**Ein tiefliegender Lokalmoränenrest (?) im Kochental bei Telfs (Nordtirol)**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 117/118, Lit.Ang.

Kurze Mitteilung über die Entdeckung eines Lokalmoränenrestes samt dessen möglicher Deutung.

432 Fischer, F.**Über glaziale Bildungen aus dem Gebiet von Annaberg und dem mittleren Erlaufthal (Niederösterreich)**

1957, Wien, Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1957, H. 3, S. 253—258, 1 Abb., Lit.Ang.

In dieser Arbeit wird über einen gesicherten Moränenfundpunkt im Bereich der Katastralgemeinde Annarotte (Annaberg) sowie über fünf Bildungen im Raume von Peutenburg und Kienberg-Gaming berichtet.

433 Förtisch, O. und Vidal, H.**Die Vorausberechnung des Rückganges der Ostalpengletscher. Veranschaulicht am Hintereisferner (Öztaler Alpen)**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 171—180, 2 Fig., 2 Abb., 2 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Ausgehend von den von R. Finsterwalder ermittelten durchschnittlichen Ablationsbeträgen für verschiedene topographische Höhen, wurde der funktionelle Zusammenhang der Höhenänderung der Gletscheroberfläche mit der Zeit ermittelt. Diese Überlegungen dienen dann zur Vorausberechnung des Rückzuges des Hintereisfernners.

434 Heinsheimer, G. J.**Zur Hydrologie und Glaziologie des Lago Argentino und Ventisquero Moreno, Argentinien**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 327—333, Zus. (d., e., spanisch), Lit.Ang.

Es wird über eine neuerliche Absperrung des Canal de los Tempanos durch den Morenogletscher berichtet. Der Eisdamm bewirkte einen Aufstau des Südteiles des Lago Argentino zu einer noch nie beobachteten Höhe.

435 **Heinsheimer, G. J.****Zur Hydrologie und Glaziologie des Lago Argentino und Ventisquero Moreno III**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 61—72, 12 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e., spanisch), Lit.Ang.

In Fortsetzung der in dieser Zeitschrift Bd. 3, H. 3 vom gleichen Autor bereits erschienenen Berichte werden weitere Beobachtungen am Morenogletscher geschildert. Mitte September 1956 fand ein Teilausbruch des aufgestauten Lago Argentino statt.

436 **Heuberger, H.****Ein Gletscherstand bei Mieders im Stubai (Tirol) — älter als das Schlern-Stadium?**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 365—368, Lit.Ang.

Ufermoränen eines von den Gleinser Höhen herabgekommenen Gletschers werfen Fragen von allgemeiner Bedeutung auf.

437 **Hofmann, W.****Der Mount Rainier, Vulkan- und Gletscherberg im amerikanischen Nordwesten**

1957, Innsbruck, Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereins, Bd. 82, S. 61—66, 1 Abb., Lit.Ang.

Beschreibung des in einem Nationalpark liegenden Berges mit Angaben über die Vermessung und die Schwankungen des Nisquallygletschers.

438 **Hofmann, W.****Der Vorstoß des Nisqually-Gletschers am Mt. Rainier, USA, von 1952—1956**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 47—60, 6 Abb., 1 Karte, Lit.Ang.

Es werden die Ergebnisse zweier Forschungsreisen zu den Gletschern der Cascade Range im Nordwesten der USA mitgeteilt.

439 **Hoinkes, H.****Die Bedeutung des aufgefrorenen Eises (superimposed ice) für die Entstehung von Kryokonitlöchern**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 305—312, 7 Abb., Zus. (d. e.), Lit.Ang.

Luftblasenketten senkrecht zur Gletscheroberfläche erleichtern das Einschmelzen von Kryokonit. Die zylindrischen, scharfrandigen Löcher sind besonders in den Polargebieten verbreitet, in den Alpen kommen sie nur in der Nähe der temporären Schneegrenze vor.

440 Kinzl, H.

Nachtrag

Gletscherschwankungen oder Entgletscherung?

1951, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. 1, H. 1, S. 8 u. 12—15, 4 Abb.

Ein beim Mittelalter beginnender Überblick über die Tendenzen der Gletscherbewegungen auf der Erde.

441 Klehelsberg, R.

Die Gletscher der österreichischen Alpen 1954/55, 1955/56, 1956/57, 1957/58, 1958/59

1956, Innsbruck, Mitteilungen des Österreichischen Alpenvereines, 11. Jg., H. 1/2, S. 9—11, 1 Tab.

1957, Innsbruck, Mitteilungen des Österreichischen Alpenvereines, 12. Jg., H. 3/4, S. 17—20, 1 Tab.

1958, Innsbruck, Mitteilungen des Österreichischen Alpenvereines, 13. Jg., H. 1/2, S. 8—10, 1 Tab.

1959, Innsbruck, Mitteilungen des Österreichischen Alpenvereines, 14. Jg., H. 1/2, S. 4—6, 1 Tab.

1960, Innsbruck, Mitteilungen des Österreichischen Alpenvereines, 15. Jg., H. 4/5, S. 40—42, 1 Tab.

Zusammenfassende Berichte über die Gletschermessungen des Österreichischen Alpenvereines in den jeweiligen Berichtsjahren.

442 Kohl, H.

Unbekannte Altmoreänen in der südwestlichen Traun-Enns-Platte

1958, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 100, H. 1/2, S. 131—143, 4 Abb., Zus., Lit. Ang.

Diese Arbeit stellt den zweiten, ergänzenden Teil der Untersuchungen des Verf. über die südwestliche Traun-Enns-Platte dar und ergibt neben einer genaueren Abgrenzung der einzelnen pleistozänen Sedimente ein zusammenpassendes System dieser sehr verschiedenen Ablagerungen.

443 Loewe, F.**Über den Firnstoß im grönländischen Inlandeis**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie,
Bd. 3, H. 2, S. 253—255, Lit.Ang.

Kurze Darstellung dieser glaziologischen Erscheinung, deren Ursachen und Verlauf noch nicht geklärt sind.

444 Moser, R.**Hundert Jahre Schwund der Dachstein-Gletscher**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie,
Bd. 3, H. 3, S. 369—370, 2 Tab., Lit.Ang.

Kurze Mitteilung mit Tabellen der Eisflächen- und der Eismassenverluste.

445 Moser, R.**Die Gletscher des Dachsteins im Sommer 1955**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie,
Bd. 3, H. 3, S. 378—380

Jeder der 8 Gletscher des Dachsteins wurde mit Unterstützung des Österreichischen Alpenvereines untersucht. Das Jahr 1955, von diesem besonders der Sommer, war günstig für den Gletscherhaushalt.

446 Moser, R.**Die Gletscher des Dachsteins seit der Mitte des 19. Jahrhunderts**

1958, Innsbruck, Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereines,
Bd. 83, S. 16—20, 2 Taf., Lit.Ang.

Die Bewegungen der Dachsteingletscher während der letzten hundert Jahre werden beschrieben, wobei sich ein starker Schwund zeigt.

447 Moser, R. und Mayr, A.**Flächen- und Massenverluste der Dachsteingletscher**

1959, Linz, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines,
104. Bd., S. 163—180, 2 Abb., 23 Tab., Zus., Lit.Verz.

Zu Beginn der Arbeit werden die Flächen- und Eismassenverluste der Dachsteingletscher in den letzten hundert Jahren behandelt. Diesen Werten wird dann die Entwicklung des Gletscherhaushaltes in den Jahren 1951—1957 gegenübergestellt. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in Tabellen dargestellt.

448 Paschinger, H.**Nachmessungen am Pasterzenkees (Glocknergruppe) im Jahre 1954 und im Jahre 1955**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 381—390, Tab., Zus.

Bericht über die Ergebnisse der Nachmessungen am Pasterzenkees; die Messungen zeigen einen weiteren Schwund des Gletschers, der 1955 aber nicht so stark war wie 1954.

449 Pillewizer, W.**Neue Erkenntnisse über die Blockbewegung der Gletscher**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 23—33, 2 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Der strömenden Bewegungsform steht die Blockbewegung gegenüber, die an Beispielen von Hochgebirgsgletschern und von vorgehenden Gletschern erläutert wird. Drei verschiedene Ursachen für die Blockbewegung werden festgestellt und als Beispiele insbesondere Karakorum-Gletscher und südnorwegische Gletscher angeführt.

450 Pippan, Th.**Geomorphologische Untersuchungen im Stubachtal in den Hohen Tauern**

1957, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 99, H. 2/3, S. 204—223, 6 Abb., Lit.Verz.

Die Untersuchungen befassen sich vor allem mit dem Einfluß tektonisch-petrographischer Faktoren auf die fluviatil und glazial bestimmten Gebirgsformen, wobei den glazialmorphologischen Problemen besonderes Augenmerk geschenkt wird.

451 Portmann, J. P.**L'orientation préférentielle des galets dans les moraines récentes du glacier de Moiry (Valais)**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 313—316, 2 Abb., f., Zus. (d.), Lit.Ang.

Es wird die Geschieberichtung in heutigen Moränen und im Eis eines Alpengletschers studiert.

452 **Prey, S.****Die eiszeitlichen Gletscher im Traunstein-Zwillingskogel-Kamm und im Almtal bei Gmunden, Oberösterreich**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd 3, H. 2, S. 213—234, 7 Abb., 1 Karte, Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Beobachtungen über Gehängebreccien (Mindel-Riß-Interglazial), über Altmoränen und vor allem über Moränen der würmeiszeitlichen Lokalvergletscherung im Gebiet zwischen Traunstein und Zwillingskogel (Oberösterreich).

453 **Rohrhofer F.****Über den Rückgang der Alpengletscher in den letzten hundert Jahren**

1957, Gänserndorf, Siebenter und achter Jahresbericht 1955/56 und 1956/57 des Bundesrealgymnasiums in Gänserndorf, NO., S. 15—42, 1 Abb., 1 Taf., Tab., Zus., Lit.Ang.

In dieser Arbeit wird der Rückgang der Gletscher seit dem letzten Hochstand des Jahres 1950 untersucht und das Ausmaß des Eisschwundes auf Grund von Messungen des Verf. angegeben. Die Objekte der Untersuchung waren der Niederjoch-, Marzell-, Mutmal- und Schalfferner in den Öztaler Alpen.

454 **Schimpp, O.****Akkumulation, Ablation und Gletscherbewegung und die sich daraus ergebende Haushaltsberechnung am Hintereisferner in den Jahren 1952/53, 1953/54**

1957, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 77 S., 34 Karten, 56 Tab., 110 Diagr., 14 Abb.

Durch neue methodische Wege konnte der Verf. den Gletscherhaushalt des Hintereisferners genauer bestimmen, als dies bisher möglich war. Auch zur Lösung anderer glaziologischer Fragen kann die neue Methode beitragen.

455 **Schimpp, O.****Der Haushalt des Hintereisferners (Ötztal).
Akkumulation, Ablation und Gletscherbewegung in den Jahren 1952/53, 1953/54**

1960, Innsbruck, Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum in Innsbruck, Bd. 39, Jg. 1959, S. 66—138, 14 Tab., 47 Diagr., 34 Karten, Zus. Lit.Verz.

1952 bis 1954 wurden am Hintereisferner die Akkumulation und die Ablation sowie besonders die Gletscherbewegung, getrennt nach der horizontalen und nach der vertikalen Komponente, untersucht. Die Ergebnisse wurden zusammengefaßt und daraus der Gletscherhaushalt für die zwei Untersuchungsjahre bestimmt.

456 Svensson, H.**Analyse von Gletscherbewegungen mit Hilfe der tachygraphischen Kurve**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 249—253, 4 Abb.

Eine Methode, mit deren Hilfe man eine zusammenfassende diagrammatische Darstellung von den Bewegungsverhältnissen auf der Oberfläche eines Gletschers erhält, wird beschrieben.

457 Tollner, H.**Stehen die Ostalpengletscher vor einer Veränderung ihres Verhaltens?**

1956, Wien, Wetter und Leben, 8. Jg., H. 5/6, S. 123—127, 1 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Die Schwankungen des Massenhaushaltes der Gletscher ab dem Jahre 1945 und die sich daraus ergebenden Folgerungen werden behandelt.

458 Tollner, H.**Bericht über die Eisstände der Gletscher der Großglockner- und Sonnblickgruppe im Frühherbst 1954, 1955 und 1956**

1957, Wien, Jahresbericht des Sonnblickvereines, 51.—53. Jg. (1953 bis 1955), S. 33—38, 2 Tab., Lit.Ang.

Das Verhalten der einzelnen Gletscher wird angegeben, und die gegenwärtige Verbesserung der Eisbilanz wird auf Schwankungen glazial-meteorologischer Elemente zurückgeführt.

459 Weinberger, L.**Bau und Bildung des Ibmer Moos-Beckens**

1957, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 99, H. 2/3, S. 224—244, 1 Abb., Zus., Lit.Verz.

Das Ibmer Moos, im Westen Oberösterreichs, liegt in einem Zweigbecken des Salzachgletschers und ist von Alt- und Jungmoränen umgürtet. Die Gliederung, der Aufbau und die Bildung des Beckens werden untersucht.

460 **Weiss, E.**

Eine Eis führende Schutthalde in den Gailtaler Alpen

1958, Klagenfurt, Carinthia II; Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, 68. Jg. (148. Jg. der Gesamtreihe), S. 62—63

Eine kurze Mitteilung über die Auffindung eines sogenannten „Eiskellers“ den Gailtaler Alpen.

4. Physik, Chemie und Biologie

461 **Ambach, W.**

Zur Bestimmung des Luft- und Schmelzwassergehaltes des Gletschereises

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 297—304, 1 Abb., 2 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Beschreibung von Meßverfahren, die eine Ermittlung des Luft- und Schmelzwassergehaltes von Gletschereis gestatten. Der Schmelzwassergehalt kann aus der thermoelektrisch gemessenen Abkühlung des Eises ermittelt werden, der Luftgehalt bei Kenntnis des Schmelzwassergehaltes aus der Eisdichte. Letztere wurde mit einem Pyknometer gemessen.

462 **Ambach, W.**

Ein Strahlungsempfänger mit kugelförmiger Empfängerfläche zur Bestimmung des Extinktionskoeffizienten in Gletschern

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 3/4, S. 433—441, 4 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Zur Ermittlung des Extinktionskoeffizienten der Globalstrahlung im Gletscher, der für die innere Ablation von Bedeutung ist, wurde ein Strahlungsempfänger mit kugelförmiger Fläche gebaut. Das Gerät und seine Anwendung werden beschrieben.

463 Ambach, W.**Ein Beitrag zur Kenntnis der Lichtstreuung im Gletschereis**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 3/4, S. 441—463, 14 Abb., 2 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Behandelt werden die spektrale Abhängigkeit des Extinktionskoeffizienten, der Zerstreuungskoeffizient des Eises, Messungen der Plattenalbedo und die Anwendung der Theorie von Dunkle und Gier auf Albedomessungen und Durchlichtmessungen an Eisplatten. Schließlich werden die Messungsergebnisse mit denen anderer Autoren verglichen.

464 Ambach, W. und Mocker, H.**Messungen der Strahlungsextinktion mittels eines kugelförmigen Empfängers in der oberflächennahen Eisschicht eines Gletschers und im Altschnee**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd 10, H. 1, S. 84—99, 8 Abb., 3 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Darstellung der Meßergebnisse und der für die Extinktionsmessungen verwendeten Geräte.

465 Ambach, W.**Investigations of the Heat Balance in the Area of Ablation on the Greenland Ice Cap. Preliminary Communication**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 3, S. 279—288, 5 Abb., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Es wird über ein glazial-meteorologisches Forschungsprogramm zur Untersuchung des Energiehaushaltes im Ablationsgebiet des Grönlandeises berichtet. Einige Erfahrungen bei der Eichung eines Strahlungsbilanzmessers nach R. Schulze und eines Mall-Gorczynski-Solarimeters werden mitgeteilt.

466 Ambach W.**Zur Dichteverteilung in der oberflächennahen Eisschicht eines Gletschers**

1960, Wien, Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 97. Jg., Nr. 12, S. 279—280

Eine kurze Mitteilung über Ergebnisse aus Extinktionsmessungen am Hintereisferner (Ötztaler Alpen).

467 **Dirmhirn, I.****Studie über die Strahlungsvorgänge auf Gletschern**

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 1, S. 31—55, 4 Abb., 5 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Es wird diskutiert, in welcher Weise Angaben der Strahlungsbilanz für die Beurteilung des Wärmeumsatzes der Gletscher anwendbar sind.

468 **Dirmhirn, I.****Starke Absorptionsschichten auf den Schneeoberflächen der Alpengletscher**

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 7/8, S. 152—153, 1 Tab.

Kurzbericht über Beobachtungen vom 5.—6. Juni 1960 im Sonnblickgebiet, bei denen eine starke Verschmutzung der Gletscher durch Wüstenstaub festgestellt werden konnte.

469 **Heinsheimer, G. J.****Über den Zustand der interkristallinen Eisschichten**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 9—22, 1 Diagr., 1 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Ein Versuch, den Mechanismus der kapillaren Schmelzpunktherabsetzung zu erklären.

470 **Hoinkes, H. C.****Studies of Solar Radiation and Albedo in the Antarctic**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 2, S. 175—181, 1 Abb., 1 Tab., e., Zus. (e. d., f.)

Ein vorläufiger Bericht über Ergebnisse von Messungen der direkten Sonnenstrahlung und der Albedo während der US-IGJ-Antarktis-Expedition 1957/58.

471 **Jaffé, A.****Über Strahlungseigenschaften des Gletschereises**

1960, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 3, S. 376—395, 6 Abb., 5 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Am Hintereisferner wurden im Sommer 1956 Strahlungsmessungen an Gletschereisplatten mit einem Solarimeter nach Moll-Gorczyński durchgeführt. Über die Ergebnisse und deren Auswertung wird berichtet.

472 Tollner H.**Strahlungsmessungen auf einer Querung von Zentral- nach Nord-Spitzbergen im Sommer 1955**

1959, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 10, H. 1, S. 69—83, 2 Abb., 4 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Außer Messungen der Global- und der Himmelsstrahlung wurden Albedountersuchungen auf Gletscherflächen vorgenommen. Der Verf. findet dabei eine neue Erklärung für das Entstehen von lotrechten Röhren im Eis, den Kryokonitlöchern.

473 Untersteiner, N.**Glazial-meteorologische Untersuchungen im Karakorum. I. Strahlung**

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 1, S. 1—30, 8 Abb., 8 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Verz.

Es werden die Ergebnisse von Registrierungen der Globalstrahlung an zwei Stationen im Ablationsgebiet des Chogo Lungma-Gletschers (Karakorum) mitgeteilt.

5. Nutzbarmachung für die Wirtschaft**474 Hoinkes, H.**

Nachtrag

Gletscherschwund, Wissenschaft und Wirtschaft

1954, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. 4, H. 1, S. 19—20, Lit.Ang.

Kurze Darstellung der Auswirkungen des Gletscherschwundes auf den Wasserhaushalt der Flüsse und damit auch auf die Wasserkraftwirtschaft.

475 Hoinkes, H. und Rudolph, R.**Abfluß und Ablation am Rotmoosferner**

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 341—354, 7 Abb., 6 Tab., Zus. (d., e.)

Der Abfluß vom Rotmoosferner (Ötztaler Alpen) wurde im Sommer 1955 an neun Tagen gemessen. Nach der Darstellung der Methode der Wassermengenbestimmung werden die Ergebnisse im Zusammenhang mit gleichzeitigen Messungen der Ablation, der Albedo und der Witterungsverhältnisse interpretiert.

476 Knauer, J.

**Die Bedeutung der alpinen eiszeitlichen Bildungen für die
Planung von Speicher-Kraftwerken, dargestellt am
Weißach-Kraftwerk im Allgäu**

1959, Wien, Geologie und Bauwesen, 24. Jg., H. 3/4, S. 187—191,
2 Abb., Zus.

Diese kurze Beschreibung der geologischen Verhältnisse des Weißachtals (bayerischer Allgäu, BRD.) zeigt, wie sehr das Vorhandensein und die Art der eiszeitlichen Bildungen die ursprüngliche Planung des Talsperrenkraftwerkes beeinflussten.

477 Lanser, O.

Beiträge zur Hydrologie der Gletschergewässer

1958, Wien, Diss. Technische Hochschule Graz, 62 S., Abb.,
11 Tab., Lit.Verz.

1959, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschafts-
verbandes, H. 38, 63 S., 4 Abb., 3 Diagr., 11 Tab., Lit.Verz.

Behandelt werden die Abflußverhältnisse der Gletschergewässer einschließlich der Hochwasserereignisse glazialer und meteorischer Herkunft, die Bedeutung des Gletscherrückganges für die Wasserführung (Abschmelzzuschuß) sowie die Schwebstofffrachten von Abflüssen aus vergletscherten und unvergletscherten Einzugsgebieten (Rückschlüsse auf die Gletschererosion). Auf vordringliche Forschungsaufgaben für Hydrologie und Wasserwirtschaft wird hingewiesen.

478 Rudolph, R.

Abflußstudien an Gletscherbächen.

**Methoden und Ergebnisse hydrologischer Untersuchungen
in den zentralen Öztaler Alpen in den Jahren 1953—1955**

1960, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 2 Bde., 258 S., 22 Abb.,
13 Tab., 30 Zeichnungen, Zus., Lit.Verz.

Die Arbeit gibt einen Überblick über die in den Jahren 1953—1955 durchgeführten hydrologischen Untersuchungen im Vorfeld des Hintereis- und des Kesselwandferners (Tirol), wobei neben den Ergebnissen auch die Meßmethoden und die Meßtechnik erläutert werden.

479 Tollner, H.

**Die Folgen des Rückganges österreichischer Gletscher auf
die Wasserspeicherung hochalpiner Kraftwerksanlagen**

1957, Wien, Jahresbericht des Sonnblickvereines, 51.—53. Jg. (1953
bis 1955), S. 38—42, Lit.Ang.

Der Eishaushalt ostalpiner Gletscherareale und sein Einfluß auf die Wasserbelieferung hochalpiner Sperren wird allgemein und an der Bilanz des Eishaushaltes des Pasterzengletschers behandelt.

V. Unterirdisches Wasser und Quellen

1. Ursprung des unterirdischen Wassers. Allgemeine Übersichten

480 Anderle, N.

Bericht über Boden- und Grundwasserkartierungen in Kärnten und Steiermark (Sommer 1955)

1956, Wien, Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1956, H. 1, S. 11—13

Die Aufnahmen der Boden- und Grundwasserverhältnisse erstreckten sich auf den Verwaltungsbezirk und das Stadtgebiet Klagenfurt. Ferner ist eine Grundwasserkartierung der Verwaltungsbezirke Leoben, Bruck a. d. Mur und Mürz-zuschlag (Steiermark) durchgeführt worden.

481 Anderle, N.

Bericht über Boden- und Grundwasserkartierungen in Kärnten und Steiermark (Sommer 1956)

1957, Wien, Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1957, H. 1, S. 93—94

Ein kurzer Bericht über bodenkundliche Aufnahmen in den Verwaltungsbezirken Klagenfurt und Villach mit einer Ergänzung der Grundwasseraufnahmen sowie über Grundwasserkartierungen (1 : 25.000) des Grazer Feldes und des Bezirkes Voitsberg (Steiermark).

482 Anderle, N.

Bericht über Boden- und Grundwasserkartierungen in Kärnten und Steiermark (Sommer 1957)

1958, Wien, Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1958, H. 3, S. 276—280

Fortsetzung der Bodenkartierungen in Kärnten für den Entwurf einer Bodenkarte des Bezirkes Klagenfurt (1 : 50.000 bzw. 1 : 100.000). Fortsetzung der Grundwasserkartierungen in der Steiermark in den Bezirken Knittelfeld und Judenburg, für das Mariazeller Gebiet und den Bezirk Murau.

483 Anderle, N.

Bericht 1958 über die Grundwasser-Aufnahmen in der Steiermark

1959, Wien, Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1959, H. 3, S. A 106—A 107

Kurzbericht über die Fortsetzung der Arbeiten für eine Grundwasserkartierung in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz und Radkersburg.

484 Anderle, N.**Bericht 1959 über die Grundwasser-Aufnahmen in der Steiermark**

1960, Wien, Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1960, H. 3, S. A 111—A 112

Über die weitere Fortsetzung der grundwassergeologischen Bearbeitung der Bezirke Feldbach, Fürstenfeld und Weiz sowie über eine quellengeologische Aufnahme des Tauplitzalm-Gebietes wird berichtet.

485 Burkhardt, R.**Der neuentdeckte Höhlenlauf des Jedowitzner Baches (Mährischer Karst)**

1958, Wien, Die Höhle, 9. Jg., H. 3, S. 59—61, 1 Abb., Zus. (f.)

Angaben über den in 85—220 m Tiefe unter dem Rudicer Plateau unterirdisch fließenden Bach und das zugehörige Höhlensystem.

486 Grubinger, H.**Grundwasserwirtschaft**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 3, S. 51 bis 60, 4 Abb., Lit.Ang.

Nach der Abgrenzung des Begriffes Grundwasserwirtschaft wird an den praktischen Beispielen der Erforschung der Grundwasserverhältnisse des Marchfeldes (Niederösterreich) und des südlichen Wiener Beckens (Niederösterreich) die Untersuchungsmethodik aufgezeigt. Abschließend werden die Ergebnisse aus den Untersuchungen dargestellt.

487 Grubinger, H.**Das Marchfeld und die geplanten Donaustufen**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 8/9, S. 203—211, 4 Abb., 2 Tab., Lit.Ang.

Zu Beginn der Studie werden die geomorphologische Gliederung, das Gewässerregime und das Klima des Marchfeldes behandelt. Es folgt eine Darstellung der Meliorationsbedürftigkeit des Gebietes sowie der Kraftwerks-Planung an der Donau mit ihren Auswirkungen und den erforderlichen Gegenmaßnahmen.

488 Riedl, H.**Bröllner, Brühlmulde und Aachtopf.****Karsterscheinungen im Gebiete des oberen Donautales**

1956, Wien, Universum, 11. Jg., H. 9, S. 268—270, 3 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Unter anderem wird der unterirdische Zusammenhang zwischen der Donau und der Aach beschrieben, und es werden Daten über die Wasserverluste der Donau durch Versinkung bei Hochwasser angegeben.

489 Schimpf, H.

Über den Stand der hydrographischen Erforschung der Grundwasservorkommen in Österreich

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 2, S. 29 bis 34, 1 Abb., 1 Tab.

In der vorliegenden Arbeit wird der Anteil der einzelnen österreichischen Bundesländer an Gebieten, in denen das Grundwasser eine bedeutende Rolle spielt, dargestellt und der Stand der Erforschung und Ausnützung dieser Grundwasservorkommen aufgezeigt.

490 Stoll, L.

Siedlung und Wasserversorgung im Raum von Linz

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 2, S. 28 bis 35, 9 Abb.

Über die Herkunft, die Richtung, die Geschwindigkeit, die Selbstreinigung und die Verweildauer des Grundwassers im Raume von Linz wird berichtet, wobei die Auswirkung der Siedlungstätigkeit auf die Wasserversorgung und Wasserförderung hervorgehoben wird.

2. Hydrogeologie, Karsthydrographie. Bewegung des Wassers im Boden, Versickerung

491 Bauer, F.

Die Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes. Bisher durchgeführte Arbeiten und weitere Aufgaben

1956, Wien, Mitteilungen der Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Jg. 1955, H. 1, S. 1—16

1956, Wien, Beiträge zur alpinen Karstforschung (Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien), H. 4, S. 1—16

Die wirtschaftlichen Probleme in alpinen Karstgebieten, der Aufbau der Karstuntersuchungen, die bisher durchgeführten Arbeiten mehrerer Wissenschaftler sowie der angestrebte Ausbau und das Endziel der Untersuchungen werden behandelt.

492 **Bauer, F.**

Aktuelle Karstwasserprobleme in Österreich

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 181—185, 1 Abb., Lit.Ang.

Es wird ein allgemeiner Überblick über die in Österreich und zwar vor allem im Dachsteingebiet durchgeführten karsthydrographischen Untersuchungen gegeben, wobei die Probleme und Erkenntnisse, die sich daraus für die Wasserwirtschaft ergeben, aufgezeigt werden.

493 **Bauer, F.**

Karstforschung in steirischen Gebirgen

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 9/10, S. 135—139, 4 Abb.

Die Bedeutung des Faktors Wasser im Verkarstungsprozeß wird besonders betont und auf die Forschungsarbeiten am Dachsteinplateau hingewiesen.

494 **Breitenöder, M.**

Der Wasserandrang beim vollkommenen und unvollkommenen Brunnen mit freier Grundwasseroberfläche

1958, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 3, S. 41—48, 11 Abb., Lit.Ang.

Zu Beginn des Aufsatzes wird die Brunnengleichung von Dupuit besprochen und dann einer Kritik unterzogen; daran schließt sich die Erläuterung der Ergebnisse einer neuen Brunnentheorie.

495 **Dosch, F.**

Färbeversuch Hochschneeberg 1955

1956, Wien, Gas — Wasser — Wärme, Bd. 10, H. 1, S. 1—6; H. 2, S. 39—45, 8 Abb., 2 Tab.

Durch Einspeisung von Uranin wurde nachgewiesen, daß die auf der Hochfläche des Schneebergmassives in das Kluftsystem des Berges eindringenden Tagwässer bis zu den Quellen im Talgrund nicht ausreichend filtriert werden. Daher ist ein strenger Quellschutz in den Einzugsgebieten der Wiener Hochquellenwasserleitungen gerechtfertigt und notwendig. Die Durchführung und die Auswertung des Färbeversuches wird beschrieben.

496 **Gerth, A.**

Jahreszyklische Untersuchungen über den Wasserhaushalt österreichischer Lößböden

1958, Wien, Diss. Hochschule für Bodenkultur Wien, 171 Bl., 68 Tab. im Text, 47 Bl. Tab. im Anh.

Es wird durch die Untersuchung der chemischen und physikalischen Eigenschaften von sechs österreichischen Lößböden festgestellt, daß die Vorfrühlingsfeldkapazität zusammen mit den sommerlichen Niederschlagsmengen zur Erzeugung einer guten Getreideernte ausreicht. Verschlammungsneigung und Mikroerosion der untersuchten Böden sind gering.

497 Heigel, K.

Die Bodenfeuchte in Abhängigkeit von Exposition, Bodenart und Bewuchs

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 6—9, S. 104—108, 3 Tab., Lit.Ang.

An 12 Meßstellen auf dem Hohenpeissenberg (BRD) wurden während der Jahre 1954 und 1955 360 Messungen vorgenommen. Die Eigenart der einzelnen Meßstellen wird kurz erläutert und der maßgebliche Einfluß von Exposition, Bodenart und Bewuchs auf die Bodenfeuchte dargestellt.

498 Krasser, L.

Grundwasservorkommen des Vorarlberger Bodenseerheintales

1956, Wien, Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, R. v. Klebelsberg-Festschrift, Bd. 48 (1955), S. 105—112, 1 Abb., 3 Taf., Lit.Ang.

Der Verf. bespricht die geologischen und wasserwirtschaftlichen Verhältnisse mit besonderer Berücksichtigung der Vorarlberger Wasserversorgung.

499 Linser, H. und Pelikan, W.

Methode zur Bestimmung der „Mikrowasserkapazität“ von Böden im Gefäßversuch

1956, Wien, Die Bodenkultur, 8. Bd. 1954/55, S. 352—356, 1 Abb., 2 Tab., Zus.

Es wird eine Methode zur Mikrowasserkapazitätsbestimmung beschrieben, die es gestattet, an kleinen Bodenproben oder an einzelnen Bodenfraktionen deren Wasserkapazität zu messen. Dabei beträgt die mittlere Abweichung der Einzelbestimmungen weniger als 1·5%.

500 Linser, H. und Pelikan, W.

Über den Einfluß des Humusgehaltes und von Humusdüngemitteln auf die Wasserkapazität von Böden

1957, Wien, Die Bodenkultur, 9. Bd., H. 1, S. 16—26, 3 Abb., 11 Tab.

Die Bestimmungen der Mikrowasserkapazität verschiedener Böden haben eine direkt lineare Abhängigkeit der erhaltenen Werte vom Humusgehalt der Proben ergeben.

501 Maurin, V.

**Die hydrogeologischen Verhältnisse im Raum des Gar-racher Waldes und seines nördlichen Vorlandes (Ost-
steiermark)**

1958, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, N. F. Jg. 1958, H. 1/2, S. 52—71, 1 Karte, Zus., Lit. Ang.

Nach der Besprechung der geologischen Verhältnisse werden die Zusammenhänge zwischen geologischem Bau und ober- und unterirdischer Entwässerung dargestellt.

502 Maurin, V. und Zötl, J.

**Die Untersuchung der Zusammenhänge unterirdischer
Wässer mit besonderer Berücksichtigung der Karstverhält-
nisse**

1959, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, Jg. 1959, H. 1/2, 184 S., 25 Abb., 12 Tab., 7 Taf., Zus. (d., e., f., russisch), Lit. Verz., Sach- u. Ortsverz.

1960, Wien, Beiträge zur alpinen Karstforschung (Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien), H. 12, 184 S., 25 Abb., 12 Tab., 7 Taf., Zus. (d., e., f., russisch), Lit. Verz., Sach- u. Ortsverz.

Unter Verwendung von Beiträgen von M. Dechant, E. Doepper, A. Hofer, H. Kessler, G. Lukas, H. Mitter und K. Stundl werden die gebräuchlichsten Untersuchungsmethoden, wie die Färbung und Salzung von Wässern, die Verwendung von Radioisotopen sowie die Triftung von Lycopodiumsporen und Bakterien eingehend beschrieben. Die notwendigen Vorarbeiten werden ebenfalls umfassend behandelt und die einzelnen Untersuchungsmethoden miteinander verglichen. Weiters wird auch über gleichartige Untersuchungen im Raume des Buchkogels bei Graz und im Lurhöhlensystem in der Mittelsteiermark sowie über Ergebnisse einiger Großversuche im nordalpinen Karst berichtet.

503 Maurin, V. und Zötl, J.

**Karsthydrologische Aufnahmen auf Kephallenia (Ionische
Inseln)**

1960, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, Jg. 1960, H. 1, 52 S., 13 Abb., 3 Taf., Tab., Lit. Verz.

In diesem Heft berichten die Verf. vorerst über das Untersuchungsgebiet und das Arbeitsprogramm. Es folgen dann ein hydrogeologischer Befund und die Ergebnisse der physikalischen und chemischen Messungen.

504 Mayr, A.

Nachtrag

Hydrogeologische Studien im Dachstein-Gebiet mit besonderer Berücksichtigung der Gletscherabwässer

1954, Innsbruck, Diss. Universität Innsbruck, 97 S., 17 Tab., Lit.Verz.

Als wesentliches Ergebnis neuer pollenanalytischer Untersuchungen wird der einwandfreie Beweis erbracht, daß der Ursprung des Waldbaches gemischtes Wasser führt, nämlich Schmelzwasser von den Gletschern der Hochfläche und Seewasser vom Hinteren Gosausee.

2 505 Mayr, A.**Das Hallstätter Trinkwasser.****Hydrogeologische Studien aus dem Dachsteingebiet**

1956, Linz, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines, 101. Bd., S. 319—331, 4 Abb., 3 Tab., Zus., Lit.Ang.

Mit Hilfe pollenanalytischer Untersuchungen von Quellwässern und mit Anwendung der Sporentriftmethode wird die Herkunft des Hallstätter Trinkwassers festgestellt und ein Überblick über die Entwässerung des zentralen und westlichen Teiles des Dachsteinstockes gegeben.

? 506 Mayr, A.**Die Karstentwässerung des Dachsteinstockes**

1958, Innsbruck, Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereines, Bd. 83, S. 21—25, Lit.Ang.

Über die Erforschung der Karstentwässerung mittels Pollenanalyse und Sporentrift wird berichtet, wobei die beiden Methoden erläutert werden.

507 Morawetz, S.**Geomorphologische Bemerkungen zur Unwetterkatastrophe vom August 1958 im Rennfeldgebiet (Steiermark)**

1959, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 101, H. 3, S. 396—398, Lit.Ang.

Auf einige interessante Erscheinungen, die sich während der Unwetterkatastrophe zeigten, wird hingewiesen.

508 Nemecek, E. P.

Nachtrag

Der Strömungsdruck in Böschungen. Seine Größe und Richtung im angenommenen Rutschbereich

1953, Wien, Diss. Technische Hochschule Wien, 180 S., 37 Abb., 21 Tab., Zus., Lit.Verz.

Ausgehend von Terzaghi's Definition des Strömungsdruckes wird der Einfluß desselben auf Damm- und Einschnittböschungen untersucht und vor allem die Wirkung einer raschen Außenspiegelabsenkung studiert. Es wird schließlich unter Zugrundelegung der exakt ermittelten obersten Grenze des Drehmomentes des größtmöglichen Strömungsdruckes ein einfaches Näherungsverfahren für dessen ungefähre Bestimmung angegeben.

509 Pejrimovsky, L.

Nachtrag

Geologische Grundlagen für die Grundwasserverhältnisse in Wien

1946, Wien, Diss. Technische Hochschule Wien, 117 S., Abb., Tab., 26 Blg., Lit.Ang.

Der Verf. wertet eine große Anzahl selbst gesammelter Unterlagen aus und gibt eine Darstellung der Grundwasserverhältnisse des Gebietes von Wien, wobei die Untersuchung nach geologischen Gebieten erfolgt.

510 Rauscher, H.

Strukturverfall des Bodens führt zu Störungen des Wasserhaushaltes

1958, Wien, Praktische Landtechnik, 11. Jg., H. 7, S 127—128, 2 Abb.

An Beispielen wird gezeigt, daß Strukturverfall der Krume das Versickern der Sommerniederschläge behindert, fallweise sogar unterbindet.

511 Riedl, H.

Beiträge zur Morphologie des Gebietes der Waschbergzone

1958, Wien, Diss. Universität Wien, 173 S., 75 Abb., 39 Taf., 7 Karten

Im Rahmen der Arbeit werden unter anderem verschiedene Karsterscheinungen behandelt.

512 Riedl, H.

Neue Höhlenforschungen in Niederösterreich und im Burgenland

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 7, S. 208—211, 3 Abb.

Ein Bericht über neue Höhlenforschungen mit kurzen Hinweisen auf karsthydrologische Erscheinungen.

513 Schaubberger, O.**Über die vertikale Verteilung der nordalpinen Karsthöhlen**

1956, Wien, Mitteilungen der Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Jg. 1955, H. 1, S. 21 bis 28, 1 Tab., 2 Taf., Lit.Ang.

Der Verf. stellt fest, daß in den drei höhlenreichsten Kalkmassiven der Nordalpen (Totes Gebirge, Dachstein, Tennengebirge) eine Stockwerksgliederung der Horizontalhöhlen statistisch nachweisbar ist.

514 Schmidt, H.**Über eine Anwendung der Relaxationsmethode zur Behandlung von Grundwasserströmungen**

1956, Wien, Diss. Technische Hochschule Wien, 67 S., Abb., Tab., Zus., Lit.Ang.

In der Arbeit wird versucht, die Zuströmung zum vollkommenen Brunnen mittels eines Näherungsverfahrens rechnerisch zu erfassen. Zur Ermittlung der Potentialverteilung im Strömungsgebiet findet die von G. Heinrich abgeleitete Differentialgleichung für den Grundwasserspiegel und die Relaxationsmethode Anwendung.

515 Schuster, F.**Unterirdische Wasserbewegungen im Bereich des Periodischen Sees im Südharzer Gipskarstgebiet im Jahre 1956**

1957, Wien, Die Höhle, 8. Jg., H. 3, S. 68—72, Zus. f., Lit.Ang.

Es wird ein in seinen Phasen beobachteter Erdfall infolge unterirdischer Auslaugung von wasserlöslichem Gestein beschrieben.

516 Skřivánek, F.**Karst und Karsthöhlen der Tschechoslowakei und ihre Untersuchung**

1960, Wien, Die Höhle, 11. Jg., H. 1, S. 17—22, 2 Abb., Zus. f.

Beschreibungen von Höhlen und Verkarstungserscheinungen unter Berücksichtigung der hydrologischen Verhältnisse.

517 Stini, J.**Zur Frage des Berggrundwassers und des Karstwassers**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 11, S. 225 bis 230, 2 Abb., Lit.Ang.

Erörtert wird die Frage der Wasserdichtheit von Felsgesteinen. Als erste Gruppe werden die als wasserundurchlässig geltenden Gesteine, als zweite die sogenannten „wasserdurchlässigen“ Bergarten behandelt.

518 Strasser, A. und Wesenauer, W.**Die Mertlbachhöhle in der Gaissau (Tennengau-Salzburg)**

1959, Wien, Die Höhle, 10. Jg., H. 4, S. 81—85, 1 Abb., Zus. f.

Nach einer Beschreibung der Höhle werden auch kurze Angaben über die Wasserführung gemacht.

519 Stundl, K.**Der Chemismus von Quellwässern aus dem Plabutsch-Kollerbergzug bei Graz**

1958, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, N. F. Jg. 1958, H. 1/2, S. 83, 1 Tab.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der chemischen Untersuchung der Quellwässer.

520 Winkler-Hermaden, A.**Hydrogeologische Studien über Grundwässer in Steiermark, I. Teil**

1958, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, N. F. Jg. 1958, H. 1/2, S. 8—43, 3 Abb., 3 Taf., Lit. Ang.

Eine Darstellung der hydrogeologischen-quartärgeologischen Verhältnisse im mittleren und unteren Talabschnitt des Vordernberger Baches (Trofaiach-Donawitz), wobei auch Grundwasserfragen dieses Gebietes eingehend behandelt werden.

521 Zeitlinger, J.**Beobachtungen über unterirdische Erosion in Verwitterungslehm**

1959, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 101, H. 1, S. 94—95, 1 Abb.

Ein Kurzbericht über Beobachtungen in den Flysch-Voralpen Oberösterreichs. Durch unterirdische Wasseradern werden Hohlräume im Verwitterungslehm immer weiter ausgeschwemmt.

522 Zötl, J.**Der Einzugsbereich von Quellen im Karstgebirge**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 4, S. 77 bis 86, 1 Abb., Lit. Ang.

1957, Wien, Beiträge zur alpinen Karstforschung (Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien), H. 7; Sonderabdruck aus „Oesterreichische Wasserwirtschaft“, wie oben.

Eine Beschreibung der Methode, der Durchführung und des Ergebnisses von hydrographischen Untersuchungen im östlichen Dachsteinmassiv mit Hilfe von Sporentriftversuchen.

523 Zötl, J.

Neue Ergebnisse der Karsthydrologie. Untersuchungen im Dachsteingebiet mit Hilfe der Sporentriftmethode

1957, Wien, Beiträge zur alpinen Karstforschung (Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft), H. 8; Sonderabdruck aus „Erdkunde, Archiv für wissenschaftliche Geographie“, 1957, Bonn, Bd. XI, Lfg. 2, S. 107—117, 1 Abb., Zus. e., Lit.Ang.

Zur Erfassung der untertägigen Entwässerungsverhältnisse im östlichen Dachsteingebiet wurden im Jahre 1956 Sporentriftversuche vorgenommen. Ihre Durchführung, die Arbeitsmethode und die Bedeutung der Ergebnisse für die Praxis werden besprochen und allgemeine Schlußfolgerungen für die Hydrographie alpiner Karststöcke gezogen.

524 Zötl, J.

Hydrologische Untersuchungen im östlichen Dachsteingebiet

1957, Graz, Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 87, S. 182—205, 6 Abb., 2 Tab., Sachverz., 2 Taf., Lit.Ang.

1957, Wien, Beiträge zur alpinen Karstforschung (Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien), H. 9; Sonderabdruck aus den „Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“, wie oben

Der Verf. gibt einen zusammenfassenden Bericht über die hydrographischen Aufnahmeergebnisse im Raume des östlichen Dachsteingebietes und bringt dann die sich daraus ergebenden Folgerungen für die Praxis (Wasserversorgung, Rutschungen, Muren etc.).

525 Zötl, J.**Beitrag zu den Problemen der Karsthydrographie mit besonderer Berücksichtigung der Frage des Erosionsniveaus**

1958, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 100, H. 1/2, S. 101—130, 6 Abb., Zus., Lit.Verz.

Im ersten Teil der Arbeit werden die Entwicklung und der Stand der karsthydrographischen Forschung dargestellt. Es folgt ein Bericht über neuere Untersuchungen der Hydrographie alpiner Karstgebirge, die im östlichen Dachsteingebiet, im Raume der Tauplitz, in den westlichen Lechtaler Alpen, am Rande des Köfflacher Beckens und im Raume der Voralpe durchgeführt wurden.

526 Zötl, J.**Die hydrogeologischen Verhältnisse des Plabutsch-Kollerbergzuges bei Graz**

1958, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, N. F. Jg. 1958, H. 1/2, S. 77—82, 2 Abb., Lit.Ang.

Eine Aufnahme der Entwässerungsverhältnisse am Osthang des oben genannten Höhenzuges.

527 Zötl, J.**Methodik und Methoden der Karsthydrologie**

1960, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 102, H. 2, S. 199—206, Lit.Verz.

Der Verf. gibt Anleitungen für die karsthydrographische Aufnahme, für deren Auswertung und für weitere Untersuchungen allgemeiner und spezieller Natur.

3. Messung des unterirdischen Wassers und der Quellen**528 Ehrendorfer, K.****Schnellmethoden zur näherungsweise Bestimmung der Bodenfeuchte**

1956, Wien, Die Bodenkultur, 8. Bd. (1954/55), S. 215—229, 2 Abb., 5 Tab., Zus., Lit.Ang.

Es wird zunächst eine Gefäßmethode zur laufenden Bestimmung der Bodenfeuchte beschrieben, bei der die jeweilige Bodenfeuchte aus der Differenz zwischen voller Wassersättigung und Wasseraufnahme bestimmt wird. Bei der Methode durch Erhitzung mit Brennspritus erfolgt dagegen eine Trocknung des Bodens. Ein Trockenschrank wird hiezu nicht verwendet.

529 Ehrendorfer, K.

Das Irrrometer, ein Bodenfeuchtemesser des Tensiometer-types

1959, Wien, Die Bodenkultur, Ausgabe A: Biologisch-technischer Teil, 10. Bd., S. 177—186, 1 Abb., 3 Tab., Zus., Lit.Ang.

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, in welcher Weise das Irrrometer als Bodenfeuchtemesser bei der künstlichen Bewässerung eingesetzt werden kann, wenn ein optimales und konstantes Wasseranbot gefordert wird.

530 Grubinger, H.

Grundwasser-Erkundung

1959, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 13, H. 9, S. 213—223, 4 Abb., Lit.Ang.

Eine Übersicht der bei der Grundwassererschließung erforderlichen Erkundungsarbeiten auf geologisch-hydrologischem Gebiet, wobei auch die Grenzen der Methoden und die Durchführung der Untersuchungen besprochen werden.

531 Jakucs, L.

Neue Methoden der Höhlenforschung in Ungarn und ihre Ergebnisse

1959, Wien, Die Höhle, 10. Jg., H. 4, S. 88—98, 3 Abb., Zus. f.

Die Entdeckung unbekannter Höhlensysteme durch Untersuchung der Beschaffenheit des Wassers von Karstquellen sowie durch Verwendung von Fluoreszein und Steinsalz wird beschrieben.

532 Krevets, G.

Brunnentheorie

1956, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 10, H. 10, S. 265—270, 6 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. zeigt am Fall des neuen Südwerkes in Graz, daß die Voraussetzungen des Dupuit-Thiemschen Ansatzes nicht zutreffen können und die bisherigen Methoden zur Bestimmung der Absenkungslinie und der k-Werte nicht zum Ziele führen. Die Brunnenenergiebigkeit dürfte von einer Reihe von Faktoren abhängen, die in der heutigen Brunnentheorie nicht vollends berücksichtigt erscheinen.

533 Nahrgang, G.**Über Brunnentheorie**

1956, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 10, H. 11, S. 281—288, 9 Abb.,
Zus., Lit.Ang.

Der Verf. behandelt die Grundwasserströme, die Anströmung von Vertikalbrunnen mit freier Oberfläche, den Potentialverlauf im Strömungsfeld und seine Bedeutung für Messungen am Beobachtungsbrunnen. (Siehe die Stellungnahme von J. Kozeny, 1957, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 11, H. 1, S. 14.)

4. Verhalten, Schwankungen**534 Conrad, V.****On Thermal Springs. A. Contribution to the Knowledge of Their Nature**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 9, H. 3, S. 371—405, 5 Abb., 23 Tab., e.,
Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Temperatur und Ergiebigkeit von 14 Thermalquellen in Badgastein (Salzburg) wurden ein Jahr hindurch beobachtet. Der Zweck der Untersuchung war, die Frage zu klären, ob das Quellwasser atmosphärischen (vadosen) oder juvenilen Ursprungs ist.

535 Stini, J.**Spiegeln die Schüttungsschwankungen der Quellen im Kalkgebirge die Güte des Trinkwassers wider?**

1956, Wien, Geologie und Bauwesen, 22. Jg., H. 2, S. 69—73,
2 Abb., Lit.Ang.

Besprochen werden einige Beispiele, und zwar insbesondere die Mühlauer Quellen, welche die Stadt Innsbruck mit Wasser versorgen. Es zeigt sich, daß hohe Schwankungsziffern von Kalkgebirgsquellen die Verkarstung des Einzugsgebietes widerspiegeln, während niedrige Schwankungswerte noch nicht als schlüssiger Beweis für fehlende Verkarstung angesehen werden dürfen.

5. Physik, Chemie und Biologie

536 Fetzmann, E.

Die Biologie der Badener Thermen

1958, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung, 59 Jg., H. 5, S. 100—103, 3 Abb., Lit.Ang.

Allgemeinen Angaben über die Lebensbedingungen und die Lebewesen in Thermen folgen spezielle über die Organismen in den Badener Thermalwässern.

537 Flögl, H.

Grundwasserverunreinigung durch Halden

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 6, S. 148 bis 152, 2 Abb., Lit.Ang.

Verschiedene Gesichtspunkte sind bei einer Beurteilung des Einflusses von Halden auf das Grundwasser zu beachten. Nicht jede Halde muß zu einer Verunreinigung führen, jedoch genügen manchmal nur einige hundertstel Milligramm ausgelaugter Stoffe, wie Arsen, Phenole, Zyanide usw., pro Liter Wasser, um das Grundwasser für den menschlichen Genuß ungeeignet zu machen; daher ist eine unschädliche Ablagerung von Abfallstoffen besonders wichtig.

538 Götzing, G.

Die Quellen des Gebietes der Lunzer Seen. Position, Typus, Temperatur

1959, Wien, Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 96. Jg., Nr. 9, S. 165—172, 1 Abb., 3 Diagr., Lit.Ang.

Die allgemeine Position, die Geologie, das Wurzelgebiet und die Temperaturverhältnisse der Quellen werden untersucht und verschiedene Quelltypen unterschieden.

539 Götzing, G.

Die Quellen des Gebietes der Lunzer Seen. Position, Typus, Temperatur. 2. Folge. Messungen 1959

1960, Wien, Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 97. Jg., Nr. 6, S. 125—132, 1 Abb., 3 Diagr., 1 Tab.

Fortsetzung der 1958 im Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unter dem gleichen Titel erschienenen Studien über Quellen.

540 Gruber, F.

Über die Wärme in den Badener Thermen

1956, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung, 57 Jg., H. 9, S. 190—193

Der Verf. kommt zu dem Ergebnis, daß die Thermen ihre Wärme einem regen Kernzerfall in Magmaherden verdanken.

541 Horninger, G.

Auslaugungen an Karbonatgesteinen

1959, Wien, Geologie und Bauwesen, 24. Jg., H. 3/4, S. 159—164, 4 Abb.

Es werden Beobachtungen bei Bauarbeiten in Kalkgesteinen der Zentralalpenzone mitgeteilt. Dabei werden Erscheinungen beschrieben, die vor allem durch den Angriff von stehendem oder langsam durchsickerndem Wasser zustande gekommen sind.

542 Jettmar, H. M.

Über Verunreinigungen des Grundwassers durch schwer abbaufähige Substanzen

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 2/3, S. 56 bis 62, Lit.Verz.

Behandelt werden die verschiedensten Möglichkeiten einer Verunreinigung des Grundwassers durch Rohöl, Benzin, Salze, radioaktive Stoffe usw. und die damit verbundenen Gefahren für die Trinkwasserversorgung.

543 Knie, K. und Gams, H.

Zum Chemismus der Brunnenwässer im Seewinkel

1960, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1960, S. 56—81, 10 Abb., Tab., Lit.Ang.

Die Verf. teilen die Ergebnisse hydrochemischer Untersuchungen an 89 Schachtbrunnen (Tiefe 2—8 m) im Raume zwischen dem Neusiedler See und der ungarischen Grenze mit. Die Angaben beziehen sich auf die elektrische Leitfähigkeit, die Härte und den Gehalt an Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium, Chloriden sowie Sulfaten.

544 Nietsch, B.

Wasserversorgung, Wasseraufbereitung und Wasserprüfung in London

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 123 bis 129, 9 Abb.

In diesem Aufsatz wird über das Wasser und seine Gewinnung, die Wasserspeicherung, die Aufbereitung des Rohwassers, die Versuchsanlage in Kempton Park Works und die Untersuchungsmethoden im Laboratorium berichtet.

545 Schinzel, A.

Die Belastung des Grundwassers durch Abfallstoffe

1957, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1957, S. 192—217, 4 Abb.

Der Verf. gibt eine Zusammenstellung seiner vom Gesichtspunkt der Verunreinigungsmöglichkeit und der Pflicht zur Reinhaltung des Grundwassers in Österreich gesammelten Erfahrungen und belegt und erläutert diese an Hand einer Reihe von ihm untersuchter Fälle.

546 Stundl, K.

Das Ergebnis der chemischen Untersuchung von Wasserproben aus dem Gebiet des Garracher Waldes und seines nördlichen Vorlandes (Oststeiermark)

1958, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, N. F. Jg. 1958, H. 1/2, S. 72—76, 1 Tab.

Neben den Untersuchungsergebnissen werden die Beweiskraft der einzelnen Bestimmungen und ihre Beeinflussbarkeit durch Umstände, die nicht durch die geologische Beschaffenheit der vom Wasser durchflossenen Schichten bedingt sind, kurz behandelt.

547 Tauber, A. F., Knie, K., Gams, H. und Peschek, E.

Die artesischen Brunnen des Seewinkels im Burgenland

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 226—279, 4 Abb., Tab., 7 Taf., Zus., Lit. Verz.

Die Ergebnisse einer Erforschung der östlich des Neusiedler Sees auftretenden artesischen Wässer in physikalisch-chemischer und biologischer Hinsicht werden mitgeteilt. Einleitend wird die Hydrogeologie dieses Landstriches dargestellt, der 2. Teil behandelt den Chemismus und gibt Analysenergebnisse und im 3. Abschnitt werden die biologischen Verhältnisse, hauptsächlich der Brunnenabläufe, aufgezeigt.

548 Weber, G.

Chemisch-bakteriologische Grundwasseruntersuchungen bei einer Hepatitis-Epidemie

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 110—112, 3 Abb., 2 Tab.

An Hand eines speziellen Falles wird die Verseuchung des Grundwassers infolge Abwasserversickerung aufgezeigt.

6. Anwendung auf Technik und Hygiene

549 **Abel, G.**

Die Wasserversorgung der Stadt Salzburg und das neue Seilbahnprojekt auf den Untersberg

1956, Wien, Mitteilungen der Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Jg. 1955, H. 1, S. 16—21, 1 Abb., Lit.Ang.

Mit einer kurzen Übersicht über die karsthydrographischen Verhältnisse des Untersberges soll gezeigt werden, welche Gefahren der Trinkwasserversorgung von Salzburg durch eine auf das Vielfache ansteigende Verunreinigung des Wassers durch den Tourismus drohen.

550 **Aurada, F.**

Bewässerungssysteme des Industrieflandes und ihre Entwicklungsprobleme

1960, Wien, Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 102, H. 3, S. 326—339, 1 Abb., Lit.Ang.

Es werden die Entstehung, das Gegenwartsbild und die Entwicklungsprobleme der Bewässerungsanlagen im Industriefland (einstige Provinzen Punjab und Sind) dargestellt.

551 **Bauer, F., Zötl, J. und Mayr, A.**

Neue karsthydrographische Forschungen und ihre Bedeutung für Wasserwirtschaft und Quellschutz

1958, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1958, S. 280—297, 3 Abb., Lit.Verz.

1960, Wien, Beiträge zur alpinen Karstforschung (Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien), H. 11, S. 2—19, 3 Abb., Lit.Verz. (Sonderabdruck aus „Wasser und Abwasser“).

Die Ergebnisse des im Jahre 1958 vom Speläologischen Institut (Wien) im Dachsteingebiet durchgeführten Sporentriftversuches werden mitgeteilt und die wasserwirtschaftlichen Folgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen gezogen.

552 **Bauer, F.**

Quellwassergefährdung in Karstgebieten (Untersuchungsergebnisse aus dem Dachsteingebiet)

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 100—103, 2 Abb., Lit.Ang.

Am Beispiel einer karsthydrographischen Untersuchung mit Hilfe der Sporentriffriffmethode werden die Gefahren einer Verunreinigung von Karstquellen durch eine intensive Erschließung des Hochgebirges und durch unzureichende Maßnahmen bei der Beseitigung des Abfalls von Schutzhütten aufgezeigt.

553 Beurle, G.

Grundwasseranreicherung

1959, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 13, H. 10, S. 246—254, 6 Abb.

Der Verf. behandelt Herkommen, Beschaffenheit, Menge sowie technische Möglichkeit der Zuführung und Entnahme des Wassers und bespricht Beispiele von künstlichen Grundwasseranreicherungen.

554 Borsos, J.

Planung der Budapester Wasserversorgung

1960, Wien, Österreichische Ingenieur-Zeitschrift, 3. Jg., H. 10, S. 321—329, 9 Abb., 1 Tab.

Es werden die allgemeine Wasserversorgung Ungarns sowie die Entwicklung der Wasserversorgung Budapests besprochen und dann wird auf Grundsätze und Methoden der Neuplanung eingegangen. Die Ursachen des Wassermangels werden aufgezeigt und die Voruntersuchungen für die Planung sowie die Gliederung des Rahmenprojektes dargelegt.

555 Braun, K.

Zur Hygiene zentraler Trinkwasserversorgungsanlagen auf dem Lande

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 98 bis 100, Lit.Ang.

An Hand einiger Beispiele aus dem Burgenland wird ein Einblick in die hygienische Problemstellung bei der Beurteilung von zentralen Wasserversorgungsanlagen auf dem Lande gegeben.

556 Donat, J.

Fragen der Bodenentwässerung im alpinen Raum

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 8/9, S. 165—171, 5 Abb.

Durch eine Entwässerung des Bodens kann dessen Wärmehaushalt verbessert werden. Die Probleme und die Methoden der für den alpinen Raum besonders wichtigen Entwässerung werden besprochen.

557 **Dultinger, J.****Bergwässer und Tunnelerhaltung**

1957, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 167 S., 45 Abb., Lit.-Ang.

Die Abhandlung greift aus der Fülle der Probleme, die auf dem Gebiet der Tunnelerhaltung bestehen, die nachteiligen Einflüsse der Bergwässer auf den Bestand der Tunnelbauten heraus.

558 **Gorbach, G.****Abbauvorgänge im Untergrund**

1957, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 11, H. 1, S. 1—4

Es wird nachgewiesen, daß für die Güte des Wassers die Bodenschichten und ihre Reinigungskraft von größter Bedeutung sind.

559 **Hayer, H.****Beobachtungsergebnisse des Bundesdränversuchsfeldes Möderndorf im Gailtal**

1959, Petzenkirchen, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 83 S., 105 Blg., Zus., Lit.Ang.

Neben der Beschreibung der Durchführung der Dränversuche und deren Ergebnisse enthält die Arbeit auch Angaben über Grundwasserstände, Bodenfeuchte, Niederschlag, Dränabfluß, Verdunstung und Wassertemperatur.

560 **Hofmann, E.****Wasserversorgung der Stadt St. Gallen.****Wassergewinnung und Wasseraufbereitung**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 10/11, S. 204—218, 13 Abb., 8 Tab.

Die Wasserversorgung der Stadt St.Gallen (Schweiz) erfolgt mit Quellwasser, Bodenseewasser und Grundwasser. Die verschiedenen Arten der Wassergewinnung und der erforderlichen Wasseraufbereitung werden dargestellt.

561 **Janert, H.****Die Untergrundbewässerung**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 3, S. 72 bis 77, 8 Abb., Lit.Ang.

Mit Hilfe des sogenannten Greifswalder Rohrpfuges, der mit einem als Grabenobel wirkenden Arbeitswerkzeug ausgestattet ist, werden an Ort und Stelle vollmechanisch aus Platten hergestellte Rohrleitungen verlegt. Die Anlage und der Betrieb einer Untergrundberieselung werden erläutert.

562 Jilg, O.**Die Gefährdung unserer Quell- und Grundwasservorkommen**

1959, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1959, S. 41—51, 3 Abb., Lit.Ang., Diskussion

Wiedergabe eines Vortrages mit dem Thema: „Die Gefährdung unserer Quell- und Grundwasservorkommen, einerseits durch Kahlschlägerungen und andererseits durch Tankstellenbauten und Treibstofflager“

563 Jurina, V.**Das Beweissicherungsverfahren bei Großbauten des Tiefbausektors, der Energiewirtschaft und der Industrie**

1957, Wien, Österreichische Bau-Zeitung, Jg. 1957, Nr. 8, S. 6—10, 5 Abb.

Die verschiedenen Aufgaben der Erhebungen, zu denen auch die Feststellung der hydrologischen Verhältnisse gehört, und ihre Lösungen im Beweissicherungsverfahren werden dargestellt.

564 Kleindienst, M. und Zugaj, M.**Fortschritte im Bau von Wasserkraftwerken mit spezieller Berücksichtigung von Anlagen im Karst**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht Bd. 12, Abteilung H, Bericht 61 H/13, Jugoslawien, S. 4183—4197, 6 Abb., 1 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Es wird von den in den jugoslawischen Karstgebieten angewandten Forschungs- und Arbeitsmethoden berichtet, wobei die geologischen und hydrologischen Verhältnisse dargestellt werden.

565 Krevets, G.**Die Gefährdung durch flüssige Brenn- und Treibstoffe**

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 9, S. 185—187

Nach einem Hinweis auf die Gefährdung und die schon erfolgte Verunreinigung von Grundwässern durch Mineralölprodukte werden die vom Österreichischen Wasserwirtschaftsverband herausgegebenen „Richtlinien für die Lagerung von flüssigen Brenn- und Treibstoffen“ in ihrer Bedeutung für den Schutz der Wassergewinnungsgebiete wie auch einzelner Wasserversorgungsanlagen gewürdigt.

566 Krupp, F.**Grundwasseranreicherung zur Behebung von Wasserversorgungsschwierigkeiten in einem Hüttenwerk**

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 3, S. 58—61, 4 Abb., Lit.Ang.

Eine Beschreibung einer Anlage zur Grundwasseranreicherung auf dem Werksgelände der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke (VOEST) in Linz.

567 Küpper, H.

Nachtrag

Grundwasser im Rahmen der Wiener Wasserversorgung

1955, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 9, H. 3, S. 56—60, 1 Abb.

Es werden hydrogeologische Gesichtspunkte zur Klärung der Frage einer Wasserversorgung Wiens mit Grundwasser aus dem südlichen Wiener Becken behandelt.

568 Liebscher, A.**Die Wasserversorgung der Landeshauptstadt Klagenfurt**

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 12, S. 237—243, 5 Abb.

Die Entwicklung der Wasserversorgung und ihrer Anlagen wird beschrieben sowie über eine im Jahr 1956 plötzlich aufgetretene Manganverschmutzung des Wassers berichtet. Weiters werden die für die Zukunft notwendigen Maßnahmen erläutert.

569 Maass, E.**Die Trinkwasserversorgung von Innsbruck**

1958, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 12, H. 11, S. 253—256, 1 Tab.

Beschreibung der Quellen und der Leitungen sowie der Möglichkeiten des weiteren Ausbaues.

570 Moosbrugger, H.**Zur Pflege noch reiner Grundwasserfelder**

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 9, S. 184—185, Zus.

Nach Anführung verschiedener Beispiele für die Grundwasserverseuchung mahnt der Verf. zur möglichsten Schonung noch reiner Grundwasserfelder und geht auf die Bestimmungen des österreichischen Wasserrechtsgesetzes über Schutz- und Schongebiete sowie zur Sicherung künftiger Wasserversorgungsanlagen ein.

571 Müller, K.

Die Wasserwerksgruppe Erlenstegen der Wasserwerke Nürnberg. Ihre Entwicklung vom Dampfpumpwerk zu modernen Wassergewinnungsanlagen

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 10/11, S. 218—224, 9 Abb.

Die Entwicklung, die Leistungsfähigkeit sowie die Art der Wasseraufbereitung der einzelnen Werke der Wasserwerksgruppe werden beschrieben.

572 Müller, L.

Der Einfluß des Bergwassers auf die Standfestigkeit der Felswiderlager von Talsperren

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 8/9, S. 168—173, 4 Abb., Lit.Ang.

Das Bergwasser tritt in drei Arten auf und zwar als Porenwasser, als Porenwasser der Kluffbestege und Zwischenmittel sowie als Kluff- oder Spaltwasser. Der je nach der Art verschiedene Einfluß des Wassers auf das Gestein und die statischen Wirkungen in den Felswiderlagern werden erläutert.

573 Nemecek, E.

Die Versickerung von Abwasser und die Abgrenzung von Wasserversorgungsschutzgebieten

1956, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1956, S. 142—158, 6 Abb., 4 Fig.

1957, Wien, Sonderabdruck aus „Wasser und Abwasser“ als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 18 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

Die Möglichkeit, etwas Bestimmtes über die Einstromverhältnisse bei einem Brunnenfeld aussagen zu können, wird an Hand einiger Erläuterungen aus der Theorie der Grundwasserströmung und der Potentialtheorie sowie einiger Versuche am Potentialfisch und deren Übertragbarkeit in die Natur bewiesen.

574 Nemecek, E. P.

Horizontalfilterrohrbrunnen, die moderne Grundwassergewinnung für Industrie und Großstadt

1959, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 13, H. 11, S. 270—280 (244 bis 254), H. 12, S. 287—296; Bd. 14 (1960), H. 1, S. 6—15; 23 Abb., Lit.Ang.

1960, Wien, Sonderabdruck aus Gas-Wasser-Wärme als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 27 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

Die Vorteile eines Horizontalfilterrohrbrunnens gegenüber einer Vertikalbrunnenreihe werden durch vergleichende Betrachtungen der hydrotechnischen und hygienischen Verhältnisse beider Typen aufgezeigt. Nach einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung werden die Filter der Systeme Ranney und Preussag verglichen und die Zuströmverhältnisse zu einem Horizontalfilterrohrbrunnen im Grundwasserstrom dargestellt.

575 Neudecker, J.

Dränspülanlagen zur Beseitigung von abgelagertem Ocker

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 3, S. 67 bis 72, 5 Abb., 1 Tab.

Untersuchungen zur Klärung des Problems der Verockerung von Dränen an der im Bau befindlichen Entwässerungsanlage Kirchbach-Waidegg im Gailtal (Kärnten).

576 Schwendinger, E.

Die Untersuchungen, Beobachtungen und Ergebnisse des Dränversuches in der Polderversuchsanlage Fußbach

1958, Bregenz, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 188 S., Abb., Tab., Blg., Zus., Lit.Verz.

Bei der im Vorarlberger Rheindelta angelegten Versuchsanlage wurden unter anderem auch die Grundwasserverhältnisse, der Niederschlag, die Lufttemperatur und die Verdunstung beobachtet.

577 Stadager, K. und Eller, W.

Die Mainwasseraufbereitungsanlage der Stadtwerke Frankfurt am Main

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 10/11, S. 198—204, 7 Abb., 3 Tab., Zus.

Zur Verbesserung der Wasserversorgung von Frankfurt am Main (Bundesrepublik Deutschland) wird das Mainwasser nach Reinigung in einer Aufbereitungsanlage zur künstlichen Anreicherung des Grundwassers verwendet. Die einzelnen Teile der Anlage werden beschrieben.

578 Steinwender, A.

Eine interessante Grundwasserfassung für Einzelversorgungen

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 3, S. 47—48, 2 Abb.

Beschreibung einer Wasserfassung, die zugleich als Behälter wirkt, da der Grundwasserträger sehr feinkörnig ist und schwer Wasser abgibt.

579 Stini, J. unter weitgehender Mitarbeit von Petzny, H.**Wassersprengung und Sprengwasser**

1956, Wien, Geologie und Bauwesen, 22. Jg., H. 2, S. 141—169,
18 Abb., Lit.Ang.

Nach einer allgemeinen Erläuterung des Begriffes der Wassersprengung werden drei Sonderfälle aus dem Bauschaffen der letzten Jahre geschildert. Es folgt eine Besprechung der Ursachen dieser drei Schadensfälle und der Folgerungen daraus.

580 Stini, J.**Felsgrundbrüche im Baugelände von Wasserkraftanlagen**

1956, Wien, Geologie und Bauwesen, 22. Jg., H. 3/4, S. 224—245,
8 Abb., Lit.Ang.

Behandelt werden Beispiele von Felsgrundbrüchen, deren Ursachen und die zur Verhütung solcher Schäden notwendigen Maßnahmen.

581 Stini, J.**Soll die baugelogeische Geländeaufnahme auch eine eingehende Untersuchung der Kluftwasserverhältnisse im Felsgebirge einschließen?**

1958, Wien, Geologie und Bauwesen, 24. Jg., H. 1, S. 31—36,
6 Abb., Lit.Ang.

Der Verf. empfiehlt nicht nur eine chemische und physikalische Untersuchung von Kluftwässern, sondern auch eine Erweiterung der Untersuchungen in baugelogeischer Hinsicht. Dabei sollten besonders die Überlegungen von O. Walch Berücksichtigung finden.

582 Stini, J.**Gastein und der Warmwassereinbruch in den Lender Druckstollen**

1959, Wien, Geologie und Bauwesen, 24 Jg., H. 3/4, S. 258—265,
3 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Mitteilungen aus dem Forschungsinstitut Gastein, Nr. 176.

Der Warmwassereinbruch in den Lender Druckstollen des Salzachkraftwerkes Schwarzach wird vom hydrologischen Standpunkt beleuchtet und die geologischen Grundlagen werden kurz behandelt.

583 Stoll, L.

Die Auswirkung der Siedlungstätigkeit im Raum von Linz auf die Linzer Wasserversorgung

1959, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 13, H. 2, S. 41—46, 9 Abb.

Der Verf. schildert kurz die Entwicklung der Stadt Linz und geht dann auf die Grundwasserverhältnisse und deren Beeinflussung durch Siedlungstätigkeit ein, wobei besonders die Welser Heide als Gebiet mit Grundwasserreserven ausführlich behandelt wird.

584 Stoll, L.

Die Trinkwasserversorgung von Linz — vom Standpunkt des Arztes aus betrachtet

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 5, S. 89—94, H. 6, S. 117—124, Zus.

Die Leistungsfähigkeit und die technischen Einrichtungen der Wasserwerke, die Grundwasserträger, die Schutzmaßnahmen der Wasserversorgung, die Selbstreinigung bei der Grundwasserbildung, die Herkunft des Grundwassers, die Beschaffenheit des Trinkwassers, die Entkeimung und die künftige Wasserversorgung von Linz werden behandelt.

585 Stundl, K.

Behinderung der bakteriellen Abbauvorgänge im Boden

1956, Wien, Gas-Wasser-Wärme, 10. Jg., H. 12, S. 317—321, Lit.-Ang.

Der Verf. berichtet über die Gefahren, die dem Grundwasser drohen, wenn die Tätigkeit der bodenbewohnenden Mikroorganismen durch Giftstoffe gestört wird.

586 Trimmel, H.

Das Tauplitzer Seenplateau (Steiermark) — ein Dolomitkarst

1958, Wien, Die Höhle, 9. Jg., H. 3, S. 49—59, 3 Abb., Zus. (d., f.), Lit.Ang.

Es werden hydrologische und geomorphologische Beobachtungen mitgeteilt.

587 Willinger, H und Hübner, A.

Beitrag zur Gefährdung der ländlichen Einzelwasserversorgungsanlagen durch Fäkalabwässer

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 106—110, 1 Tab., Lit.Ang.

Durch eine Reihe von Untersuchungen in der Buckligen Welt und im Marchfeld wurde festgestellt, daß bei Bauernhöfen die Verschmutzung des Brunnenwassers vor allem durch Zufluß von Oberflächenwasser erfolgt, während im allgemeinen die Filterkraft des Bodens groß genug ist, um das Eindringen von Fäkalkeimen in das Grundwasser zu verhindern.

588 Zanker, K.

Bestimmung von Draintiefe und Drainabstand in mineralischen Böden mit Hilfe von Modellversuchen

1958, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 79 S., 13 Abb., 16 Taf., 6 Tab., Lit.Ang.

Die Zusammenhänge zwischen zweckmäßigem Drainabstand und Bodendurchlässigkeitzahl bei verschiedenen Draintiefen werden näher untersucht.

VI. Wasserhaushalt

(Beziehungen zwischen Niederschlag, Abfluß und Verdunstung; Wasserwirtschaft)

589 Brendl, O.

Die Wechselbeziehungen zwischen der Wasserwirtschaft und Gesamtwirtschaft Ägyptens

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 11, S. 309 bis 313, H. 12, S. 336—342, 14 Abb., 8 Tab., Zus., Lit.Ang.

Die Entwicklung der Wasserwirtschaft sowie die bedeutenden Wasserbauwerke in Ägypten werden beschrieben und es wird gefolgert, daß erst eine umfassende Wasserwirtschaftsplanung für das gesamte Niltal eine brauchbare Lösung der wirtschaftlichen Probleme bringen wird.

590 Constantini, O.

Ägyptens Wasserwirtschaft

1957, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 99, H. 1, S. 71—80, 1 Abb.

Die Wasserwirtschaft Ägyptens von der Pharaonenzeit bis zur Gegenwart wird besprochen.

591 **Dilloway, A. J.****Assessment of Hydro-Electric Potential in Regions Subject to Rapid Economic Development**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht Bd. 4, Abteilung B, Bericht 47 B/3, Türkei, S. 877—894, 3 Abb., 3 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Der Aufsatz beschreibt eine Methode, die auch bei unvollständigen hydrographischen Unterlagen eine rasche, überschlagsmäßige Bestandaufnahme der vorhandenen Wasserkraft ermöglicht. Am praktischen Beispiel der Türkei wird die Methode verdeutlicht.

592 **Falger, A.****Die Wasser- und Energiewirtschaft des Lünserseewerkes**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 12, S. 253 bis 257, 6 Abb., 4 Tab.

Der Verf. gibt einen Überblick über die wasser- und energiewirtschaftlichen Daten der einzelnen Stufen des Lünserseewerkes.

593 **Franz, H.****Boden- und wasserwirtschaftliche Probleme im Tschadgebiet**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 3, S. 48 bis 51, 5 Abb.

Es werden die wasserwirtschaftlichen Probleme des Tschadgebietes in Äquatorialafrika und ihre Bedeutung für die Bevölkerung besprochen.

594 **Garbrecht, G. und Cecen, K.****Speicherwirtschaft in der Türkei**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 10, S. 245 bis 248, H. 11, S. 269—274, 9 Abb., 2 Tab.

Zu Beginn der Arbeit geben die Verf. zuerst einen historischen Rückblick, um dann auf die derzeitige wasserwirtschaftliche Planung einzugehen, die für die Verbreiterung der agrarwirtschaftlichen Basis des Landes und für den Ausbau der jungen Industrie von größter Bedeutung ist. Es folgt eine Beschreibung der bedeutendsten bestehenden und geplanten Talsperren.

595 Graf, H.**Trinkwasserversorgung als wasserwirtschaftliche Planungsaufgabe**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 95 bis 97, Lit.Ang.

Die Begriffe „Trinkwasser“ und „trinkbares Wasser“ werden einander gegenüber gestellt und die Bedeutung einer großräumigen Planung wird hervorgehoben.

596 Grubinger, H.

Nachtrag

Grundwasserwirtschaft. Die Methodik der Ermittlung des Wasserhaushaltes in großen Grundwasserbecken

1955, Wien, Habil. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 173 S., 6 Abb., 12 Tab., 10 Karten, Zus., Lit.Verz.

Im ersten, allgemeinen Teil der umfassenden Arbeit wird der Begriff des Grundwassers erläutert. Dann werden die Vorarbeiten und Untersuchungsmethoden sowie die Auswertung behandelt. Der zweite Teil, der den Titel „Grundwasserwirtschaft im Marchfeld“ trägt, beinhaltet eine Zusammenfassung der Grundlagen und der Ergebnisse von Arbeiten des Verf. im Studienkomitee für die künstliche Bewässerung des Marchfeldes.

597 Güntschl, E.**Wasserwirtschaft und Kulturtechnik**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 8/9, S. 154—159, Lit.Ang.

Die große Bedeutung der Wasserwirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft, die Verflechtung der vielfälligen Probleme und die Stellung der Kulturtechnik innerhalb der Wasserwirtschaft werden eingehend dargestellt.

**598 Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Die Niederschlags- und Abflußverhältnisse im Gailgebiet**

1959, Wien, Selbstverlag des Hydrographischen Zentralbüros im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, 6 S., 16 Blg. mit Tab., Zeichn., Diagr., Kart.

Unter Verwendung des bis zum Abflußjahr 1956/57 vorliegenden hydrographischen Materials wird eine umfassende Darstellung der Niederschlags- und Abflußverhältnisse im Gailgebiet gegeben. Neben einer Übersichtskarte (1 : 200.000) und einer Niederschlagskarte (1 : 200.000) für das Normaljahr 1901—1950 enthält die Studie eingehende Angaben über Einzugsgebiete, Niederschlagsverhältnisse, Wasserstände, Abflüsse, Spenden und Abflußbilanzen sowie Abflußspendendauerlinien.

599 Kollik, W.**Wasser- und Energiewirtschaft**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 12, S. 244 bis 252, 4 Abb., 9 Tab., Zus., Lit.Ang.

Die wasser- und energiewirtschaftliche Bedeutung des bereits durchgeführten Kampausbaues wird dargestellt und die weiteren Ausbaumöglichkeiten am Kamp und an der Krems werden aufgezeigt.

600 Lanser, O.**Die Bedeutung der Wassergütwirtschaft für die gesamte Wasserwirtschaft Österreichs**

1959, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1959, S. 13—29, 2 Tab., Lit.-Ang., Diskussion

Nach einer Betrachtung über die Möglichkeiten des Menschen, die zeitliche und räumliche Verteilung des Wassers zu beherrschen, geht der Verf. der Reihe nach die verschiedenen Zweige des Wasserbaues und der Wassernutzungen durch. Er prüft, inwieweit diese die Wassergüte beeinflussen oder von dieser beeinflußt werden und wie weit sie dazu beitragen, daß das Wassergüteproblem zu einem Wassermangelproblem wird.

601 Markó, I.**Aktuelle Fragen der ungarischen Wasserwirtschaft**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 1, S. 9 bis 13, H. 2, S. 35—41, 17 Abb., Lit.Ang.

Behandelt werden wasserwirtschaftliche Pläne in Ungarn, das ungarische Wasserstraßennetz, Zeitfragen der passiven Wasserwirtschaft (Flußbau und Hochwasserschutz) und die verschiedensten Arten der Wassernutzung.

602 Mauser, H.**Mehrzweckspeicher bei doppelter Wassernutzung**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 8/9, S. 258 bis 262, 5 Abb., 1 Tab.

Behandelt werden die notwendigen wasser- und energiewirtschaftlichen Untersuchungen für Mehrzweckspeicher verschiedener Ausbauforn und die erforderlichen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.

603 Moosbrugger, H.**Wald und Wasser**

1956, Wien, Natur und Land, 42. Jg., H. 4—6, S. 88—90, 2 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Die ausgleichende Wirkung des Waldes auf den Abfluß wird an zwei Beispielen aufgezeigt.

604 Morawetz, J. E.**Beitrag zu den Bewässerungsproblemen der Hochländer Kolumbiens**

1958, Wien, Diss. Hochschule für Bodenkultur in Wien, 173 S., 20 Abb., 18 Tab., Zus., Lit.Ang.

In der Arbeit über einen Teil der im kalten Klima liegenden Hochflächen Kolumbiens werden auch die wasserwirtschaftlichen Verhältnisse beschrieben und Angaben über Lufttemperatur und Niederschlag gemacht.

605 Morawetz, S.**Wald und Alm in den Schladminger Tauern und ihre Beziehungen zum Gelände und Lokalklima**

1956, Graz, Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Bd. 86, S. 84—95, Lit.Ang.

Der Vegetationsgürtel eines Gebirges ist vor allem von der Höhe, dem Relief, dem Boden und dessen Feuchtigkeit abhängig; oft ist jedoch das Lokalklima eines Gebirgszuges oder auch nur eines Hanges allein von Bedeutung. Eine Untersuchung darüber für die Schladminger Tauern stellt diese Arbeit dar.

606 Morawetz, S.**Die periodischen Quellen von Warmbad-Villach und ihre Beziehungen zu den Niederschlägen**

1958, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 100, H. 3, S. 259—267, Lit.Ang.

Bei Warmbad Villach (Kärnten) gibt es ständig fließende warme Quellen sowie warme und kalte periodische Wasseraustritte. Die Zusammenhänge, die zwischen den Schüttungen dieser periodischen Übersprünge und den Niederschlägen bestehen, werden untersucht.

607 Oberhauser, H.

Nachtrag

Betrachtungen zum Wasserhaushalt eines Gletscherbaches am Beispiel der Öztaler Ache

1950, Innsbruck, Schlern-Schriften, S. 99—107, 3 Fig., 4 Tab., Lit.Ang.

Für die hydrologischen Jahre 1947 und 1948 untersucht der Verf. den Zusammenhang zwischen Niederschlag, Verdunstung und Abfluß.

608 **Press, H.**

Sorgen um Wasser

1956, Wien, Österreichische Bauzeitschrift, 11. Jg., H. 9, S. 185—189,
8 Abb.

Es werden die Bedeutung des Wassers im allgemeinen und wasserwirtschaftliche Probleme Südwesafrikas im besonderen besprochen.

609 **Ramsauer, B.**

Böden in den Hohen Tauern und ihr Wasserhaushalt

1960, Wien, Geologie und Bauwesen, 25. Jg., H. 4, S. 268—298,
11 Abb., 7 Tab., Zus. (d., e.), Lit.Ang.

Der Nordwesthang nordöstlich des Mooserbodens in den Hohen Tauern wurde an Hand von Quer- und Einzelprofilen in einer mittlern Höhe von 2100 m ü. M. bodenkundlich und wasserhaushaltsmäßig erforscht; außerdem wurden auch klein-klimatische Beobachtungen angestellt.

610 **Riter, J. R.**

**The Determination of the Hydroelectric Energy Resources
of a River Basin**

1957, Wien, Fünfte Weltkraftkonferenz, Wien 1956, Verlag: Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Gesamtbericht Bd. 4, Abteilung B, Bericht 67 B/7, Vereinigte Staaten, S. 931—944, 3 Abb., 3 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Am Beispiel des Colorado River-Gebietes wird die Anwendung hydrographischer Daten beim Entwurf und Betrieb von Unternehmen, die der Ausnutzung des Wassers dienen, dargestellt.

611 **Steinhäuser, H.**

Wasserhaushalt und Landschaft in den südöstlichen Alpen

1960, Wien, Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Schweizerischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Bd. 35, H. 1, S. 117—126, 2 Abb., 2 Tab., Zus. (f., i., e.), Lit.Ang., als Beilage zum Mitteilungsblatt Nr. 28 des Hydrographischen Dienstes in Österreich

Der Autor zeigt den Einfluß der geographischen Lage, des Klimas, des Geländes und der Vegetation auf den Wasserhaushalt in zwei Flußgebieten (Gurk und Vellach) der südöstlichen Alpen.

612 Stelzer, F.**Gletscherhaushalt und Niederschläge**

1957, Wien, Wetter und Leben, 9. Jg., H. 3—5, S. 63—66, Lit. Ang.

Der Verf. versucht nach Finsterwalder auf dem Weg über den Eishaushalt der Gletscher, im besonderen des Goldberggletschers, die Niederschlagsmengen am Sonnblickgipfel zu rekonstruieren.

613 Studienkommission für die Wasserwirtschaft des Gailgebietes (Amt der Kärntner Landesregierung)**Hydrologische Grundlagenforschung im Einzugsgebiet der Gail**

1956, Klagenfurt, Arbeitsbericht für das Jahr 1955

1957, Klagenfurt, Arbeitsbericht für das Jahr 1956

1959, Klagenfurt, Arbeitsbericht für das Jahr 1957

1960, Klagenfurt, Arbeitsbericht für das Jahr 1958

In den einzelnen Arbeitsberichten werden für das jeweilige Berichtsjahr nach einer kurzen Übersicht in einer großen Zahl von Tabellen und graphischen Darstellungen Werte der Geschiebe-, Schwebstoff- und Wasserführung sowie von Grundwasserbeobachtungen gebracht.

614 Suritsch, H.**Probleme der Siedlungswasserwirtschaft**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 8/9, S. 182—186, Lit. Ang.

An Hand von Beispielen werden Probleme der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung behandelt.

615 Wagner, H.**Die Bewertung der Wasserstufen in der Bodenschätzung des Grünlandes**

1956, Wien, Die Bodenkultur, 8. Bd. (1954/55), S. 133—150, Zus., Lit. Ang.

Von dem Gedanken ausgehend, daß der Wasserhaushalt der verschiedenen Grünlandbestände am deutlichsten durch die Artenzusammensetzung der Vegetation wiedergegeben wird, werden zahlreiche Vegetationsaufnahmen statistisch analysiert. Die Auswertung ergibt, daß die einzelnen Wasserstufen durch die prozentuelle Aufgliederung des Artenbestandes klar gegeneinander abgegrenzt werden können.

616 **Waldek, W.**

Siedlungswasserwirtschaft in Oberösterreich

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 2, S. 25 bis 28, H. 3, S. 66—70, 3 Abb., 2 Tab.

Der Verf. gibt einen allgemeinen Überblick über die Probleme der Siedlungswasserwirtschaft in Oberösterreich, wobei er einzelne Städte genauer behandelt.

VII. Anwendung der verschiedenen Wissenschaften auf die Hydrologie

(Methoden der mathematischen Statistik, des hydraulischen Versuchswesens, der Geoelektrik usw.)

617 **Berger, F.**

Über die Ursache des „Oberflächeneffekts“ bei Lichtmessungen unter Wasser

1958, Wien, Wetter und Leben, 10. Jg., H. 11/12, S. 164—170, 2 Abb., Zus., Lit.Ang.

Die Ursache, die Folge und die Eliminierung des Reflexfehlers bei photoelektrischen Lichtintensitätsmessungen werden beschrieben.

618 **Böhm-Raffay, H. und Fasol, K. H.**

Nachtrag

Versuche über die Ausbildung von Druckmeßbohrungen

1955, Wien, Maschinenbau und Wärmewirtschaft, 10. Jg., H. 2, S. 217—219, 3 Abb., 2 Tab., Zus., Lit.Ang.

Es wird die günstigste Form von Bohrungen in einer Rohrwand zur Messung des statischen Druckes untersucht.

619 **Dechant, M., Maurin, V. und Zötl, J.**

Die Triftung gefärbter Sporen.

Eine neue Methode zur Untersuchung unterirdischer Karstgerinne

1958, Graz, Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, N.F. Jg. 1958, H. 1/2, S. 44—51, 1 Tab., Lit.Ang.

Die Färbung der Sporen und die Durchführung eines Sporentriftversuches werden beschrieben.

620 Embacher, F.**Der Doppelbildtachygraph**

1957, Baden bei Wien, Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen, 45. Jg., Nr. 1, S. 1—9, Nr. 2, S. 49—55, 8 Abb.

Der Doppelbildtachygraph eignet sich besonders zur Ortsbestimmung von Vermessungsbooten bei der Aufnahme von Gewässersohlen. Der Meßvorgang, das optisch-mechanische Meßprinzip sowie das Gerät selbst werden beschrieben. Es folgt eine Darstellung der erreichbaren Genauigkeit, der Rektifikation des Instrumentes und des praktischen Arbeitsvorganges.

621 Essenwanger, O.**Zur Realität der Zerlegung von Häufigkeitsverteilungen in Normalkurven**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 1, S. 49—59, 6 Abb., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Für eine Reihe von Stationen wird die Häufigkeitsverteilung täglicher Niederschlagswerte aus vielen Jahren in Normalkurven zerlegt; diese Zerlegung wird nach einer vom Verf. stammenden Methode sowie unabhängig davon nach einer Methode von Doetsch durchgeführt und das Ergebnis diskutiert.

622 Fischmeister, V.**Die Bestimmung des Wasserwertes einer Schneedecke mit radioaktiven Stoffen**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 4, S. 86 bis 93, 4 Abb., 1 Tab., Zus. (Sonderabdruck siehe Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 17, Wien, 1956)

Nach einer Definierung des Begriffes Wasserwert wird die Bestimmung desselben mit dem Schneestecker erläutert. Weiters werden die Wirkungsweise der Strahlensonde und der Aufbau des Versuchsgerätes erklärt und es wird über die Eichung und Prüfung dieses Gerätes berichtet.

623 Greinacher, H.**Zur Frage des Ersatzes psychrometrischer Tafeln durch Rechenschieber**

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie A, Bd. 10, H. 4, S. 350—354, Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Es wird an Stelle der Sprungschens Formel eine andere aufgestellt, mit deren Hilfe man die graphischen Tafeln zur Berechnung der relativen Luftfeuchtigkeit durch einen einfachen Rechenschieber ersetzen kann.

624 Heitzinger, W.**Anwendung neuer statistischer Prüfverfahren in der Hydrographie zur Beurteilung von Hochwasserschätzungen**

1960, Graz, Diss. Technische Hochschule Graz, 58 S., 44 Blg., Lit.-Ang.

Ein Versuch, die mathematische Statistik für hydrologische Untersuchungen nutzbar zu machen. Testverfahren zur Prüfung der Güte verschiedener Hochwasser-Verteilungsfunktionen.

625 Knie, K. und Gams, H.**Temperaturmeßgerät
Modell Kaisermühlen TE**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 10, S. 233 bis 236, 4 Abb.

Die Verf. beschreiben den Aufbau und die Arbeitsweise eines von ihnen konstruierten Temperaturmeßgerätes, das auf dem Prinzip der Messung mittels elektrischer Widerstände aufgebaut ist.

626 Knie, K.**Meßgeräte und Meßeinrichtungen zur Feststellung der Wassergüte**

1959, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1959, S. 92—101, Lit.Ang.

Der Verf. behandelt die Messung von Temperatur, elektrischer Leitfähigkeit, pH-Wert, Trübung, Sauerstoffgehalt, Cyangehalt und Radioaktivität.

627 Kreps, H.**Über die Ermittlung der wahrscheinlichen Wiederkehr von Naturereignissen**

1958, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 21, S. 1—8, 2 Abb., 2 Tab., 4 Taf.

Der Verf. entwickelt eine Näherungsmethode zur Ermittlung der n-Jährigkeit von Ereignissen, wobei das Kollektiv der Meßwerte nicht nur die Jahresextreme, sondern auch alle über einem gegebenen Mindestwert liegenden Werte umfaßt. An zwei Beispielen wird die praktische Anwendung gezeigt.

628 Liebscher, K. und Schönfeld, T.**Messung der Radioaktivität von Oberflächenwässern mit dem Gammaspektrometer**

1959, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1959, S. 125—130, 2 Abb., Diskussion

1960, Wien, Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung, 61. Jg., H. 11, S. 329—331, 2 Abb.

Es wird über Messungen des Gehaltes an Spaltprodukten in Gewässern berichtet und das Ergebnis vom Standpunkt der Gewässerüberwachung diskutiert.

629 Mahringer, W.

Der Oberflächeneffekt bei der Messung der Lichtdurchlässigkeit des Wassers mit dem Lunzer-Unterwasserphotometer

1958, Wien, Wetter und Leben, 10. Jg., H. 5—7, S. 83—86, 1 Abb., 3 Tab.

Die Störungen bei direkt an der Oberfläche durchgeführten Messungen wurden untersucht und als wesentlich abhängig von der Beschaffenheit der Dämpfungsscheibe gefunden.

630 Nietsch, B.

Die Verunreinigung natürlicher Wässer durch Erdölprodukte und die Möglichkeit ihres analytischen Nachweises

1956, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 10, H. 3, S. 66—73, 2 Tab., 1 Abb., Lit.Ang.

Während die Versuche des Nachweises von Erdöl im Wasser durch Fluoreszenz nach der Ausschüttelungs-Methode ergebnislos bleiben, konnte das kalorimetrische Verfahren als besonders geeignet für diese Zwecke festgestellt werden.

631 Nietsch, B.

Ziele und Methoden der bakteriologischen Wasseruntersuchung

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 4, S. 76—81

Der Verf. behandelt die Keime, die in natürlichen Wässern vorkommen, sowie die bakteriologische Wasseruntersuchung und deren Auswertung.

632 Sauberer, F.

Zur Durchsichtigkeitsmessung in Gewässern

1958, Wien, Wetter und Leben, 10. Jg., H. 3/4, S. 67—69, 1 Abb., Lit.Ang.

Nach Besprechung der bisher entwickelten Methoden und der verwendeten Geräte wird der von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik entwickelte Durchsichtigkeitsmesser erläutert.

633 Sauer, K.

Erfolge und Grenzen der Geoelektrik in der angewandten Geologie

1958, Wien, Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, Bd. 49 (1956), S. 330—333, Lit.Ang.

Die Brauchbarkeit des Schlumberger-Vierpunkte-Verfahrens für die Grundwassererschließung wird behandelt.

634 Schulz, F.

Nachtrag

Hydraulisches Meßwesen

1952, Wien, Maschinenbau und Wärmewirtschaft, 7. Jg., H. 3, S. 41 bis 48, 12 Abb.

Wiedergabe eines Vortrages, in dem die Möglichkeiten und Ziele der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wärme-, Kälte- und Strömungstechnik auf dem Sektor des hydrodynamischen Meßwesens dargestellt werden.

635 Sonnleithner, A.

Ein neues Meßgerät zur Ermittlung von Dauerlinien

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 7, S. 135 bis 136, 2 Abb.

Eine kurze Beschreibung des Aufbaues, der Arbeitsweise und der Verwendungsmöglichkeiten des neuen Meßgerätes.

636 Thom, H. C. S.

The Frequency of Hail Occurrence

1958, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 8, H. 2, S. 185—194, 5 Tab., e., Zus. (e., d., f.), Lit.Ang.

Es wird eine Testmethode mitgeteilt, nach der man entscheiden kann, ob das Auftreten von Hagelfällen durch die Poissonsche oder die negativ binomische Verteilung dargestellt werden kann.

VIII. Arbeiten allgemeiner Natur

(Bibliographien, Handbücher, Wörterbücher, Tagungsberichte, Veröffentlichungen über den Hydrographischen Dienst. Hydrologische Übersichten)

637 Ambach, W.

Die Internationale Glaziologische Grönlandexpedition 1957—1960

1960, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. VIII, H. 1, S. 11—13, H. 2, S. 49 bis 51, 5 Abb.

Ein Bericht über die Bedeutung der Expedition, das wissenschaftliche Hauptproblem und die von den Wissenschaftlern angewendeten Arbeitsmethoden.

638 Bauer, F.

Aufgaben und Gliederung einer Karstuntersuchung

1955, Wien, Mitteilungen der Höhlenkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Jg. 1954, H. 1, S. 2—6, 1 Taf.

1956, Wien, Beiträge zur alpinen Karstforschung (Karstuntersuchungen des Speläologischen Institutes beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien), H. 1, S. 2—6, 1 Taf.

Es wird ein allgemeiner Überblick über die Aufgaben der Karstforschung gegeben und ein Übersichtsschema der wichtigsten bei einer koordinierten Karstuntersuchung zu klärenden Fragen angeschlossen und erläutert.

639 Baumann, F.

Die Wasserbausektion im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 7, S. 136 bis 140, Lit.Verz.

Die Entwicklung, die Aufgabe und die Tätigkeit dieser Zentralstelle für den öffentlichen Wasserbau im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wird dargestellt.

640 Berger, H.

Beitrag zur Hochgebirgsforschung

1960, Wien, Mitteilungen der Osterreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 102, H. 1, S. 87—93, 2 Abb.

Ein Bericht über die III. Internationale Tagung für Hochgebirgs- und Polarforschung (14. Gletscherkurs) vom 23.—30. August 1959 in Obergurgl (Tirol).

641 D'Ancona, U.

Aufgaben und Ziele der S. I. L.

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 166—167

Ein klarer Überblick über die Bedeutung und die Arbeit der „Internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie“.

642 Ehrenberg, K.

Über Speläologie und über Aufgaben der speläologischen Forschung in Österreich

1958, Wien, Die Höhle, 9. Jg., H. 1, S. 10—14, Zus. f., Lit. Ang.

Umgrenzung der Speläologie und der benachbarten Wissensgebiete, wie Limnologie, Quartärforschung usw.

643 Einsele, W.

Das Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling am Mondsee. Arbeit und Aufgaben

1959, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 12. Jg., H. 5/6, 33 S., 22 Abb. (zugleich H. 2 der Schriften des Österreichischen Fischereiverbandes, S. 55—87)

Ein ausführlicher Bericht über die Arbeit und die Aufgaben des Institutes. Unter anderem werden für eine Reihe von Gewässern verschiedene hydrologische Faktoren untersucht und ihr Einfluß auf die Fischproduktion bestimmt.

644 Findenegg, I.

**Die Gewässer Österreichs.
Ein limnologischer Überblick**

1959, Lunz, Selbstverlag Biologische Station Lunz, 68 S., Abb., Tab., Lit. Verz.

Diese, aus Anlaß des 14. Internationalen Limnologenkongresses in Österreich herausgegebene Veröffentlichung gliedert sich in drei Teile. Der erste, allgemeine Teil, behandelt kurz Geographie, Geologie und Klima Österreichs, der zweite und der dritte Teil beschäftigen sich eingehend mit den fließenden Gewässern und den Seen und mit deren hydrographischen, physikalischen, chemischen und biologischen Verhältnissen.

645 Finsterwalder, R.**Geschichte der alpinen Gletscherkurse**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 257—261, Lit. Ang.

Ein Bericht, der die Zeitperiode von 1880 (F. A. Forel wirkte in der Schweiz und E. Richter war Präsident des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines) bis zum Kurs in Obergurgl im Jahre 1955 umfaßt.

646 Gerabek, K.**Bericht zum Meliorationskataster für Oberösterreich**

1960, Wien, Berichte zur Landesforschung und Landesplanung, 4. Jg., H. 3, S. 222—226

An Hand des ministeriellen Berichtes zum Österreichischen Meliorationskataster wird Aufbau und Inhalt dieses Katasters am Beispiel des Bundeslandes Oberösterreich erläutert. Der Kataster gibt bei Planungen Auskunft über die wichtigsten Zweige der Wasserwirtschaft mit Ausnahme der Wasserkraftwirtschaft.

647 Hazmuka, P.**Das steirische Wasserbaukomitee**

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 9/10, S. 152—155, 2 Abb.

Die Arbeitsweise und die Aufgaben des steirischen Wasserbaukomitees werden dargestellt und es wird über Begehungen nach Unwetterkatastrophen berichtet.

648 Hehenwarter, E.**Traunsee und Traun**

1958, Wien, Österreichische Abwasser-Rundschau, 3. Jg., H. 4/5, S. 51—64, 7 Abb.

Nach einem allgemeinen Überblick über Art und Umfang der Gewässerverschmutzung folgt eine Beurteilung des Gewässerzustandes des Traunsees, der Traunstrecke Gmunden—Lambach—Donau mit einer abwasserbiologischen Übersicht über das Traun-Ager-Alm-Krems-Gebiet.

649 Hoinkes, H.**Angewandte Meteorologie**

1956, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. V, H. 5, S. 74—77

Ein Bericht über die vom 19.—21. September 1955 veranstaltete Internationale Tagung für angewandte Meteorologie mit den Themenkreisen: Meteorologie und Technik, die Meteorologie im Dienste der Land- und Forstwirtschaft und Heilklima.

650 Hoinkes, H.**Bericht über den Kurs für Hochgebirgsforschung 1955 in Obergurgl**

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 2, S. 261—267

Auf einführende Lehrvorträge, praktische Übungen und kleinere Studien im Gelände folgten Ergebnisberichte über neueste Forschungen in den Alpen und außerhalb Europas sowie Diskussionen.

**651 Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Die Witterungs- und Abflußverhältnisse der Jahre 1957,
1958 und 1959**

1958, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes Österreich, Nr. 22, S. 1—5, 2 Tab.

1960, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 28, S. 1—11, 4 Tab.

Übersicht über die Niederschlags-, Temperatur- und Abflußverhältnisse des jeweiligen Berichtsjahres, wobei besondere Ereignisse hervorgehoben werden.

**652 Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Hydrologische Bibliographie 1945—1950
Österreich**

1958, Wien, 64 S., Verz. von Zeitschriften und Schriftenreihen, Autorenverzeichnis

Die Bibliographie umfaßt 201 zwischen 1945 und 1950 in Österreich erschienene Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Gewässerkunde und der benachbarten Wissenschaften. Sie bildet einen Bestandteil der von der Internationalen Vereinigung für wissenschaftliche Hydrologie geschaffenen internationalen Hydrologischen Bibliographie.

**653 Hydrographisches Zentralbüro
im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Hydrologische Bibliographie 1951—1955
Österreich**

1960, Wien, 175 S., Verz. von Zeitschriften und Schriftenreihen, Autorenverzeichnis

Weiterführung der Hydrologischen Bibliographie von Österreich für den Zeitraum von 1951—1955 mit 564 in Österreich erschienenen Veröffentlichungen auf dem

Gebiet der Gewässerkunde und der benachbarten Wissenschaften. Zusätzlich sind darin 25 Nachträge für den Zeitraum 1945—1950 enthalten. Die Arbeit bildet einen Bestandteil der von der Internationalen Vereinigung für wissenschaftliche Hydrologie geschaffenen internationalen Hydrologischen Bibliographie.

654 Jaffé, A.

Aus der neueren Alpen-Gletscherforschung

1957, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. V, H. 9/10, S. 140—142

Kurzer Überblick über die Gletscherforschungen in Österreich.

655 Kar, J.

50 Jahre „Wasserwirtschaft“ in Österreich

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5, S. 83—92, Lit.Verz.

Die einzelnen Phasen der Entwicklung eines wasserwirtschaftlichen Fachblattes in Österreich von 1908—1958 werden dargestellt und anschließend wird eine systematische Zusammenstellung der im letzten Dezennium erschienenen Originalarbeiten gebracht.

656 Kar, J.

Der Salzburger Wassertag 1959

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 9, S. 217 bis 239, 1 Abb.

Ein Bericht über den Salzburger Wassertag 1959 mit Ausschnitten aus folgenden Vorträgen: 50 Jahre Österreichischer Wasserwirtschaftsverband (O. Vas), Die Bedeutung des Wassers für die Landwirtschaft (E. Hartmann), Wasserwirtschaftliche Probleme der Industrie (H. Lauda), Wasserwirtschaftliche Aufgaben der Gemeinden (E. Koref), Wechselbeziehungen zwischen Wasserwirtschaft und Schifffahrt (H. Völker), Entwicklung der österreichischen Wasserkraftnutzung (H. Grengg), Der Mensch und das Wasser (G. Schwab).

657 Kieslinger, A.

Josef Stiny. Zur Geschichte der technischen Geologie

1958, Wien, Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien, 50. Bd., 1957, S. 389—430, Lit.Verz.

Ein Nachruf für Josef Stiny und eine Darstellung seiner Arbeiten mit einem nach Fachgebieten geordneten 333 Titel umfassenden Verzeichnis.

658 Kletter, L.

Eine neue Grenzwissenschaft: „Nuklearmeteorologie“

1957, Wien, Universum, 12. Jg., H. 12, S. 379—380, Lit. Ang.

Genfer Arbeitsprogramm des Expertenkomitees der Meteorologischen Weltorganisation (WMO) zum Studium der Möglichkeiten zur Verwendung von Atomenergie in der meteorologischen Forschung und Besprechung einiger Anwendungsbereiche.

659 Kletter, L.

Alpen und Wetter. Ergebnisse der Internationalen Tagung für Alpine Meteorologie in Veldes

1960, Wien, Universum, 15. Jg., H. 24, S. 745—749

Bericht über die bei der VI. Internationalen Tagung für Alpine Meteorologie behandelten Themengruppen, wobei auch der Einfluß der Alpen auf die Niederschläge besprochen wird.

660 Kreps, H.

Symposia Darcy 1956

1956, Wien, Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich, Nr. 17, S. 1—3

Ein Bericht über die Tagung der Internationalen Vereinigung für wissenschaftliche Hydrologie in Dijon (Frankreich) vom 20.—26. September 1956.

661 Lauscher, F.

Gewässerkunde und Meteorologie in Österreich

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 179—180

Ein zusammenfassender Bericht über die Leistungen von Meteorologen auf dem Gebiete der Gewässerkunde in Österreich.

662 Lernhart, A.

Untersuchungen zur Erweiterung der Wasserversorgung Wiens

1956, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, H. 31, 44 S., 1 Grundwasserkarte, Lit. Verz.

Ausgehend von der Konstituierung der Studienkommission für die Wasserversorgung Wiens werden die Arbeitsergebnisse dieser Kommission zusammenfassend dargestellt. Das Projekt der Gruppenwasserversorgung „Nördliches Burgenland“ wird kurz gesondert behandelt.

663 Lernhart, A.**Die Erweiterung der Wasserversorgung von Wien**

1958, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 12, H. 6, S. 111—114, H. 7, S. 151—157, H. 8, S. 181—191, H. 9, S. 204—212, 6 Abb., Lit.Verz.

Der Verf. behandelt im 1. und 2. Teil die Konstituierung und die Aufgaben der Studienkommission für die Wasserversorgung Wiens (1947) und die wasserwirtschaftlichen Probleme im südlichen Wiener Becken sowie Vorarbeiten für eine grundwasserwirtschaftliche Rahmenplanung. Im 3. und 4. Teil der Arbeit werden die Ergebnisse der bisherigen Studien über die Wasserversorgung aus dem südlichen Wiener Becken besprochen und die für die Grundwassererschließung günstigsten Teilgebiete besonders dargestellt.

664 Matznetter, J.**Das alpine Elementarereignis — Wesen und Begriff**

1958, Wien, Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 100, H. 1/2, S. 67—76, Lit.Ang.

Der Verf. versucht die einzelnen alpinen Elementarereignisse wie Lawinen, Murgänge, Bergstürze, Hochwässer etc. begrifflich genau zu umreißen.

665 Österreichischer Wasserwirtschaftsverband**Die Salzburger Tagung 1959. 50-Jahr-Feier des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes**

1959, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, H. 40, 104 S., 2 Bildtaf.

Tagungsbericht und Wiedergabe der anlässlich der 50-Jahr-Feier des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes gehaltenen Vorträge über die Geschichte der Wasserwirtschaft in diesem Zeitraum (O. Vas), über wasserwirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft (E. Hartmann), der Industrie (H. Lauda), der Gemeinden (E. Koref) sowie der Schifffahrt (H. Völker) und über die Entwicklung der österreichischen Wasserkraftnutzung (H. Grengg).

666 Paar, F.**50 Jahre Wildbachverbauung im Bundesland Salzburg**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5, S. 92—98, 8 Abb.

Ein Rückblick auf die Probleme und die Leistungen der Wildbachverbauung in Salzburg in den letzten 50 Jahren, gegliedert in die Abschnitte 1908—1919, 1919—1945 und 1945—1959.

667 Pirker, R. und Trimmel, H.**Rückblick auf 10 Jahre Höhlenforschung in Österreich**

1960, Wien, Die Höhle, 11. Jg., H. 1, S. 1—10, 2 Tab., Zus. f., Lit.Ang.

Es wird eine umfassende Übersicht über die speläologische Forschung während der letzten 10 Jahre in Österreich gegeben.

668 Pleskot, G.**Die Entwicklung der limnologischen Forschung in Österreich**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 194—203, 6 Abb., Lit.Ang.

In einem historischen Überblick wird die Entwicklung der limnologischen Forschung in Österreich beschrieben sowie über deren Leistungen berichtet.

669 Richter, H.**75 Jahre Wildbach- und Lawinerverbauung**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 1, S. 1—5

Eine Schilderung der Entwicklung und der Aufgaben der Wildbach- und Lawinerverbauung in den Jahren 1884—1959.

670 Ruttner, F.**Fünfzig Jahre biologische Station Lunz**

1956, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 9. Jg., H. 9, S. 87—89

Entwicklung und Aufgaben (Limnologie, Bioklimatologie) der Station.

671 Ruttner, F.**Die gemeinsamen Forschungen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien und der Biologischen Station Lunz**

1960, Wien, Wetter und Leben, 12. Jg., H. 9/10, S. 247—262, 3 Abb., Zus. (d., e.), Lit.Verz.

Ein Überblick über gemeinsame Forschungen der obgenannten Institute, u. a. über den Energiehaushalt der Seen und verschiedene bioklimatische Untersuchungen. Angeschlossen ist ein ausführliches Verzeichnis einschlägiger Arbeiten der Biologischen Station.

672 Schaffernak, F.**Hydrographie**

1960, Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 438 S.,
410 Abb., 46 Tab., Lit. Verz., Sachverz.

Unveränderter Abdruck des im Jahre 1935 erschienenen Standardwerkes auf dem Gebiete der Gewässerkunde mit den folgenden Hauptabschnitten: Beobachtung und Sammlung der hydrographischen, meteorologischen und morphologischen Beobachtungselemente, Ordnung der gesammelten Beobachtungen und Erhebungen, Verarbeitung der Aufnahmeergebnisse.

673 Scheminzky, F.

Nachtrag

Die Tätigkeit des Forschungsinstitutes Gastein der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Bad Gastein in den Jahren 1952 und 1953

1954, Bad Gastein, Bad Gasteiner Badeblatt, Jg. 1954, H. 6, S. 37 bis 41, 3 Abb. (Mitteilung Nr. 98 aus dem Forschungsinstitut Gastein)

Die Veröffentlichungen der Mitarbeiter des wissenschaftlichen Stabes werden nach den Arbeitsgebieten Geologie-Mineralogie, Hydrologie, Chemie, Geochemie, Radiologie, Biologie, Physiologie und Therapie besprochen.

674 Steinböck, O.**Limnologische Hochgebirgsforschung in Österreich**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 167 bis 170, Lit. Verz.

Der Anteil Österreichs an der limnologischen Erforschung des Hochgebirges wird aufgezeigt; die Forscher mit ihren Arbeiten werden zitiert.

675 Steinhauser, F., Eckel, O. und Lauscher, F.**Klimatographie von Österreich****1. Lieferung**

1958, Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Denkschriften der Gesamtakademie Bd. 3, S. 1—136, 26 Abb., 88 Tab., 5 Karten, Lit. Verz.

Die 1. Lieferung dieses Standardwerkes enthält drei Beiträge, wobei jeder einzelne eine umfassende monographische Darstellung des behandelten Themas bietet. Der erste Beitrag, bearbeitet von F. Hader, behandelt die geographischen Grundlagen, der zweite, bearbeitet von F. Sauberer und I. Dirmhirn, das Strahlungsklima und der dritte schließlich, bearbeitet von F. Steinhauser, den Sonnenschein.

676 **Steinhauser, F., Eckel, O. und Lauscher, F.**

**Klimatographie von Österreich
2. Lieferung**

1960, Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Denkschriften der Gesamtakademie Bd. 3, S. 137—380, 75 Abb., 127 Tab., Lit.Verz.

Die 2. Lieferung der Klimatographie von Österreich hat das Thema Temperatur zum Inhalt, und zwar bearbeitete in umfassender Darstellung F. Lauscher das Kapitel Lufttemperatur und O. Eckel die Kapitel Bodentemperatur und Temperatur der Gewässer.

677 **Stipperger, W.**

Schrifttum über Bergbau, Geologie mit Karstforschung und Heilquellen, Hydrogeologie, Mineralogie, Paläontologie, Petrographie u. Speläologie des pol. Bezirkes Liezen—Steiermark von 1800—1956

1956, Graz, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Abteilungen am Joanneum, Museum für Bergbau, Geologie und Technik, H. 16, S. 1—52, 1 Karte, Ortsnamenverz., Autorenverz.

Das Schrifttumsverzeichnis umfaßt 950 Titel und gliedert sich in zwei Hauptgruppen, das Ortsverzeichnis mit der Aufzählung der für den betreffenden Ort in Frage kommenden Veröffentlichungen in alphabetischer Reihung und das Autorenverzeichnis.

678 **Trimmel, H.**

Internationale Bibliographie für Speläologie (Karst- und Höhlenkunde)

1956, Wien, Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“, H. 3, 72 S.

1958, Wien, Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“, H. 4, 72 S.

1958, Wien, Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“, H. 5, 80 S.

1959, Wien, Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“, H. 6, 95 S.

Umfassender Schrifttumsnachweis über den Gesamtbereich der Speläologie und deren wichtigste Nachbarwissenschaften für die Jahre 1951, 1952, 1953 und 1954.

Abwassertagung 1956 in Graz, Steiermark

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 2/3, S. 21—29, 23 Abb.

Ein kurzer Bericht über den Tagungsverlauf sowie eine ausführliche Beschreibung der erstmals in Österreich gezeigten Abwasserschau.

Abwasserwirtschaftlicher Lehrgang 1957

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 7, S. 159 bis 166, 1 Tab.

Eine Zusammenfassung von Kurzberichten, die bei dem Lehrgang unter dem Motto „Aktuelle Abwasserfragen“ gehalten wurden.

Nachtrag

Bericht 1952 des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1953, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 5. Jg., H. 5/6, S. 119—127, 1 Abb., 5 Tab.

Siehe Nr. 691.

Nachtrag

Bericht 1953 des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1954, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, Jg. 6, H. 5, S. 143 bis 150, 1 Abb., 6 Tab.

Siehe Nr. 691.

Nachtrag

Bericht 1954 des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1955, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 7. Jg., H. 5/6, S. 134—144, 1 Abb., 6 Tab.

Siehe Nr. 691.

684

Bericht 1955 des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 7, S. 216 bis 226, 6 Tab.

Im ersten Teil werden für das Berichtsjahr (Jahr vor dem Erscheinungsjahr) in Kurzberichten behandelt: Niederschlag und Abfluß, Hydrographie, Wasserkraftkataster, Siedlungswasserwirtschaft, Bodenwasserwirtschaft, Kraftwasserwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Technische Angelegenheiten der Wasserwirtschaft, Wasserrecht und Bereitstellung von Bundesmitteln. Im zweiten Teil berichtet R. Bucksch über die Tätigkeit des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes im Berichtsjahr.

685

Bericht des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 5/6, S. 134—146, 1 Abb., 7 Tab.

Siehe Nr. 684.

686

Bericht des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 4, S. 61 bis 84, 2 Abb., 6 Tab.

Siehe Nr. 684.

687

Bericht des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5, S. 129—143, 2 Abb., 6 Tab., Lit.Ang.

Siehe Nr. 684.

688

Bibliographie

1956, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 3, H. 3, S. 405—481

Eine nach Sachgebieten geordnete Bibliographie auf dem Gebiete der Gletscherkunde und Glazialgeologie mit einzelnen Inhaltsangaben und Besprechungen.

Die Donau wird erforscht

1956, Wien, Agrarische Nachrichtenzentrale, 29. Jg., H. 288, S. 1

Bericht über die 1. Arbeitstagung der limnologischen Donaukommission zur Feststellung des Gütezustandes des Donauwassers.

F.A.O.-Tagung über Wildbachverbauung und Lawinenschutz in Jugoslawien

1956, Wien, Agrarische Nachrichtenzentrale, 29. Jg., H. 149, S. 1

Es wird über die Wildbachverbauung, die Bodenerhaltung und die Bewirtschaftung im hochgelegenen Einzugsgebiet der Jablonica berichtet.

Jahresbericht 1948 des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1949, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 1. Jg., H. 5/6, S. 152—167, 9 Tab.

In kurzen Zusammenfassungen werden unter anderem für das Berichtsjahr behandelt: Niederschlag, Abfluß, Kraftwasserwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft, Wasserrecht und die Tätigkeit des Verbandes.

Nachtrag

Jahresbericht 1950 des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1951, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 3. Jg., H. 8/9, S. 217—224, 1 Abb., 6 Tab.

Siehe Nr. 691.

Nachtrag

Jahresbericht 1951 des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes

1952, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 4. Jg., H. 4, S. 91 bis 98, 1 Abb., 6 Tab.

Siehe Nr. 691.

694

**Jahresbericht 1959 der Österreichischen Wasserwirtschaft
und des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes**

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 4, S. 74
bis 86, 2 Abb., 6 Tab.

Siehe Nr. 684.

695

Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 12, S. 257
bis 261, Lit.Ang.

Ein Bericht über die Eröffnung der 4. Arbeitstagung der Abwasserfachgruppe
des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, mit einem Referat von J. Kar,
in dem allgemeine Probleme der Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft sowie
die Verhältnisse in Westdeutschland behandelt werden.

IX. Verschiedenes

(Grenzgebiete)

696 **Abel, G.**

**Veränderungen am Volumen des Höhleneises in Salz-
burger Höhlen**

1960, Wien, Die Höhle, 11. Jg., H. 4, S. 102—103, Zus. f.

Kurzbericht über Volumsänderungen des Höhleneises, die mit Hilfe von jahre-
langen Pegelmessungen festgestellt wurden.

697 **Amt der Kärntner Landesregierung**

Planungsatlas Lavanttal, Verwaltungsbezirk Wolfsberg

1958, Klagenfurt, „Struktur und Entwicklungsprobleme der Land-
bezirke und autonomen Städte Kärntens“, Bd. I, Verlag
Kärntner Volksbuchhandlung, Klagenfurt, 343 S., 252 Abb.,
50 Karten

In der systematischen Bestandsaufnahme (Strukturanalyse) werden auch Gewässer,
Wasserwirtschaft und Fischerei in gesonderten Abschnitten behandelt.

698 Balke, S.**Recht und Technik in der Wasserwirtschaft (Wasserwirtschaft und Atomwirtschaft)**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 4, S. 61 bis 71

Allgemeine Probleme der Wasserwirtschaft, die Wichtigkeit der internationalen Zusammenarbeit, die Energiegewinnung aus den Wasserkraften im „Atomzeitalter“ und insbesondere die Probleme der Abwasserbeseitigung werden besprochen, wobei besonders auch die radioaktiven Abwässer behandelt werden.

699 Berger, H.**Die geographische Verbreitung der Höhlen in Kärnten**

1960, Klagenfurt, Carinthia II; Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, 70. Jg. (150. Jg. der Gesamtreihe), H. 1, S. 50—60, 2 Abb., 1 Karte, Lit.Verz.

Einige Kärntner Höhlen werden kurz behandelt, wobei auch hydrologische Fragen gestreift werden. Angeschlossen ist ein Verzeichnis der bisher bekannten Höhlen Kärntens und der einschlägigen Literatur.

700 Beurle, G.**Industrielle Wasserprobleme**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 1, S. 13 bis 18

Mit dem Wasser zusammenhängende Probleme der Industrie, und zwar die Wasserbeschaffung für den Betrieb, die Wasserverwendung im Betrieb und die Beseitigung der Abwässer werden besprochen.

701 Bortels, H.**Das Gefrieren unterkühlten Wassers in Beziehung zu interdiurnen Luftdruckänderungen und zur Solaraktivität**

1956, Wien, Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie, Serie B, Bd. 7, H. 2, S. 269—276, 2 Abb., 4 Tab., Zus. (d., e., f.), Lit.Ang.

Ein Bericht über die Gefrierhäufigkeit des auf -6° C unterkühlten Wassers in Bechergläsern und zugeschmolzenen Ampullen in Beziehung zu interdiurnen Luftdruckänderungen und zur Solaraktivität.

702 Broda E.**Radioaktive Stoffe im Wasser und Abwasser**

1957, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1957, S. 158—165, Lit.Ang., Diskussion

Der Verf. bespricht die wichtigsten Quellen radioaktiver Stoffe, die Gefährlichkeit und die Art der Strahlenwirkung, die Unsicherheit der Toleranzwerte, die Trennung der Spaltprodukte vom Wasser und die Machtlosigkeit gegen die von Atombomben herrührende Radioaktivität.

703 Bucksch, R.

Zur österreichischen Wasserrechtsreform

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 2/3, S. 39 bis 41

Der Vorentwurf für eine Reform des Wasserrechtes, ein Versuch, dem Problem der Gewässerverschmutzung von der rechtlichen, gesetzgeberischen Seite her gerecht zu werden, wird besprochen.

704 Bucksch, R.

Rechtsprobleme der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Gewässerschutzes

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 4, S. 75 bis 77

Ein Flußlauf oder Einzugsgebiet kann wasserwirtschaftlich nur als ein Ganzes gesehen werden; daher sind wasserwirtschaftliche Vereinbarungen und Verträge zwischen den einzelnen Staaten besonders wichtig, da bisher ein internationales Wasserrecht nicht geschaffen werden konnte.

705 Bucksch, R.

Die Lösung internationaler Rechtsprobleme des Gewässerschutzes durch das Kohärenzprinzip

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 7, S. 133 bis 135, Lit.Ang.

Das Kohärenzprinzip, das eine rechtliche Grundlage für eine Verständigung zweier oder mehrerer Staaten über gemeinsame wasserwirtschaftliche Fragen bietet, wird erklärt.

706 Bucksch, R.

Fragen des internationalen Wasserrechtes

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 1, S. 7—9

Es wird über eine von den Vertretern der Wasserwirtschaftsverbände Deutschlands, Österreichs und der Schweiz beschlossene Resolution, über einen von E. Hartig zum Thema Kohärenzprinzip gehaltenen Vortrag und über Grundsätze und Empfehlungen der International Law Association berichtet.

707 Bucksch, R.**Die Wasserrechtsnovelle 1959**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 3, S. 45 bis 59

Die einzelnen Bestimmungen der Wasserrechtsnovelle 1959 werden erläutert.

708 Einsele, W.**Flußbiologie, Kraftwerke und Fischerei**

1957, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 10. Jg., H. 8/9, 63 S., 14 Abb. (zugleich H. 1 der Schriften des Österreichischen Fischereiverbandes)

Im ersten Teil werden unter anderem Kennzeichen, Typen, Produktionsbiologie und fischereiliche Bewirtschaftung von Flußstauen, im zweiten Teil Biologie, Hydrographie und Fischerei der Traun mit Bezug auf den Kraftwerksausbau behandelt.

709 Friedel, H.**Die alpine Vegetation des obersten Mölltales (Hohe Tauern)**

1956, Innsbruck, Wissenschaftliche Alpenvereinshefte, H. 16, 153 S., 18 Abb., 12 Taf., 27 Tab., 2 Karten, Lit. Verz.

Der Verf. behandelt unter anderem Klima und Gletscher sowie die Naßvegetation (Moor- und Quellgesellschaft) des Gebietes.

710 Fromme, G.**Klimageschichte und alpine Landschaftsformung**

1958, Innsbruck, Die Pyramide, Bd. VI, H. 3, S. 78—86, 10 Abb.

Eine Arbeit über Spuren nacheiszeitlicher Klimaeinwirkungen in der Gebirgslandschaft der Tiroler Alpen.

711 Funk, J. P.**Der Einfluß der Polarisation auf die Reflexion an Wasserflächen**

1956, Wien, Diss. Universität Wien, 56 Bl., 22 Tab., 20 Abb., Lit. Verz.

Der Einfluß der Polarisation konnte bei genauer Kenntnis des Reflexionskoeffizienten der Globalstrahlung nachgewiesen werden.

712 Gams, H.**Staumäandermoore**

1958, Innsbruck, Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie, Bd. 4, H. 1/2, S. 87—98, 8 Abb., Lit.Verz.

Ausgehend von den Haupttypen alpiner Moore, werden die wichtigsten Merkmale der Type der Staumäandermoore und deren Vorkommen in den Zentralalpen beschrieben sowie die Entstehung gedeutet.

713 Gerabek, K.**Aus der Geschichte der Wasserversorgung**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 1, S. 3 bis 5, H. 2, S. 30—33, Lit.Ang.

In einem von den alten ägyptischen und mesopotamischen Kulturen bis zur Gegenwart reichenden Querschnitt durch die Geschichte der Wasserversorgung werden deren Systeme und Bauten beschrieben.

714 Grabmayr, P.

Nachtrag

Wasserrechtliche Berufungsentscheidungen und Erkenntnisse 1949 bis 1952

1953, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, H. 26/27, 73 S., 2 Tab., Lit.Ang.

Eine Zusammenstellung der wasserrechtlichen Berufungsentscheidungen des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und der Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes.

715 Grabmayr, P.**Wasserrechtliche Entscheidungen 1953 bis 1957**

1958, Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, H. 36/37, 128 S., Inhaltsverz., Stichwortverz.

Eine Fortsetzung der im Heft 26/27 dieser Schriftenreihe veröffentlichten Sammlung wasserrechtlicher Entscheidungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft und des Verwaltungsgerichtshofes.

716 Grabmayr, P.**Die wichtigsten Auswirkungen der Wasserrechtsnovelle 1959 auf die Gewässergütewirtschaft**

1959, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1959, S. 186—205, Diskussion

Es werden die dem Schutz und der Reinhaltung der Gewässer dienenden, ferner die vorwiegend organisatorischen Charakter besitzenden sowie die verfahrensrechtlichen Bestimmungen nach Paragraphen angeführt und die wesentlichen Grundgedanken im Hinblick auf praktische Auswirkungen herausgearbeitet.

717 Grabmayr, P.

Rechtliche Grundlagen einer ständigen Kontrolle ausgeführter Talsperren

1960, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 8/9, S. 164—166, Zus.

Behandelt werden die Fragen, auf welche Anlagen sich eine „Talsperrenkontrolle“ erstrecken soll, wem die ständige Kontrolle obliegt, was die ständigen Kontrollen beinhalten sollen, wie sie durchgeführt werden sollen und wie die Staubeckenkommission mitwirken soll.

718 Grubinger, H.

Wassermangel in Mitteleuropa

1957, Wien, Internationale Fachzeitschrift für Brau-, Gärungs- und Kältetechnik, 10. Jg., H. 9, S. 184—187, H. 10, S. 221—223, 6 Tab., Lit.Ang.

Die Ursachen für den Wassermangel werden von der Mengen- und Güteseite her beleuchtet und die Entwicklungsabschnitte in der Wasserversorgung mit den sich daraus ergebenden wasserwirtschaftlichen Ausgleichsmaßnahmen aufgezeigt. An einigen Beispielen wird die Lage der Wasserversorgung geschildert.

719 Grubinger, H.

Wasserwirtschaft und Raumplanung

1956, Wien, Der Aufbau, 11. Jg., H. 5, S. 208—215, 2 Abb.

Es werden verschiedene Gebiete der Wasserwirtschaft behandelt und wasserwirtschaftliche Planungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Raumplanung besprochen.

720 Hartig, E.

Staatsgrenzen und Wasserkraftwirtschaft

1956, Wien, Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft, 9. Jg., H. 6, S. 295—300, Zus. (f., e.)

Der Verf. tritt bei der Großräumigkeit der heutigen Wasserwirtschaft für nachbarliche Verständigung ein. Er behandelt die längs- und die quergeteilten sowie die zufließenden Gewässer und außerdem auch Rechte und Ansprüche jenseits der Grenze.

721 Hartig, E.**90 Jahre Wasserrechtsgesetzgebung in Österreich**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 4/5,
S. 81—83, Lit.Ang.

Ein Überblick über die Geschichte der Wasserrechtsgesetzgebung in Österreich.

722 Hassenteufel, W.**Wildbachverbauung und Landschaftspflege**

1960, Wien, Natur und Land, 46. Jg., H. 3, S. 83—85, 1 Abb.

Die Gefährdung durch Geschiebe und der Wert der biologischen Verbauung (Wald, Buschwerk, Kräuter) sowie die Gesichtspunkte dafür werden erörtert.

723 Hazmuka, P.**Steirische Abwasserprobleme**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 2/3, S. 30
bis 36, 10 Abb.

Die Ursachen der Verschmutzung der Gewässer in der Steiermark werden aufgezeigt und die damit zusammenhängenden Probleme behandelt.

724 Hehenwarter, E.**Gewässerkunde und Wasserkraftplanung**

1957, Scharfling am Mondsee, Österreichs Fischerei, 10. Jg., H. 5,
S. 57—65, 3 Abb.

Der Verf. betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit des Technikers mit dem Naturwissenschaftler, insbesondere dem Biologen, und erläutert dies an Beispielen.

725 Holzmann, G.**Zur Trockenheit des Marchfeldes**

1958, Wien, Wetter und Leben, 10. Jg., H. 5—7, S. 90—92, Lit.Ang.

Archivalische Hinweise und Daten geben darüber Aufschluß, daß im Marchfeld schon vor der Donauregulierung (1870) kein höherer Grundwasserstand als heute vorhanden war und die Trockenheit klimatisch bedingt ist.

726 Husmann, W.**Reinhalungsmaßnahmen im Rahmen von Abwasserverbänden**

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 2/3, S. 47 bis 56, 4 Abb., 1 Tab., Lit. Ang.

Ein Überblick über die Aufgaben, die Organisation und die Tätigkeit westdeutscher Abwässerverbände und kurze Hinweise auf die Lösung von Abwasserproblemen in den USA und dem Schweizer Kanton Basel-Land.

727 Kar, J.**Das Wasser — Freund und Feind der Landwirtschaft**

1959, Wien, Österreichische Hochschulzeitung, 11. Jg., H. 18, S. 15 bis 16, 2 Abb.

Der Verf. behandelt die Bedeutung des Wassers für das ländliche Siedlungswesen und die landwirtschaftliche Bodennutzung als ein unentbehrliches, aber auch zerstörendes Element, das der Ingenieurbiologe durch kulturtechnische Maßnahmen im Sinne einer integralen Wasserwirtschaft zu regeln sucht.

728 Keller, M.**Zusammenfassender Bericht über Forschungen im Mordloch (Schwäbische Alb)**

1960, Wien, Die Höhle, 11. Jg., H. 1, S. 10—16, Zus. f.

Es werden vor allem eine Reihe hydrologischer Beobachtungen, die in dieser Höhle in Deutschland gemacht wurden, mitgeteilt.

729 Kielhauser, G. E.**Die ingenieurbiologische Standortskarte im Wasserbau**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 11, S. 251 bis 254, 3 Abb.

Drei Beispiele zeigen, daß die Darstellung der standörtlichen Gegebenheiten in einer ingenieurbiologischen Karte sowohl für die Beweissicherung als auch für die Projektierung von großem Wert ist.

730 Kisser, P.**Fluor im Trinkwasser**

1960, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 14, H. 12, S. 250—253, Lit.-Ang., Zus.

Der Verf. behandelt das Vorkommen von Fluor in Wasser und Nahrungsmitteln, die fallweise Notwendigkeit der Entfluorierung, die Fluor-Anreicherung des Trinkwassers zur Kariesbekämpfung und die Wirkung des Fluors auf den Organismus, insbesondere auf die Kariesresistenz.

731 Kioss, R.

Internationale wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 10, S. 201 bis 203

Ein Überblick über die zwischen Österreich und Nachbarstaaten abgeschlossenen zwischenstaatlichen Vereinbarungen.

732 Knie, K.

**Das Feldlaboratorium des Abwassersachverständigen.
Physikalisch-chemische Untersuchungen**

1956, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1956, S. 160—171, 1 Abb.

Der Verf. behandelt die Erhebungen, die Probeentnahme sowie die Untersuchungen an Ort und Stelle und bringt eine Abbildung und die Inhaltsangabe des zu diesen Arbeiten entwickelten Laborkoffers.

733 Koref, E.

Wasserwirtschaftliche Aufgaben der Gemeinden

1959, Wien, Österreichische Gemeinde-Zeitung, 25. Jg., H. 12, S. 3 bis 10

Die den Gemeinden obliegenden wichtigsten wasserwirtschaftlichen Aufgaben werden besprochen, unter anderem Wasserversorgung und -ableitung, Wassersport, Fischerei, Hafenaufbau und Flächenwidmungsplan.

734 Lauscher, F.

Die Klimaverhältnisse des Donauraumes vom Schwarzwald bis Hainburg

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 466—468

1959, Wien, Natur und Land, 45. Jg., H. 11/12, S. 178—180

Eine Darstellung der Klimaverhältnisse mit Angabe einiger charakteristischer meteorologischer Daten.

735 Matznetter, J.**Der Vorgang der Massenbewegungen an Beispielen des Klostertales in Vorarlberg**

1956, Wien, Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XXVI. Bd. (1955—1956), S. 41—61, 6 Abb., Lit.Ang.

Nach einer kurzen Charakterisierung der klimatischen Verhältnisse des Klostertales werden verschiedene Vorgänge der Massenbewegungen wie Berg- und Felsstürze, Steinschläge, Rutschungen, Muren und Lawinen behandelt.

736 Megay, K.**Limnologie und Gewässerhygiene**

1959, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 11. Jg., H. 7/8, S. 170—171

Die große Bedeutung der Limnologie für die wissenschaftliche Hygiene, der Lehre von der vorbeugenden Gesundheitsführung und Krankheitsbekämpfung, wird hervorgehoben.

737 Nietsch, B.**Atomenergie und Wasserwirtschaft**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 10, S. 273 bis 276, Lit.Ang.

Die Ausführungen beschäftigen sich mit dem Einfluß, den die friedliche Nutzung der Atomenergie auf die gesamte Wasserwirtschaft nimmt, wobei insbesondere Probleme der radioaktiven Abwässer erörtert werden.

738 Ramsauer, B.**Das kulturtechnische Versuchswesen in Österreich**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 3, S. 60 bis 67, 8 Abb., Lit.Ang.

Ein Bericht über die Aufgaben und Einrichtungen (Lysimeteranlagen, Agrar-meteorologische Stationen) des Bundesversuchsinstitutes für Kulturtechnik und technische Bodenkunde in Petzenkirchen (Niederösterreich) sowie über Feldversuche, die in verschiedenen Orten Österreichs durchgeführt wurden.

739 Richter, H.**Die Leistungen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Jahre 1959**

1960, Wien, Allgemeine Forstzeitung, 71. Jg., H. 19/20, S. 224

Es wird festgestellt, daß Aufforstungen der Hochgebirgspartien zwischen der gegenwärtigen, stark herabgedrückten und der natürlichen Waldgrenze die Lawinengefahren wesentlich verringern.

740 Rumpl, A.**Einwandfreies Trinkwasser — Mangelware**

1959, Wien, Praktische Landtechnik, 12. Jg., H. 16, S. 281—282,
3 Abb.

Die Voraussetzungen für einwandfreie Eigenanlagen zur Trinkwasserversorgung auf dem Lande werden besprochen.

741 Saar, R.**Zur Frage des Einflusses der Großwetterlage auf die Dynamik der Wetterhöhlen**

1957, Wien, Die Höhle, 8 Jg., H. 2, S. 33—44, 2 Abb., 2 Tab., Lit.-Ang.

Eine Abhandlung, in der die Möglichkeit der Beeinflussung der Höhlenwetterbewegung durch die jeweilige Großwetterlage untersucht wird.

742 Scheuer, F.**Pumpspeicherung in Österreich**

1956, Wien, Elin Zeitschrift, 8. Jg., H. 1/2, S. 6—17, 11 Abb., 1 Tab.

Es werden nach den Fragen über Art, Vorteile und Wirtschaftlichkeit der Pumpspeicherung auch die in Österreich dafür bestehenden energiewirtschaftlichen, morphologischen und hydrologischen Voraussetzungen behandelt.

743 Schinzel, A.**Wasserwirtschaft und Zivilisation**

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 5/6, S. 89 bis 95, 8 Abb., Lit.Ang.

Einleitend wird die Bedeutung des Wassers für den Menschen in einem geschichtlichen Rückblick dargestellt. Im folgenden werden dann die Probleme der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie ihre Einflüsse auf unsere heutige Zivilisation geschildert.

744 Seidling, J.**Die Gruppenwasserversorgung „Nördliches Burgenland“**

1959, Wien, Gas-Wasser-Wärme, Bd. 13, H. 4, S. 89—92 (289—292)

Die in Betracht gezogenen Wasservorkommen und die Grundgedanken für die Versorgung werden nach dem Stand vom Februar 1959 behandelt.

745 Slanina, K.**Das Feldlaboratorium des Abwassersachverständigen.
Makroskopisch-biologische Gewässergüteuntersuchung**

1956, Wien, Wasser und Abwasser, Bd. 1956, S. 172—183, 1 Abb., Lit.Ang.

Nach Angaben über das Saprobiensystem werden die äußere Beschaffenheit des Gewässers, die Schwimm- und Schwebstoffe, die Ablagerungen an der Gewässer-
sohle sowie die Organismengesellschaften behandelt. Der Inhalt eines für
derartige Feldarbeiten erprobten Laborkoffers wird angegeben.

746 Stadler, H.**Die Entwässerungsanlagen der Stadt Wien**

1960, Wien, Selbstverlag der Magistratsabteilung 30, Wien, 73 S.,
52 Abb., 1 Plan

Der Verf. behandelt die geschichtliche Entwicklung, die geologisch-geographischen
und hydrographischen Gegebenheiten, das Kanalisationssystem (größtenteils Misch-
system), die Lage, Konstruktion, Spülung, Ventilation und Reinigung der Kanäle
samt ihren Bauwerken, die Hausentwässerung, die Kanalgebühren und den Hoch-
wasserschutz. Die Entwässerungsanlagen der in sieben Hauptgebiete geteilten
Stadt werden eingehend besprochen.

747 Stiglbauer, K.**Planung und Errichtung von Wasserkraftwerken in Öster-
reich unter dem Gesichtspunkt der Raumordnung**

1960, Wien, Der Aufbau, H. 9, S. 341—348, 10 Abb.

Interpretation des Wasserrechtsgesetzes vom Standpunkt raum- und wasser-
wirtschaftlicher Ordnung im Hinblick auf den Bau großer Wasserkraftwerke.
Notwendigkeit von Vorstudien über Veränderungen durch das Projekt. Wasser-
wirtschaftliche Rahmenplanung in Verbindung mit Raumplanung. Beispiele
(v. a. Kastenreith).

748 Suritsch, H.**Planung von weiträumigeren Wasserversorgungsanlagen
in Österreich**

1956, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 8. Jg., H. 4, S. 81
bis 85, 6 Abb., 1 Tab., Lit.Ang.

Es wird die Zunahme des Wasserverbrauches, insbesondere in den Städten Wien,
Graz und Linz geschildert und der Vorteil einer gemeinsamen Planung von
Wasserversorgungsanlagen und einer Zusammenarbeit von Wasserwerken hervor-
gehoben.

749 **Thoma, F.**

Wasserversorgung — Abwasserbeseitigung

1957, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 9. Jg., H. 1, S. 1—3

Die Auswirkungen der Wasserverschmutzung auf die Wasserversorgung werden hervorgehoben und auf die große Bedeutung dieser Probleme für die gesamte Volkswirtschaft wird hingewiesen.

750 **Trimmel, H.**

Die Westliche Almberg-Eishöhle bei Obertraun (Oberösterreich)

1956, Wien, Die Höhle, 7. Jg., H. 1, S. 15—28, 7 Abb., Zus. (d., f.), Lit. Ang.

Die Ergebnisse der Untersuchungen bis zum Sommer 1955 werden bekanntgegeben, wobei auch Eisbildungen und kleinklimatische Beobachtungen behandelt werden.

751 **Undt, W.**

Das Winterwetter und seine bioklimatische Bedeutung

1960, Wien, Osterreichische Hochschulzeitung, 12. Jg., H. 6, S. 1—2, 1 Abb.

In der Darstellung werden auch hydrometeorologische Fragen berührt.

752 **Wendelberger, E.**

Die Auenwälder der Donau

1959, Wien, Natur und Land, H. 11/12, S. 180—183, 1 Abb.

1959, Wien, Universum, 14. Jg., H. 15/16, S. 468—471, 1 Abb.

Beschreibung der Entwicklungsphasen (Aufschüttung, Anlandung, Verlandung) mit vegetationskundlichen, faunistischen und forstlichen Angaben.

753 **Wurtz, A.**

Reinhaltung der Gewässer in Frankreich

1958, Wien, Oesterreichische Wasserwirtschaft, 10. Jg., H. 2, S. 27 bis 30, 1 Tab.

In Frankreich wachen, neben den Gesundheitskommissionen bei den Präfekturen, vor allem die Behörden für Fischerei und Gewässerhaltung in Zusammenarbeit mit den Fischereiverbänden über die Reinhaltung der Gewässer.

754

Beton in chemisch angreifenden Wässern

1959, Wien, Allgemeine Bauzeitung, 14. Jg., H. 614/615, S. 2—4

Es werden verschiedene chemisch angreifende Wässer angeführt und es wird darauf verwiesen, daß ein Beton hergestellt werden kann, der von Meerwasser nicht zersetzt wird.

755

Die Hauswasserversorgung in Steiermark

1960, Graz, Steirische Gemeinde-Nachrichten, 13. Jg., Nr. 3/4, S. 14

Ergebnisse einer Erhebung im Jahre 1958 mit getrennten Angaben über die Steiermark und das übrige Österreich (ohne Vorarlberg).

756

30 Jahre Wasserwerk St. Pölten

1957, Wien, Neue Technik und Wirtschaft, 11. Jg., H. 10, S. 249—250

Bericht über die Entwicklung der Wasserversorgung und der Wasserverteilung.

757

Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft in Prag

1959, Wien, Allgemeine Bauzeitung, 14. Jg., H. 610, S. 1—2

Bericht über das Institut, das Abteilungen für Hydraulik, Hydrologie, Wasserversorgung, Limnologie und Abwasserbehandlung aufweist.

758

Richtlinien für die Lagerung von flüssigen Brenn- und Treibstoffen

1960, Wien, Eigenverlag des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, 19 S., 2 Abb.

1960, Wien, Österreichische Wasserwirtschaft, 12. Jg., H. 10/11, S. 236—241, 2 Abb.

Vom Österreichischen Wasserwirtschaftsverband herausgegebene Richtlinien für die Errichtung und den Betrieb von Lagerstätten für Heizöl und Treibstoffe. Bestehende Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Gewässer sind dabei berücksichtigt.

759

Ybbs-Persenbeug und die Fischerei

1958, Wien, Neue Technik und Wirtschaft, 12. Jg., H. 6, S. 117

Durch den Bau des Kraftwerkes hat sich dank der Zusammenarbeit mit Fischereisachverständigen die Lage der Donaufischer nicht verschlechtert. Der Einsatz von 30.000 Junghechten läßt eher einen größeren Ertrag im Stauraum als im ungestauten Strom erwarten.

Autorenverzeichnis

Abel, G.	549, 696
Aichinger, E.	353
Ambach, W.	65, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 637
Amt der Kärntner Landesregierung	.613, 697
An der Lahn, H.	66, 394
Anderle, N.	480, 481, 482, 483, 484
Arakawa, H.	1, 2
Aslyng, H. C.	80
Aurada, F.	550
Baldinger, F.	364
Balke, S.	698
Bauer, F.	491, 492, 493, 551, 552, 638
Bauer, L.	171
Baumann, F.	274, 639
Baumgartner, A.	81
Baumhackl, H.	275
Baur, F.	3
Beer, O.	276
Berger, F.	617
Berger, H.	395, 640, 699
Beschel, R.	400
Beurle, G.	134, 553, 700
Beyerlein, H.	277
Bider, M.	82
Bobek, H.	396
Böck, H.	. .206, 207, 278
Bögel, H.	430, 431
Böhm-Raffay, H.	147, 148, 172, 618
Böhmer, H.	279, 280
Bogardi, J.	196
Borsos, J.	554
Bortels, H.	701
Braun, K.	555
Breiner, H.	149

Breitenöder, M.	494
Brendl, O.	281, 589
Broda, E.	702
Bruschek, E.	245
Bucksch, R.	703, 704, 705, 706, 707
Büttner, K. J. H.	115
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau	116, 135, 136, 282, 283, 284
Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft	285, 286
Bundesstrombauamt	173
Burdecki, F.	361
Burkhardt, R.	485
Castrén, V.	389
Cecen, K.	594
Cehak, K.	4, 83, 84
Cehak-Trock, H.	67
Cerny, A.	365
Christaller, H.	303
Clar, E.	208
Coleman, A.	237
Conrad, V.	534
Constantini, O.	287, 590
Czajka, W.	238
D' Ancona, U.	641
Dammann, W.	.5, 6
Davis, P. A.	7
De Boer, H. J.	8
Dechant, M.	619
Diem, M.	9, 117
Dietinger, K.	354
Dilloway, A. J.	591
Dirmhirm, I.	362, 467, 468
Dolezal, E.	85
Donat, J.	288, 556
Donaukraftwerk Jochenstein A. G.	289
Dosch, F.	495
Drimmel, J.	10, 11
Dultinger, J.	557
E bers, E.	397

Eckel, O.	45, 86, 87, 366, 675, 676
Ehrenberg, K.	642
Ehrendorfer, K.	528, 529
Einsele, W.	150, 246, 367, 643, 708
Ekhart, E.	12
Eller, W.	577
Embacher, F.	174, 175, 176, 620
Essenwanger, O.	40, 621
Falger, A.	592
Fasol, K. H.	618
Felber, V.	177, 209
Fels, E.	355
Fetzmann, E.	536
Fiebich-Riepke, E.	290
Fiedler, T.	88
Findenegg, I.	368, 644
Finsterwalder, R.	645
Fischer, E.	137
Fischer, F.	432
Fischmeister, V.	622
Fliri, F.	89
Flögel, H.	537
Fornara, G.	390
Förtsch, O.	419, 420, 433
Franke, P. G.	151, 239
Frantz, A.	247
Franz, H.	391, 593
Frenzel, J. W.	32
Frey, D. G.	356
Friedel, H.	709
Friedrich, W.	178
Fröhlich, W.	13
Fromme, G.	710
Fuhse, F.	291
Funk, J. P.	711
Gams, H.	543, 547, 625, 712
Garbrecht, G.	594
Geiger, A. J.	152
Gerabek, K.	646, 713
Gerth, A.	496
Glasel, E.	210

Götz, J.	153
Götzinger, G.	128, 538, 539
Gogela, F.	292, 293
Gorbach, G.	558
Graber, V. H.	129
Grabmayer, P.	714, 715, 716, 717
Grammer, M.	32
Graf, H.	595
Graßberger, H.	294, 295, 296
Greinacher, H.	623
Grengg, H.	297
Gressel, W.	138
Griesseier, H.	14
Grill, R.	130
Gruber, F.	540
Grubinger, H.	298, 486, 487, 530, 596, 718, 719
Grübl, G.	299
Grundherr, F. v.	179
Grunow, J.	68
Grzywiński, A.300, 301
Gstrein, E.	398
Güntschl, E.	597
Gutsmann, A.	153
Gutmann, V. P.	369
Haase, H.	290
Hader, F.	15, 16
Hammerle, E.	302
Hamza, W.	154
Hans, P.	211
Hanslmayer, J.70, 90, 91
Hartig, E.	720, 721
Hartke, W.	18
Hartlieb, R.	357
Hassenteufel, W.	722
Hayer, H.	559
Hazmuka, P.	248, 647, 723
Hecht, F.	249
Hehenwarter, E.	648, 724
Heigel, K.	19, 497
Heinsheimer, G. J.	434, 435, 469
Heitzinger, W.	624
Hemsen, J.	250, 251, 367

Henhapel, R.	131
Henninger, O.	303
Heuberger, H.	399, 400, 436
Hörler, A.	20
Hoffmann, L.	197
Hofmann, E.	560
Hofmann, W.	81, 437, 438
Holzmann, G.	725
Hoinkes, H.	69, 70, 439, 470, 474, 475, 649, 650
Horninger, G.	541
Hosnedl, F.	212
Hübner, A.	587
Husmann, W.	726
Hydrographisches Zentralbüro ...	21, 22, 180, 181, 598, 651, 652, 653
Iwanoff-Mitaroff, G.	92
Jaffé, A.	471, 654
Jaksch, K.	401
Jaknes, L.	531
Janert, H.	561
Jeran, F.	304
Jettmar, H. M.	542
Jilg, O.	562
Jordan, F.	305
Jurecka, W.	306
Jurina, V.	563
Kähsbauer, P.	252
Kaltenbach, A.	253
Kar, J.	655, 656, 727
Károlyi, Z.	198
Kausz, I. A.	155
Kawabata, Y.	23
Keller, M.	728
Kick, W.	421
Kielhauser, G. E.	729
Kieslinger, A.	657
Kinzl, H.	422, 440
Kisser, P.	730
Klebensberg, R. v.	132, 402, 423, 424, 441
Kleindienst, M.	564

Kletter, L.	24, 118, 119, 363, 658, 659
Klingst, A.	156, 182
Kloss, R.	731
Knauer, J.	476
Knauer, K.	183, 184
Knie, K.	370, 543, 547, 625, 626, 732
Knizek, F.	93
Knöpp, H.	254
Kohl, H.	442
Kolb, A.	403
Kollik, W.	599
Kolupaila, St.	157
Kominek, R.	307
Konček, N.	25
Konstantinides, K.	120
Koref, E.	733
Kothbauer, A.	308, 309
Koziel, O.	158
Krasser, L.	498
Kraus, K.	310
Kreps, H.	26, 185, 213, 214, 215, 216, 627, 660
Kresser, W.	159, 186, 217, 218, 255
Krevets, G.	532, 565
Krisch, H.	311
Krupp, F.	566
Küpper, H.	567
Lackinger, W.	199
Lammert, W.	27
Landsberg, H.	28
Lang, W.	160
Lanser, O.	139, 312, 313, 314, 477, 600
Lászlóffy, W.	219
Lausch, K.	295
Lauscher, F.	29, 30, 31, 32, 94, 121, 661, 675, 676, 734
Lebling, C.	404
Leidlmair, A.	354
Lengyel, A.	372, 379
Lengyel-Pöninger, A.	371
Lernhart, A.	315, 662, 663
Lever, C.	95
Lichtenberger, E.	405, 406

Liebscher, A.	568
Liebscher, K.	628
Liepolt, E.	220, 221, 316
Liepolt, R. 140, 256, 257, 258, 259, 317, 318,	373, 374, 375
Linser, H.	499, 500
Löffler, H.	358
Loewe, F.	443
Maass, E.	569
Machura, L.	260, 319
Männl, F.	320
Mahringer, W.	376, 629
Maier, H.	33
Malkowski, G.	34
Manley, G.	96
Markó, I.	601
Matznetter, J.	141, 664, 735
Maurer, F.	377
Maurin, V.	407, 501, 502, 503, 619
Mauser, H.	161, 602
Mayr, A.	425, 447, 504, 505, 506, 551
Mederer, E.	321
Megay, K.	322, 736
Meindl, W. J.	354
Merlicek, E.	323
Mitterecker, F.	35
Mocker, H.	464
Moore, J. G.	97
Moosbrugger, H.	200, 570, 603
Morawetz, J. E.	604
Morawetz, S. 17, 98, 133, 142, 222, 240,	408, 507, 605, 606
Morton, F.	223
Moser, R.	241, 425, 444, 445, 446, 447
Mühlstein, G.	99
Müller, K.	571
Müller, L.	572
Müller, W.	100, 101
Mutschlechner, G.	409, 410
Nahrgang, G.	533
Nemecek, E. P.	508, 573, 574

Neudecker, J.	575
Neukirchen, H.	324
Neumann, J.	36
Neyer, W.	187
Niel, A.	162, 325
Nietsch, B.	544, 630, 631, 737
Nyberg, A.	122
O	
Oberhauser, H.	607
Oberzill, W.	326
Österreichische Donaukraftwerke A. G.	327
Österreichischer Wasserwirtschaftsverband	665
Ogris, H.	163
P	
Paar, F.	666
Pardé, M.	224
Partl, R.	171, 328, 329
Paschinger, H.	71, 330, 426, 427, 428, 448
Paschinger, V.	143, 411
Paulczinsky, W.	37, 56
Pechlaner, R.	378
Pejrimovsky, L.	509
Pelikan, W.	499, 500
Pepelnik, F.	331
Pergler, W.	164
Peschek, E.	547
Petrasch, H.	332
Petzny, H.	579
Pillewizer, W.	429, 449
Pippan, Th.	412, 450
Pirker, R.	667
Platzl, M.	188, 189
Pleskot, G.	261, 668
Pöhl, G.	102
Pönninger, R.	379
Portmann, J. P.	451
Pototschan, M.	225
Preitschopf, H.	38
Press, H.	608
Prey, S.	452
Putnins, P.	103
Putzinger, J.	165

Quitt, E.	104
Rainer, R.	290
Ramsauer, B.	609, 738
Rauscher, H.	510
Ravard, R.	333
Reidat, R.	105
Reiter, E. R.	39
Rémy-Berzencovich, E.	190, 201, 202, 203
Resch, R.	334
Rescher, O. J.	335
Reuter, H.	93
Reya, O.	106
Richter, H.	226, 227, 336, 669, 739
Richter, H.	107
Riedl, H.	488, 511, 512
Riegel, M.	191
Riter, J. R.	610
Rohrhofer, F.	453
Roller, M.	30, 32, 72, 121
Rudloff, H. v.	82
Rudolf, K.	204
Rudolph, R.	475, 478
Rumpl, A.	740
Ruttner, A.	192
Ruttner, F.	670, 671
Ruttner-Kolisko, A.	380
Saar, R.	741
Sauberer, F.	45, 632
Sauer, K.	633
Schadler, J.	359, 360
Schaffernak, F.	672
Schano, K.	108
Schauburger, O.	513
Scheidegger, A. E.	242
Scheminzky, F.	673
Scheuer, F.	742
Schick, R.	333
Schimpf, H.	489
Schimpp, O.	454, 455
Schinzl, A.	545, 743
Schloffer, G.	166, 167

Schmidegg, O.	337
Schmidt, H.	514
Schmitz, W.	262
Schmölzer, K.	413
Schmutterer, J.	168, 228, 229, 338
Schneider-Carius, K.	40
Schober, W.	339
Schönfeld, T.	628
Schuepp, M.	82
Schulz, F.	147, 148, 169, 340, 634
Schulz, W.	73
Schuster, F.	515
Schwarz, H.	230
Schwarz, R.	144
Schwarzl, S.	231, 232
Schwendinger, E.	576
Schwerdtfeger, W.	41
Seebald, L.	263
Seidling, J.	744
Senarclens-Grancy, W.	414
Sitte, F.	315
Sitte, W.	415
Skřivánek, F.	516
Slanina, K.	264, 745
Sneyers, R.	42, 109
Solotarjow, Th. L.	341
Sonnleithner, A.	635
Spreitzer, H.	416
Stadager, K.	577
Stadler, H.	746
Staley, R. C.	110
Starmühlner, F.	265
Steiermärkisches Landesbauamt	205
Steinböck, O.	381, 674
Steinböck, W.	392
Steinegger, E.	354
Steinhäufner, H.	43, 44, 123, 233, 611
Steinhauser, F.	45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 74, 111, 112, 675, 676
Steinwender, A.	578
Stelzer, F.	75, 124, 612
Stigelbauer, K.	747
Stini, J.	517, 535, 579, 580, 581, 582

Stipperger, W.	677
Stoll, L.	490, 583, 584
Strasser, A.	518
Streiff-Becker, R.	76
Studienkommission für die Wasserwirtschaft des Gallgebietes	613
Stüber, E.	382
Struhal, H.	266
Stundl, K.	145, 267, 268, 342, 343, 519, 546, 585
Suritsch, H.	614, 748
Svensson, H.	456
Szesztay, K.	193
T	
Talling, J. F.	383
Tauber, A.	547
Technische Direktion der Tauern- kraftwerke A. G.	344
Thom, H. C. S.	77, 636
Thoma, F.	749
Thurner, A.	146
Tollner, H.	37, 55, 56, 57, 457, 458, 472, 479
Trappenberg, R.	117
Triebel, W.	58
Trimmel, H.	586, 667, 678, 750
Trischler, F.	59, 60
Trock, H.	78
Tschada, F.	345
Tschochner, F.	346
Tscholl, E.	38
U	
Undt, W.	751
Untersteiner, N.	125, 473
Unterüberbacher, H.	384
V	
Vidal, H.	419, 420, 433
Viets, K. O.	269
Vomberg, V.	126
W	
Wacha, G.	32
Wagner, H.	347, 615
Waibel, F.	243
Waibel, K.	61

Waldeck, W.	616
Wallen, C. C.	62
Walter, E.	127, 194
Wawrik, F.	270, 385, 386
Weber, E.	254, 271, 272, 387
Weber, G.	388, 393, 548
Wehrschütz, F.	348
Weinberger, L.	459
Weiss, E.	32, 460
Wendelberger, E.	752
Wendt, G.	63
Wesenauer, W.	518
Weyl, R.	417
Wiederstein, F.	170
Willinger, H.	587
Winkler-Hermaden, A.	520
Winter, H.	90
Wintersteiger, A.	349
Wirthumer, J.	273
Wissmann, H. v.	418
Wurtz, A.	753
Wurzer, E.	234
Xanthakis, J.	113
Yevdjevič, V. M.	195
Zanker, K.	588
Zawadil, R.	79, 114
Zeitlinger, J.	521
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik	64
Zettl, H.	235
Zötl, J.	502, 503, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 551, 619
Zsuffa, I.	193
Zugay, M.	564

